



## Bericht des Bürgermeisters Liebe Ebbserinnen und Ebbser!

Es ist wieder soweit - die druckfrische Sommerausgabe 2007 unseres beliebten Gemeindeblattes ist in euren Händen. Viele Gastredakteure und natürlich auch die Mitarbeiter im Gemeindeamt haben sich unter der Koordination von Frank Ederegger bemüht interessante, informative und auch unterhaltsame Beiträge zu gestalten, um für euch wieder eine umfangreiche Gemeindezeitung zu produzieren. Besonders hinweisen möchte ich auf die Beilage im Blattinneren, in der Frank Ederegger viele hochinteressante statistische Zahlen und Vergleiche aus allen Bereichen unserer Gemeinde zusammengestellt hat. Ich hoffe, wir sind uns da einer Meinung – die Zeitung ist wieder bestens gelungen.

Vielen Dank an alle, die mit ihren Beiträgen und Fotos dazu beigetragen haben, ein schönes Gemeindeblatt zu gestalten.

Im letzten halben Jahr hat sich in Ebbs wieder so einiges getan. So schreiten die Bauarbeiten auf unserer Großbaustelle, dem neuen **Kaisertalweg**, planmäßig voran. Ein markanter und interessanter Höhepunkt war sicher der **Tunneldurchschlag** am 10. März 2007. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger haben inzwischen verschiedene Gelegenheiten genützt, um die Baustelle zu besichtigen. Ich darf euch versichern, dass es nach der Fertigstellung einen offiziellen „Tag der offenen Tür“ geben wird. Bis dahin ist es aber aus Sicherheitsgründen verboten, die Baustelle zu betreten. Interessant zu beobachten ist auch das derzeitige große internationale Medieninteresse an der Kaisertalerschließung und am Kaisertal selbst. Erfreulich ist, dass die Berichterstattung durchwegs sehr positiv ist. Es zeigt sich

### Aus dem Inhalt:

**Kaisertalweg  
schreitet voran**

Seite 4–5

**Ebbsbachverbauung**

Seite 9

**Neue Dementenstation  
im Altersheim**

Seite 23–24

auch hier einmal mehr die alte Weisheit, wenn ein strittiges Projekt entschieden ist und umgesetzt wird, verstummen auch die Kritiker.

Besonders gut gelungen und von der Bevölkerung positiv angenommen wur-



Die naturnahe Verbauung des Ebbsbaches ist bestens gelungen (Blick vom Theaterweg zur Pfarrkirche).



Das Zentrum von Ebbs in der Morgensonne (von St. Nikolaus aus gesehen).

de die neue **Ebbsbachverbauung**. Hier wurde von den Mitarbeitern des Baubezirksamtes Kufstein, Abteilung Wasserbau, beste Arbeit geleistet und ein Vorzeigeprojekt für eine gelungene Renaturierung eines Bachlaufes geschaffen. Ich kann den ausführenden Firmen, den Projektanten und der Bauaufsicht nur sehr herzlichst gratulieren. Dank gebührt aber auch den Anrainern für das Verständnis während der Bauarbeiten und die Bereitschaft, die notwendigen Grundabtretungen mitzutragen.

Neugeschaffen wurde auch eine **Urnenwand** im neuen Friedhof. Diese wurde notwendig, weil sich diese Art der Beisetzung immer größerer Beliebtheit erfreut. Im Zuge dieser Bauarbeiten wurde zwischen der bestehenden und der neuen Urnenwand auch eine so genannte Sammelurne geschaffen. Dies ist eine Art Gruft, in der Urnen von Verstorbenen, bei denen mehr oder weniger keine Angehörigen bekannt sind sowie Urnen bei Grabauflassungen und Anonymbestattungen pietätvoll beigesetzt werden können. Nachdem einige Bäume einfach zu groß geworden waren und deshalb teils auf Wunsch der Grabbesitzer und teils aus Sicherheitsgründen entfernt werden mussten, werden jetzt die Bereiche des Friedhofeinganges vor der Gemeinde, des vorderen Pflanzenbeetes und der neuen Urnenwand gärtnerisch neu gestaltet.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch darum bitten, sich im Friedhof dem Ort entsprechend zu verhalten. Auf dem beliebten Weg durch den Friedhof zum Hollergassl und umgekehrt würde ich sehr darum bitten - im Sinne eines würdevollen Verhaltens - Fahrräder zu schieben. Danke, im Namen der Trauernden und der Friedhofsbesucher.

Auch bei der **Volksschule** wurde bereits mit den Sanierungs- und Baumaßnah-

men begonnen. Hier ist vorgesehen, die komplette Sanitäreinrichtung zu erneuern. Es wird auch ein neuer externer Zugang zum Gymnastikraum im Keller der Volksschule geschaffen. Der Duschkabine wird so umgestaltet, dass für Burschen und Mädchen jeweils getrennte Garderoben, Duschen und WC's vorhanden sind.

Der **Neubau des Sportheimes** am Fußballplatz wird im Herbst in Angriff genommen. Nach der Absolvierung der Heimspiele soll mit den Bauarbeiten Ende September begonnen werden. Die Fertigstellung des neuen Fußballerheimes soll bis zum Frühsommer gelingen.

Ausgeschrieben wurde auch ein Planungswettbewerb für die **Neuerrichtung einer Zweifach-Sporthalle** hinter der Hauptschule. Zehn Architekten und Planungsbüros sind eingeladen, Vorschläge für die neue Sporthalle mit erforderlichen Nebenräumen, deren Anbindung an den Schulkomplex, die Einbindung der bestehenden Turnhalle, die Situierung einiger neuer Klassen und Nebenräume

sowie die Neugestaltung eines multifunktionalen Schulhofes zu erarbeiten. Eine achtköpfige Jury aus fünf Vertretern des Gemeinderates und drei Architekten wird bis Ende Oktober einen Sieger und die weiteren Preise küren.

Auf Grund der vielen anstehenden und geplanten Baumaßnahmen hat sich der Gemeinderat nach intensiven Beratungen und auf Empfehlung eines renommierten Steuerberatungsbüros dazu entschlossen, die Liegenschaften, auf denen größere Investitionen anstehen, an eine private **Immobilien-KEG**, die zu 100% der Gemeinde Ebbs gehört, auszulagern und so erhebliche Umsatzsteuervorteile zu lukrieren.

Sehr erfreulich war auch heuer wieder der **positive Rechnungsabschluss** unserer Gemeinde für das Jahr 2006. Mit dem Jahresergebnis wurde ein wertvoller Beitrag für die enormen finanziellen Herausforderungen des laufenden und der kommenden Jahre geleistet.

Auch unser Freizeitzentrum „Hallo du“ konnte ein sehr beeindruckendes Bilanzergebnis abliefern. Mit Steigerungen in fast allen Bereichen und einem Rekordergebnis bei der Sauna wurde das bisher beste Jahresergebnis erreicht. Übrigens, das „Hallo du“ feiert heuer bereits das **10-jährige Jubiläum** – kommt und feiert mit!

Im **Altersheim** wurde mit der Errichtung einer **Demenstation** im 2. Stock ein wichtiger Schritt für die bestmögliche Versorgung unserer Mitbürger mit Altersdemenz getan. Die ersten Erfahrungen zeigen bereits eindrucksvoll, dass die Entscheidung des Gemeindeverbandes richtig war. Es wurde damit eine weitere Bereicherung unseres schönen Wohn- und Pflegeheims geschaffen.

Sehr positiv angenommen wurde die **Neuübernahme des Ebbser Raritätenzoos** durch unsere ehemalige Mitarbeiterin Marion Mayr. Die drohende Schließung



Blick von der Schlossallee nach Ebbs.



Die Gemeinderäte von Kiefersfelden und Ebbs besuchten beim diesjährigen Erfahrungsaustausch den Kaisertunnel.

des beliebten Ausflugsziels durch den altersbedingten Ausstieg der Fam. Eberl konnte so abgewendet werden. Ich wünsche Marion und ihrem Lebensgefährten Rudi bei der Erfüllung ihres Lebensraums die nötige Kraft, Gesundheit und viel Glück.

Neben so vielem Erfreulichen gibt es leider auch ein paar Punkte, die mir Sorge bereiten oder mich einfach nur ärgern. Besonders schockierend waren die tragischen Unfälle der letzten Wochen, bei denen besonders Jugendliche auch in unserer Gegend nach Alkoholmissbrauch zu Schaden, ja einer sogar zu Tode kam. Hier sind wir zu großer Sensibilität und massivem Gegensteuern aufgerufen. Nur durch gemeinsames Auftreten aller Verantwortlichen, der Eltern, der Veranstalter und Gastronomen sowie der zuständigen Behörden und nötigenfalls auch des Gesetzgebers sowie durch gezielte und andauernde Aufklärung der Betroffenen, besonders auch bei privaten Partys, können wir dieses Problem in den Griff bekommen. Ich werde deshalb auch ab sofort allen Veranstaltern im

Rahmen der Auflagen zur Weitergabe von alkoholischen Getränken an Jugendliche vorschreiben, dass mindestens ein alkoholfreies Markengetränk bei der gleichen Menge billiger sein muss, als das billigste alkoholische Getränk. Ich bitte hierfür um Verständnis, aber ich bin der Meinung, dass diese **Maßnahme zum Schutz unserer Jugend** gerechtfertigt ist.

Im Gegensatz zu diesen Problemen eher klein, aber doch ein massives Ärgernis in der Bevölkerung und auch bei mir, sind die vermehrten Belästigungen durch sinnlose **Schmierereien und Vandalenakte, Beschädigungen und Verunreinigungen** auf öffentlichen Plätzen und besonders die teilweise extremen Lärmbelästigungen durch (auffrisierte) Mopeds bei ihren nächtlichen Runden. Bei allem Verständnis für die Jugend, muss es aber auch hier Grenzen und Konsequenzen geben, wenn Mitbürger ständig belästigt und in ihrer Nachtruhe gestört werden.

Um aber wieder zum Positiven zu kommen, darf ich abschließend allen dan-



ken, die mithelfen unser Ebbs so schön und gepflegt erscheinen zu lassen. Seien es die schönen Gärten und Balkone, die gepflegten Parks und Felder oder die geschmückten Häuser an den Feiertagen, all das trägt zu einem schönen, lebenswerten Ebbs bei. Ein Schmuck der besonderen Art sind für mich die vielen sozialen Dienste, die freiwillig erbracht werden. Sei es in der Jugendarbeit der Vereine, beim Sozialsprengel, im Altersheim oder für kirchliche, karitative und andere Zwecke. Es ist bewundernswert, wie viele Bürger sich in den Dienst einer guten Sache stellen. Aber auch die Feste und Feiern, das rege Vereinsleben und die vielen Veranstaltungen während des Sommers bereichern unsere Gemeinde und so darf ich alle einladen, von den verschiedenen Angeboten Gebrauch zu machen und so den Veranstaltern die Ehre zu geben.

Den Kindern wünsche ich eine tolle Ferienzeit, unseren Besuchern und Gästen unvergessliche Tage in Ebbs und euch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer.

*Josef Ritzer*  
Herzlichst Euer Bürgermeister



„Dancing-Star“ Sabine Kapfinger zeigt ihrem Verlobten Alex Zaglmaier ihre Heimat Buchberg und überrascht dabei das „Goldene Hochzeitspaar“ Mathilde und Georg Buchauer.

#### Impressum:

Ebbser Gemeindeblatt – Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Ebbs

Medieninhaber und Herausgeber:  
Gemeinde Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7

Redaktion:  
Frank Ederegger und Anton Geisler, Gemeindeamt  
Ebbs, 6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7,  
Tel. +43/5373/42202-0, Fax +43/5373/42202-23  
gemeinde@ebbs.tirol.gv.at · www.ebbs.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Josef Ritzer, 6341 Ebbs, Wagrain 12

Blattlinie:  
Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters

Fotonachweis:  
Gemeinde Ebbs bzw. laut Benennung.

Herstellung und Druck:  
Druckerei Aschenbrenner,  
Münchner Straße 17, 6330 Kufstein

Erscheinungsort: 6330 Kufstein  
Verlagspostamt: 6341 Ebbs

Geht per Post an alle Haushalte in Ebbs

An einen Haushalt – P.b.b. / Amtliche Mitteilung /  
Zulassungsnr.: 20313189U

Anmerkung der Redaktion:  
Persönlich gezeichnete Artikel fallen unter die  
Verantwortlichkeit des Autors und müssen sich nicht  
unbedingt mit der Meinung des „Ebbser Gemeinde-  
blattes“ decken.

## Kaisertalweg schreitet voran

In den beiden letzten Ausgaben berichteten wir ausführlich über den Bau der neuen Kaisertalstraße. Der Tunneldurchschlag, das sprichwörtliche „Licht am anderen Ende des Tunnels“ wurde am 10. März 2007 punktgenau erreicht. Derzeit erfolgt der Innenausbau des Tunnels. Dazu wird auf die Spritzbetonaußenschale eine Noppenfolie auf Putzträger aufgedübelt und darauf die bewehrte Spritzbetoninnenschale in einer Stärke von ca. 15 cm aufgebracht. Die nächsten Arbeiten umfassen die Errichtung einer Löschwasserversorgung mit einem großen unterirdischen Wasserbehälter beim oberen Tunnelportal, die Errichtung einer Drainageleitung im Inneren des Tunnels und eines Auffangbeckens am unteren Tunnelportal. Gleichzeitig wird am Beginn der Zufahrtsstrecke mit der Errichtung eines Lagergebäudes zur Zwischenlagerung für Waren, die dann von den Kaisertaler Wirten im Rahmen sonstiger Fahrten transportiert werden, begonnen. Auch wurden die Böschungen der Zufahrtsstraße teilweise bereits begrünt. Der Fortgang der Arbeiten lässt darauf schließen, dass noch eine Menge Arbeiten zu erledigen sind und daher ein früherer Termin für die Straßenfreigabe als der projektierte im kommenden Frühjahr aus heutiger Sicht unrealistisch ist. Wir werden Sie über den Baufortschritt auch in der Dezemberausgabe wieder informieren.



Als erste durchstiegen Tunnelpatin Anna Ritzer und Baupolier Erwin Gnaser die kleine Tunnelöffnung.



Am 10. März durchstieß die Baggerschaufel Kaisertaler Boden.



Blick auf das Tunnelportal nahe dem Zottenhof in Richtung Kufstein.



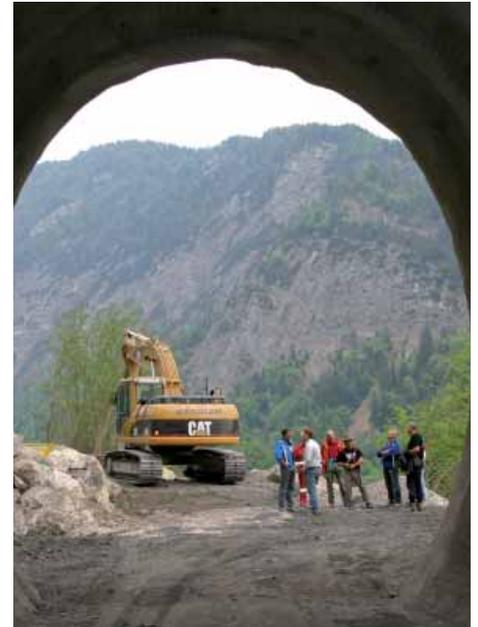
Auch Kufsteins Bürgermeister Dr. Herbert Marschitz kam zum Tunneldurchschlag.



Bewehrung für die Spritzbetoninnenschale.



Auf der Zufahrtsstrecke wurden bereits die Böschungen begrünt.



Blick aus dem oberen Tunnelportal ins Kaisertal.



Die Feuchtigkeitsisolierung wird auf die Außenschale aufgedübelt.

## Ebbser Gemeindeblatt online

Sie suchen einen bestimmten Artikel oder ein Foto, das in einer älteren Ausgabe des Ebbser Gemeindeblattes abgedruckt war? Seit kurzem befinden sich die Gemeindezeitungen ab dem Erscheinungstermin Juli 2002 auf der Homepage der Gemeinde Online. Klicken Sie rein!

**www** Weitere Infos unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
 Rubrik: Gemeindezeitungen

# Jahresrechnung 2006

## Positiver Jahresabschluss trotz „Jahrhundertprojekt Kaisertalstraße“

Der **ordentliche Haushalt** sieht Einnahmen in Höhe von EUR 7.480.208,33 und Ausgaben von EUR 6.928.261,94 vor. Daraus ergibt sich ein Rechnungsüberschuss von EUR 551.946,39 (ein Betrag von EUR 420.000,00 wurde zum Ausgleich des Haushaltes 2007 budgetiert). Der **außerordentliche Haushalt** sieht Einnahmen und Ausgaben jeweils in Höhe von EUR 2.296.188,68 vor.

### Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt:

| Gruppe:                                     | Einnahmensoll:      | Ausgabensoll:       |
|---|---------------------|---------------------|
| 0 Verwaltung/Vertretung                     | 11.673,61           | 599.501,06          |
| 1 Öffentliche Ordnung/Sicherheit            | 2.235,00            | 87.731,38           |
| 2 Unterricht/Erziehung/Sport                | 275.696,14          | 1.655.975,04        |
| 3 Kunst/Kultur/Kultus                       | 142.471,51          | 265.554,12          |
| 4 Soziales/Wohnbauförderung                 | 45.587,34           | 454.105,85          |
| 5 Gesundheit                                | 420,61              | 659.127,98          |
| 6 Straßen, Wege                             | 34.474,04           | 450.637,24          |
| 7 Wirtschaftsförderung                      | 0,00                | 129.663,89          |
| 8 Dienstleistungen<br>(Wasser, Kanal, Müll) | 1.405.434,02        | 1.807.112,62        |
| 9 Finanzwirtschaft                          | 5.113.426,94        | 818.852,76          |
| Vorjahresüberschuss                         | 448.789,12          | 0,00                |
| <b>Gesamt (in EUR):</b>                     | <b>7.480.208,33</b> | <b>6.928.261,94</b> |

### Gesamtübersicht außerordentlicher Haushalt:

| Projekte:               | Einnahmensoll:      | Ausgabensoll:       |
|-------------------------|---------------------|---------------------|
| Erschließung Kaisertal  | 2.295.910,68        | 2.295.910,68        |
| Kanalisation Kaisertal  | 278,00              | 278,00              |
| <b>Gesamt (in EUR):</b> | <b>2.296.188,68</b> | <b>2.296.188,68</b> |

### Die wichtigsten Einnahmen:

| Text:                  | Ansatz:          | Ergebnis:        | Mehreinnahmen: |
|------------------------|------------------|------------------|----------------|
| Grundsteuer A          | 9.700            | 9.600            | -100           |
| Grundsteuer B          | 278.100          | 279.900          | 1.800          |
| Kommunalsteuer         | 836.900          | 832.600          | -4.300         |
| Bedarfsausgleich       |                  |                  |                |
| Ertragsanteile         | 177.100          | 177.200          | 0              |
| Abgabenertragsanteile  | 2.900.000        | 3.087.300        | 187.300        |
| Finanzzuweisung        | 148.400          | 146.500          | -1.900         |
| <b>Summe (in EUR):</b> | <b>4.350.200</b> | <b>4.533.100</b> | <b>182.800</b> |

### Schuldenstände per 31.12.2006:

|   |                  |
|---|------------------|
| Kindergarten-Wohnung  | 47.200           |
| Kanalbau  | 1.252.400        |
| WVA-Erweiterung   | 142.100          |
| Lehrerwohnhaus (abgedeckt durch Einnahmen)                  | 47.600           |
| <b>Summe (in EUR):</b>                                      | <b>1.489.300</b> |
| Leasingverpflichtung<br>(im abgelaufenen Jahr ausgelaufen): | 0                |

Dies entspricht einem Verschuldungsgrad von 6,8 % (von 0 bis 20 % wird von einer geringen Verschuldung gesprochen)!

Auf jeden Gemeindebürger würden EUR 293,00 entfallen. Für diese Darlehen gibt es Zinszuschüsse bzw. sind sie so günstig verzinst, dass eine vorzeitige Rückzahlung nicht sinnvoll ist.

### An den Schulden von Verbänden sind wir beteiligt per 31.12.2006 mit:

|   |                  |
|---|------------------|
| Abwasserverband Kufstein und Umgebung   | 80.700           |
| Abwasserverband Untere Schranne         | 467.000          |
| Altenwohnheim Ebbs                      | 873.800          |
| Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH. | 1.378.000        |
| <b>Summe (in EUR):</b>                  | <b>2.799.600</b> |

### Rücklagenstände per 31.12.2006:

| (zweckgebunden für Investitionsvorhaben der kommenden Jahre) |                  |
|--|------------------|
| Betriebsmittlrücklage  | 339.700          |
| Kaisertalweg-Rücklage  | 159.400          |
| Turnhallenneubau-Rücklage                                    | 822.200          |
| Rücklage Neuerrichtung Vereinsheim                           | 488.200          |
| Haushaltsrücklage I  | 278.500          |
| Haushaltsrücklage II   | 185.500          |
| Strukturverbesserungsrücklage                                | 576.100          |
| Kanalisierungsrücklage                                       | 671.700          |
| Grundstücksbeschaffungsrücklage                              | 714.600          |
| Verschiedene kleinere Rücklagen                              | 51.600           |
| <b>Summe (in EUR)</b>  | <b>4.287.500</b> |

### Stand an Wertpapieren und Beteiligungen per 31.12.2006:

|   |                  |
|---|------------------|
| Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH,<br>Stammeinlage             | 29.100           |
| Firma Verein zur Förderung der Infrastruktur<br>der Gemeinde Ebbs & CoKEG | 0                |
| Investitionsrücklage I  | 317.700          |
| Investitionsrücklage II   | 1.452.500        |
| <b>Summe (in EUR)</b>   | <b>1.799.300</b> |

Detaillierte Statistiken zur Finanzgebarung der Gemeinde Ebbs finden Sie in der Sonderbeilage dieses Gemeindeblattes.



Die Gemeinde Ebbs weist den geringsten Verschuldungsgrad aller Gemeinden im Bezirk Kufstein auf.



*Der große Pionier der weltweit so erfolgreichen Haflinger-Zucht ist nicht mehr - Haflinger-Papst ÖR Ing. Otto Schweisgut ist am 20. Mai verstorben.*

## ÖR Ing. Otto Schweisgut zum Gedenken

Am 2.7.1920 in Zams geboren, musste er bereits in jungen Jahren, wie so viele in der damaligen Zeit, zum Kriegsdienst einrücken. Sieben harte Jahre haben ihn geprägt. Bereits damals hat er innige Freundschaft mit den Haflinger Pferden als treuen Kameraden und verlässlichen Partner geschlossen. Vom Krieg heimgekehrt und frisch mit der Geschäftsführung und Zuchtleitung des Tiroler Haflinger Pferdezuchtverbandes betraut, begann die Erfolgsgeschichte von Otto Schweisgut und mit ihm die der Tiroler Haflinger. Gegen alle Widerstände hatte er 1946 begonnen, sein Lebenswerk in die Tat umzusetzen. In jahrzehntelanger gezielter Zuchtarbeit gelang es ihm, aus einem Arbeitspferd ein heute weltweit verbreitetes und anerkanntes Freizeit- und Familienpferd zu züchten. Schon früh erkannte er die Notwendigkeit intensiver Werbung für den Absatz, was ihm durch die Teilnahme an Ausstellungen und Messen sowie durch die Herausgabe von 6 Haflinger-Büchern bestens gelang. Unter seiner Regie verbreitete sich der Haflinger von Tirol in über 40 Staaten der Welt auf alle Kontinente. Der Pferdebestand kletterte in seiner Zeit von ca. 20.000 auf 250.000 Haflinger. Dieser internationalen Bedeutung verlieh Otto Schweisgut auch durch die Gründung der Welt Haflinger Vereinigung 1975 internationalen Ausdruck und die Präsidentschaft von der Gründung bis zum Jahr 2000 war auch der Beweis der internationalen Anerkennung. Otto Schweisgut gilt weltweit als der Vater der Haflinger.

Mit ihm verliert die Haflinger-Welt nicht nur ihre Leitfigur, sondern einen Visionär und Vorkämpfer. Der langjährige Geschäftsführer und Zuchtleiter des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol und Ehrenpräsident der Welt Haflinger Vereinigung hat wie kein anderer einer Zuchtentwicklung seinen unverkennbaren Stempel aufgedrückt. Unter seiner Regie wurde der Haflinger Pferdezuchtverband Tirol zur bestimmenden Organisation in der Haflinger Welt mit internationaler Bedeutung, aber insbesondere der Haflinger von einer lokalen Tiroler Gebirgspferderasse zur Weltrasse. Mit dem Aufbau des Fohlenhofes Ebbs zum weltweit berühmten und anerkannten Haflinger Gestüt hat sich Otto Schweisgut selbst ein Denkmal gesetzt. Die mehrfachen Weltausstellungen so wie viele andere Veranstaltungen waren ein Beweis für die Richtigkeit seiner Zuchtarbeit, die sein Sohn Johannes erfolgreich weiterführt. Der Ehe mit seiner geliebten Frau Irma entstammen die Kinder Otto, Ilse und Johannes. 1985 zog er sich zwar aus dem operativen Geschäft zurück, doch „seine“ geliebten Haflinger verlor er nie aus den Augen.

Mit der Erfolgsgeschichte der Haflinger – untrennbar verbunden mit dem durch Otto Schweisgut in Ebbs gegründeten Fohlenhof – wurde auch die Gemeinde Ebbs weit über die lokalen Grenzen bekannt. Für diese großen Verdienste wurde Otto Schweisgut mit dem goldenen Ehrenring der Gemeinde Ebbs ausgezeichnet. Neben vielen Ehrungen aus der Welt der Haflinger Zucht wurde der Verstorbene auch mit höchsten Landes- und Bundesauszeichnungen gewürdigt.

Die Gemeinde Ebbs wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



**Martin Schiefer**

18.09.1918 – 26.03.2007

Ein über die Grenzen seiner Heimatgemeinde bekanntes „Original“ ist nicht mehr.

Den vielen Besuchern des Kaisertales ist Martin Schiefer in den vergangenen 25 Jahren zu einer lieb gewordenen Institution geworden, der für die Wanderer immer wieder ein nettes Wort übrig hatte. Martin Schiefer konnte im vorigen Jahr auf ein wohl einmaliges Dienstjubiläum zurückblicken. Nach seiner Pensionierung hatte er am 1. Juni 1981 seinen ersten Arbeitstag als Wegmacher.

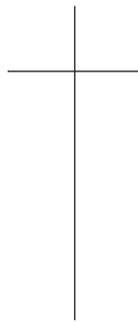
Er wurde in den vergangenen knapp 26 Jahren zum unumstrittenen Meister des Weges ins Kaisertal mit seinen 285 Stufen beim Aufstieg. Dieser so beliebte Wanderweg ins Naturschutzjuwel wurde von Martin vorbildlich und ganzjährig benutzbar gehalten, ob bei klirrender Kälte im Winter oder sengender Hitze im Sommer.

Das Kaisertal und vor allem der Weg dorthin wurden für Martin nicht nur zu einer Beschäftigung in seiner Pension sondern zu einer Leidenschaft, der er sich mit viel Herz, Freude und Umsicht gewidmet hatte. Der Kaisertaler Weg und Martin Schiefer wurden im Laufe von mehr als 25 Jahren zu einer untrennbaren Einheit.

Martin stammte aus St. Leonhard in Südtirol. Nach größten Entbehrungen kehrte er erst 1950 aus der Kriegsgefangenschaft zurück.

Der Vater von drei Kindern und eifriges aktives Mitglied der Tiroler Kaiserjäger durfte im vergangenen Herbst noch das Fest der Goldenen Hochzeit mit seiner Frau Marianne feiern.

Er verstarb nach einem erfüllten Leben nach kurzer schwerer Krankheit im März.



## Zum Gedenken



**Josef Kronbichler**

19.01.1925 – 29.03.2007

Wer hat ihn nicht gekannt, den langjährigen Böllerschützen vom Dienst, Josef Kronbichler, vulgo „Veit`n Sepp“. Bei jeder hohen Festlichkeit stand er mit seiner Kanone bereit zum Salutschuss und das schon seit 62 Jahren. Sepp war zunächst in der elterlichen Landwirtschaft tätig. Mit 18 Jahren musste er für mehr als zwei Jahre zum Krieg und war dabei in Jugoslawien und Italien stationiert. 1948 lernte er bei einer Vorführung des Ebbser Bauerntheaters seine Frau Therese kennen – vier Jahre später wurde geheiratet. 1956 übernahm er den elterlichen Hof beim „Veiten“ in der Kaiserbergstraße. Von 1953 bis zu seiner Pensionierung am 31.8.1986 war er dann umsichtiger Waldaufseher unserer Gemeinde. Seine große Leidenschaft galt neben dem Wald, der sozusagen zu seinem zweiten Zuhause wurde, immer den Tieren. Noch vielen in guter Erinnerung ist seine Zuneigung zu seinen Hunden. Er war auch passionierter Jäger über viele Jahre. Seit seiner Rückkehr aus dem Krieg gehört er der Kameradschaft Ebbs – Buchberg, bei der er seit Beginn die Aufgabe als Schussmeister erfüllte, an. Völlig unerwartet kam am 29. März die Nachricht von seinem plötzlichen Tode.



**Max Weger**

14.05.1918 – 18.12.2006

Max Weger aus Ebbs, Kaiseraufstieg 20 ist am 14.5.1918 in Aschau im Zillertal geboren und dort auf einem Bergbauernhof groß geworden. Nach dem 2. Weltkrieg kehrte er aus norwegischer Gefangenschaft zurück und besuchte zunächst die Gendarmerieschule. Er wohnte dann in Kufstein und heiratete im Jahre 1949 Johanna Gugglberger. 1955 begann er mit viel Einsatz mit dem Bau seines Wohnhauses in Ebbs-Kaiseraufstieg, in das er schon bald einziehen konnte. Johanna und Max Weger zogen hier in liebevoller Hingabe mehrere Pflegekinder wie die leiblichen auf. Von der Pflegetochter Monika war zu erfahren, dass die Familie Weger zeitweise bis zu 6 Kindern ein glückliches Zuhause gab. Beschäftigt war Max Weger überwiegend als Holzarbeiter beim städtischen Forst und dann bis zu seiner Pensionierung in der Stadtgärtnerei Kufstein. In der Freizeit hat er sich stark für öffentliche Belange eingesetzt. So war er von 1968–1974 Gemeinderat von Ebbs und brachte sich auch in der damals noch üblichen Vermittlung und Betreuung von Urlaubsgästen in der Privatzimmervermietung ein. Auch die Anschlagtafel der Gemeinde Ebbs in Eichelwang wurde von ihm über viele Jahre ehrenamtlich versorgt. Schließlich rückte er mit viel Stolz und Leidenschaft bei den Kaiserjägern aus. Max Weger hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitmenschen und das Allgemeinwohl. Im März 2004 verstarb seine Frau Hanni. Max war dann selbst auf Hilfe angewiesen, die ihm vorwiegend durch seine Pflegekinder Monika und Bettina zuteil wurde. Als sich schließlich der Gesundheitszustand massiv verschlechterte, verbrachte er die letzte Zeit im Pflegeheim Ebbs, wo er dann am 18.12.2006 verstarb.

## Ebbsbachverbauung



Die Ebbsbach-Aufweitung am Theaterweg.

Seit mehreren Jahren war die Verbauung des Ebbsbaches im Dorfzentrum vom Wohnhaus Josef-Lengauer-Straße 26 bachabwärts bis zum Haus Theaterweg 9 in Planung. Durch den tatkräftigen Einsatz des Baubezirksamtes Kufstein konnte dieses mehrmals verschobene Projekt im vergangenen Winter und Frühjahr tatsächlich verwirklicht werden. Die Planung hierzu stammt aus dem Maturaprojekt 2002 der Schüler Christoph Waldhör, Hans-Peter Hölzl und Martin Petraschek der HTL für Bau und Kunst in Innsbruck (geprüft und freigegeben vom BBA Kufstein). Die Gemeinde Ebbs war bereits seit Jahren bemüht, den Hochwasserschutz am Ebbsbach zu verbessern. Bei jedem Hochwasser, so auch im August 2005, gab es bei den Anrainern ein Zittern und Bangen, ob der Bach nicht über die Ufer tritt und es zu Überschwemmungen kommt. Neben dem Hochwasserschutz konnten die Überreste von zwei seit Jahren nicht mehr im Betrieb befindlichen Kleinkraft-



Auch unsere Kleinsten finden gefallen am Wasser.

werken entfernt werden. Das Projekt war von vorneherein auf eine naturnahe Ausführung mit ökologischer Begleitplanung ausgelegt. Nach der Sicherung der Grundflächen und der naturschutz- und wasserrechtlichen Bewilligung des Projektes gab es vor allem wegen der Finanzierung des Projektes mit einem Gesamtaufwand von € 210.000.-, die je zu einem Drittel von Gemeinde, Land und Bund getragen wird, Verzögerungen. Unter tatkräftiger Mithilfe des Baubezirksamtes Kufstein und nach mehreren Interventionen der Gemeinde beim Land Tirol, konnte am 15. Jänner 2007 dann tatsächlich mit den Bauarbeiten begonnen werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten kann, wie auch in vielen Wortmeldungen aus der Bevölkerung bestätigt, mit Freude festgehalten werden, dass die vom Baubezirksamt Kufstein durchgeführten Baumaßnahmen effizient, zügig und auch sehr fachgerecht unter Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens ausgeführt wurden. Besonders hervorzuheben ist der sehr



Der Ebbsbach im neuen Bett nahe Cafe Aniser.

naturnahe Ausbau nach einem ökologischen Begleitplan unter Verwendung von Holzpiloten und Faschinenwänden. Hier wirkt das oft gebrauchte Sprichwort, dass das Werk seinen Meister lobt, nicht abgedroschen. Der Dank der Gemeinde gilt neben der Mitfinanzierung durch Land und Bund besonders auch dem Baubezirksamt Kufstein und hier namentlich vor allem Herrn Ing. Jakob Scherer für die Projektleitung und Herrn Hansjörg Steinbacher für die engagierte Bauleitung vor Ort, den betroffenen Grundeigentümern für die Überlassung von Grundflächen und natürlich auch den drei genannten Schülern für deren Projekt. Vom Gemeindebauhof wurde auch die Gelegenheit zur Verlegung einer Wasserleitung unter dem neuen Bachbett genützt. Ein angenehmer Nebeneffekt ist auch, dass es möglich wurde, zwei ältere, leerstehende Garagen abzutragen und somit das Ortsbild zu verschönern. Wie bereits gesagt, wurden mit diesem Projekt mehrere Ziele und hier in erster Linie der Hochwasserschutz für das Dorfzentrum erreicht, aber unter dem Motto „der Bach im Dorf“ auch ein wertvoller Beitrag dazu geleistet, dass unsere Bewohner Zugang zu einem naturnahen, einladenden Gewässer vorfinden.



Bgm. Josef Ritzer gratuliert zum gelungenen Werk (v.l.n.r.): Bauleiter Hansjörg Steinbacher, Hans-Peter Hölzl, Projektleiter Ing. Jakob Scherer und Christoph Waldhör.

## Gertraud Eberharter tritt mit 1. August die Lehre als Bürokauffrau an

Einer langjährigen Tradition folgend, bildet die Gemeinde Ebbs wieder einen Lehrling als Bürokauffrau aus. Der Gemeinderat hat die ausgeschriebene Stelle aus einer Liste von Bewerbungen an Gertraud Eberharter aus Ebbs, Oberndorf 11a, vergeben. Gertraud besuchte zunächst die Volks- und Hauptschule in Ebbs und absolviert derzeit das 9. Schuljahr an der landw. Landeslehranstalt St. Johann. Wir wünschen ihr bereits jetzt für ihren Einstieg ins Berufsleben alles Gute und viel Erfolg.



Unser neuer Bürolehrling Gertraud Eberharter.

## Neugestaltung der südlichen Ortseinfahrt Oberndorf in die Wildbichler Bundesstraße



Der unfallträchtige Kreuzungsbereich in Oberndorf in Höhe der Fa. Landesprodukte Thomas Anker konnte im Frühjahr entschärft werden. In Absprache mit dem Baubezirksamt Kufstein wurde die Kreuzung Richtung Ebbs verlegt, um dadurch eine senkrechte und übersichtlichere Einbindung zu ermöglichen. Auf der Gemeindestraße wurden die Fahrbahnen für die Zu- und Abfahrt durch eine Insel getrennt.

Zusätzlich wurde von der Bezirkshauptmannschaft Kufstein zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf der B 175 Wildbichler Straße von 80 km/h auf 60 km/h reduziert. Gleichzeitig mit der Neugestaltung des Kreuzungsbereiches wurde der bestehende Geh- und Radweg teilweise verlegt bzw. verlängert.



## Brennmittelaktion 2007

Das Tiroler Hilfswerk des Amtes der Tiroler Landesregierung bietet auch im heurigen Jahr wieder die Brennmittelaktion für Pensionisten an. Falls Sie die nachstehenden Richtlinien für diese Aktion erfüllen, werden Sie eingeladen, beim Gemeindeamt Ebbs die Auszahlung der Brennmittelhilfe zu beantragen. Jene Personen, welche die Brennmittelaktion bereits letztes Jahr in Anspruch genommen haben, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen, da die Auszahlung hier automatisch erfolgt. Etwaige Änderungen des Einkommens oder der Kontoverbindungen sind jedoch bei der Gemeinde bekannt zu geben.

Zur Antragstellung bitte Pensionsabschnitt und/oder Einkommensnachweis sowie Heizkostenrechnung mitbringen.

**Anspruchsberechtigt sind Bezieher von:**

- Alterspension mit Bezug der Ausgleichszulage
- Invaliditäts- oder Witwenpension mit Bezug der Ausgleichszulage (ab dem 40. Lebensjahr)
- Pensionsvorschuss (ab dem 40. Lebensjahr)

**Die Einkommensgrenzen für die Brennmittelaktion betragen:**

€ 700,- für Alleinstehende bzw. € 1.050,- für Ehepaare/Lebensgefährten.

*Anm.: Einkommen der Kinder oder sonstiger im gleichen Haushalt gemeldeter*

*Personen werden nicht angerechnet.*

**Angerechnet werden:** Unfallrenten, Kriegsofferrenten, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen sowie Unterhaltszahlungen und sonstige Einkommen.

**Nicht angerechnet werden:** Pflegegeld und Familienbeihilfe.

**Möglich ist der Bezug von:** € 80,- Baranweisung (für Strom-, Zentral-, Gas- oder Ölheizung), 175 kg Union-Briketts, 270 kg Holzbriketts,

Antragsformulare liegen beim Gemeindeamt auf. Die Anträge müssen aber bis spätestens 31. August 2007 der Landesregierung übersandt werden.

## Erweiterung der Urnenwand im neuen Ortsfriedhof

Im Zuge des Baues des neuen Ortsfriedhofes im Jahre 1978 wurde eine Urnenwand mit 19 Urnenplätzen errichtet. Nachdem diese restlos vergeben waren, erfolgte im Frühjahr 2002 eine Erweiterung der Urnenwand um 24 Nischen. Zugleich wurde für die Besucher des Friedhofes eine öffentliche WC-Anlage erbaut.

Von der Bevölkerung wird die Feuerbestattung mehr und mehr angenommen, nicht zuletzt auch aus hygienischen Gründen und des geringeren Aufwandes für die laufende Grabbetreuung. Das rege Interesse an Urnengräbern machte es nun neuerlich notwendig, eine Urnen-

wand mit weiteren 28 Urnennischen zu errichten. Der Neubau erfolgt im Anschluss an die bestehende auf der Westseite des Friedhofs. Zwischen den beiden Urnenwänden wurde eine unterirdische Urnengruft im Ausmaß von 2 x 2 Meter geschaffen. In dieser können zukünftig Urnen aus Personenkreisen, wo mehr oder weniger keine Angehörigen mehr vorhanden sind, von Urnen bei Grabauffassungen und Anonymbestattungen beigesetzt werden. Nach außen sind keine Namensangaben ersichtlich.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf insgesamt EUR 49.500,00 inkl. MWSt.



## Neuer Wegmacher für das Kaisertal

Nach dem Tode des langjährigen Kaisertaler Wegmachers Martin Schiefer wurde die Stelle neu ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat die ausgeschriebene Teilzeitstelle an Herrn Thomas Eisen aus Ebbs-Mühlal 43 vergeben. Herr Eisen stammt aus Mieders im Stubaital und ist von Beruf Zimmerer. Wir wünschen dem neuen Wegmacher für seine neue Tätigkeit viel Freude und Erfolg.



Thomas Eisen betreut jetzt den Kaisertalweg.



## BÜRGERSERVICE

### Sie erreichen uns:

**Telefon:** 05373 / 42202 – 0

**E-Mail:** [gemeinde@ebbs.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@ebbs.tirol.gv.at)

**Fax:** 05373 / 42202 - 23

**Internet:** [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)

### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
von 7.30 bis 12.00 Uhr

und zusätzlich Montag nachmittags:  
von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie

Freitag nachmittags:  
von 13.00 bis 17.00 Uhr

**Bürgermeister**  
**Gemeindeamtsleiter**  
**Meldeamt**  
**Verwaltung**  
**Verwaltung**  
**Bauamt**  
**Buchhaltung**  
**Umweltamt**  
**Kindergarten**  
**Bücherei**

Josef Ritzer  
Anton Geisler  
Birgit Rinnergschwentner  
Claudia Kramer  
Sylvia Dagn-Heidegger  
Gerhard Zerlauth  
Frank Ederegger  
Helmut Kronbichler  
Andrea Bauhofer  
Marianne Oppacher

DW 21 [buergermeister@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buergermeister@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 22 [amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 51 [meldeamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 29 [verwaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 25 [verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at](mailto:verwaltung2@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 33 [bauamt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:bauamt@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 26 [buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 24 [umwelt@ebbs.tirol.gv.at](mailto:umwelt@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 31 [kindergarten@ebbs.tirol.gv.at](mailto:kindergarten@ebbs.tirol.gv.at)  
DW 27 [buecherei@ebbs.tirol.gv.at](mailto:buecherei@ebbs.tirol.gv.at)

## Neue Betriebe in Ebbs



### Bild & Wand aus einer Hand!

Die harmonische Kombination aus Bild und Wand ist das Thema der beiden Firmen ARTECOMM und WANDCOLEUR. Malermeister Christoph Blösl hat die Angebotspalette seiner beiden Firmen kombiniert und bietet neben dem Leistungsspektrum eines klassischen Malerbetriebes nun auch hochwertige Kunstdrucke an. In der Kunstdruckmanufaktur entstehen Bilder in Maßanfertigung aus einer breiten Auswahl an Motiven. Je nach Kundenwunsch werden Motive auf Papier, hinter Glas oder auf Künstlerleinen gedruckt, gerahmt und geliefert. Außerdem besteht die Möglichkeit Fotos oder andere Vorlagen mit einer Spezialkamera (77 Mio. Pixel) digital zu erfassen und in jeder beliebigen Größe auszudrucken. Malermeister Blösl und sein fünfköpfiges Team freuen sich auf



Sie! WERKSVERKAUF in Ebbs / Oberndorf -10% Rabatt inklusive kostenloser Lieferung und Montage!

ARTECOMM GmbH & WANDCOLEUR KEG  
Ebbs / Oberndorf 20  
(gegenüber Gasthof Sattlerwirt)

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 7.00 - 19.00 und  
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr  
Tel. 05373 42047

**www** Weitere Infos unter:  
[www.artecomm.at](http://www.artecomm.at)



### 40 Jahre SEDA-Umweltechnik GmbH

1967 kehrte Josef Dagn nach seiner erfolgreichen Tätigkeit bei Mercedes Benz in Stuttgart, Deutschland, in sein Heimatdorf Kössen in Österreich zurück und mietete dort eine kleine Werkstatt. Das war der Beginn einer beispiellosen Karriere.

1970 eröffnete er eine Kühlerwerkstätte mit dem Schwerpunkt Reparaturen und Neuanfertigungen von Auto- und Oldtimerkühlern. In dieser Zeit wurde auch die Namensgebung SEDA, ein Synonym für Sepp Dagn, entwickelt. Im Jahre 1980 erfand Josef Dagn den ersten SEDA-Stopfen, der mittlerweile über 200.000-mal verkauft wurde und stellte rechtzeitig zur Automechanika '70 ein komplettes Kühlsystemprüfgerät vor. Nach der Erweiterung der Werkstatt entwickelte er in den nächsten Jahren laufend neue Einrichtungen und Spezialwerkzeuge rund um das Auto - darunter für namhafte Unternehmen, wie zum Beispiel Mercedes, Opel, VW, Renault, General Motors, Volvo, Peugeot, Nissan, Ford, Seat, MAN oder den ADAC.



Die Erfolgsgeschichte der Firma SEDA begann 1967 in Kössen.

1984 expandierte das Kleinunternehmen auf den amerikanischen Markt. Die SEDA of Amerika in New York wurde gegründet. Nach dem Bau eines eigenen Autoprototypen, einer AC Cobra Replik, die prämiert auf eine Wanderausstellung geschickt wurde, entwickelte Josef

Dagn 1991 eine Kühlflüssigkeits-Recyclingmaschine. Innerhalb von zwei Jahren entwickelte er ein komplettes Trockenlegungssystem für Altfahrzeuge. Damit begann 1993 der Wechsel von der Spezialwerkzeugherstellung zur Herstellung von innovativen Geräten zu



Das Betriebsgebäude der Firma SEDA im Kleinfeld.

#### Trockenlegung von Altfahrzeugen.

Es folgte die Gründung einer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung, um eine effiziente Weiterentwicklung der Trockenlegungssysteme zu gewährleisten. So konnten sich die neuen Produkte rasch auf dem europäischen und amerikanischen Markt etablieren. 1999 wurde die SEDA of Amerika in die SEDA Environmental LLC umgewandelt und der Firmensitz nach St. Petersburg, Florida, verlegt. 2001 fanden die ersten Environmental Days des Unternehmens statt. Dieses internationale Symposi-

um sorgt für die Wissensweitergabe zwischen den Kunden, SEDA und dessen Trockenlegungsgeräten sowie den Automobilherstellern und Recyclingverbänden. Namhafte Referenten zeigten Neuentwicklungen und Know-how rund um die Altfahrzeugverwertung.

2003 schließlich erfolgt die Umwandlung des Unternehmens in eine GmbH und die Gründung der SEDA Environmental Benelux B.V. Diese deckt den kompletten holländischen Markt ab und ist dort mit der Installation und Wartung von über 250 SEDA Anlagen



Eine koreanische Wirtschaftsdelegation bei der Firma SEDA in Ebbs.

betreut. Gleichzeitig wurde das europäische Vertriebsnetzwerk ausgebaut, wo ausgesuchte und qualifizierte Partner in derzeit 18 Ländern SEDA repräsentieren.

2004 folgte die Eröffnung der neuen Produktionsstätte in Ebbs um den ansteigenden Wachstumstrend gerecht zu werden. Gleichzeitig wurden die zweiten Environmental Days abgehalten. Dort wurde zum ersten Mal die komplette Neuentwicklung einer stationären Trockenlegungstation in mobiler Container-Bauweise vorgestellt.

2006 gewinnt das Unternehmen den Österreichischen Exportpreis, wird als führendes Unternehmen ausgezeichnet und erhält renommierte Auszeichnungen. Motiviert intensiviert SEDA ihre Aktivitäten mit neuen Produkten auf dem amerikanischen Markt und zeigt sich dort schon nach kurzer Zeit sehr erfolgreich.

Um auch auf den asiatischen Märkten aktiver zu werden, hat Josef Dagn Anfang 2007, gemeinsam mit einer österreichischen Wirtschaftsdelegation, den Staatsbesuch des österreichischen Bundespräsident Heinz Fischer nach Süd-Korea begleitet. Nach sehr erfolgreichen Gesprächen war erst vor kurzem der Besuch einer südkoreanischen Vorab-Delegation in Ebbs um die Produktionsstätte dort zu besichtigen. Noch für dieses Jahr wird der Besuch einer weiteren hochrangigen Wirtschaftsdelegation vorbereitet.

Nach fast 15 Jahren Erfahrung und kontinuierlichem Wachstum in der Recycling-Branche ist die SEDA-Umwelttechnik GmbH auch in den nächsten Jahren bestrebt, ihre Marktführerschaft im Bereich Trockenlegung von Altfahrzeugen weiter auszubauen und sich als kompetenter Partner für alle Bereiche des Altfahrzeugrecyclings zu etablieren. Damit können Recyclingunternehmen weltweit über SEDA-Produkte verfügen, die ihnen die Arbeit erleichtern und durch Qualität überzeugen. Dafür arbeitet ein leistungsstarkes Team mit langjähriger Erfahrung. Somit bereiten wir auch die Grundlagen für stetes Wachstum und den weiteren Erfolg der SEDA-Umwelttechnik GmbH. Heute bürgen der Name SEDA und Josef Dagn für höchste Qualität, Innovation, Forschergeist, Erfolg und Kontinuität weltweit. Eine Erfolgsgeschichte die vor 40 Jahren ihren Anfang nahm.

Andreas Rieser  
Marketing & PR  
SEDA-Umwelttechnik GmbH

**www** Weitere Infos unter:  
[www.seda.at](http://www.seda.at)

## Biomasse-Fernheizwerk Ebbs nimmt ab Heizperiode 2007 den Betrieb auf

Am 4. Juni 2007 fand die Spatenstichfeier im Beisein von LR Anton Steixner für das Biomassefernheizwerk Ebbs statt und somit steht dem Baubeginn für das Heizwerk nichts mehr im Wege.

Der Auftrag für die Lieferung des Biomassekessels ging an den Kesselhersteller Agro Forst & Energietechnik GmbH aus Kärnten. Der Baubeginn für das Heizwerk ist somit erfolgt und der geplante Baufortschritt ermöglicht das Einbringen des Biomassekessels über das Dach des Heizwerksgebäudes im September. Sämtliche bauliche Tätigkeiten werden voraussichtlich mit Ende Oktober fertig sein und somit kann die Biomassean-

lage mit kommender Heizperiode den Betrieb aufnehmen und Fernwärme an unsere Fernwärmekunden liefern.

Parallel zum Bau des Heizwerkes wird mit dem Fernwärmeleitungsbau begonnen, der ebenfalls mit kommender Heizperiode großteils abgeschlossen sein soll. Durch die Grabungsarbeiten im Ortsgebiet von Ebbs kann es in den nächsten Monaten zu Behinderungen im Straßenverkehr kommen. Wir möchten uns bereits im Vorfeld für etwaige Unannehmlichkeiten durch die Grabungsarbeiten entschuldigen und bitten um Ihr Verständnis. Wir sind bemüht, den Leitungsbau so professionell und

rasch als möglich durchzuführen. Das Fernwärmenetz wird in Abschnitten gebaut und jeder Fernwärmekunde wird rechtzeitig über die Grabungsarbeiten für den Fernwärmeanschluss von unserem Technikpersonal informiert.

Ab Inbetriebnahme des Heizwerkes können in Ebbs jährlich rund 1.000 Tonnen Heizöl bzw. rund 2.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden und somit leistet die Gemeinde Ebbs einen entscheidenden Beitrag zum aktiven Klimaschutz sowie zur nachhaltigen Schonung unserer Umwelt.

Interessenten für einen Fernwärmeanschluss bitten wir möglichst bald mit der Biowärme Ebbs GmbH Kontakt aufzunehmen, damit der Fernwärmeanschluss im Zuge des diesjährigen Leitungsbaus erfolgen kann.

Schließen Sie jetzt Ihren Wärmelieferungsvertrag für diese zukunftsorientierte, regionale und preiswerte Fernwärmeversorgung aus Biomasse ab!



Die Ehrengäste beim feierlichen Spatenstich für das Biomasse-Fernheizwerk.

### BIOMASSEFERNHEIZWERK EBBS

Wärmeversorgung öffentlicher, gewerblicher sowie privater Objekte mit umweltfreundlicher Fernwärme aus heimischer Biomasse

Errichter und Betreiber **Biowärme Ebbs GmbH**  
 Pummergasse 10-12  
 3002 Purkersdorf  
 office@swh.co.at www.swh.co.at

Ansprechpartner Mag. Kerstin Glöckl Tel. 0664 / 819 75 03  
 Josef Freisinger Tel. 05373 / 4 22 09-0

Gesamtanschlussleistung **4.000 kW**  
 Jahreswärmeproduktion **7.000 MWh**  
 Jahresbrennstoffbedarf **ca. 9.000 srm Waldhackgut**  
 Fernwärmenetzlänge **ca. 4.000 trm**  
 CO<sub>2</sub>-Reduktion **ca. 1.600 t/Jahr**  
 Inbetriebnahme **Heizperiode 2007 / 2008**

- Ein Unternehmen der und der **IMMOBILIEN FREISINGER**

**Ein Kooperationsprojekt der  
SWH – Strom und Wärme aus Holz GmbH**



*...wir machen mehr aus Biomasse*

SWH – Strom und Wärme aus Holz GmbH  
 Pummergasse 10 – 12, 3002 Purkersdorf  
 Mag. Kerstin Glöckl, Tel. 0664/819 75 03

und der Freisinger Immobilien GmbH

**IMMOBILIEN  
FREISINGER**

Wildbichlerstraße 1A, 6341 Ebbs  
 Josef Freisinger, Tel.: 05373/42209-0

### Ihre Meinung ist gefragt

Seit geraumer Zeit werden vom Ebbser Gemeindeblatt unter der Rubrik „Briefe an die Gemeinde“ Leserbriefe abgedruckt. Unter dieser Rubrik hat sowohl Lob als auch Kritik Platz.

Teilen auch Sie uns Ihre Meinung (auch zur Gemeindezeitung selbst) mit. Worüber wird zuviel oder zuwenig berichtet?

So erreichen Sie die Redaktion des Gemeindeblattes:

**Brief:** Gemeindeamt Ebbs,  
 Kaiserbergstraße 7, 6341 Ebbs

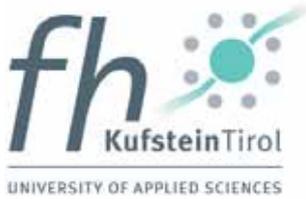
**Fax:** 05373 / 42202-23

**E-Mail:** buchhaltung@ebbs.tirol.gv.at

Herzlichen Dank!

## Ebber Unternehmensportal ab Sommer 2007 in Betrieb

### FH-KufsteinTirol wird mit der Umsetzung beauftragt



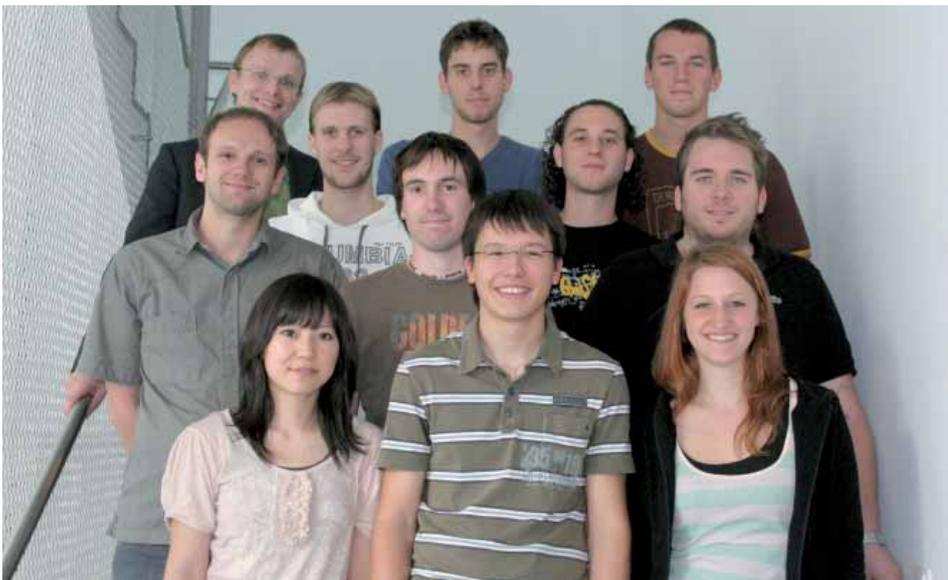
Im Herbst 2006 beauftragte die Gemeinde Ebbs die Fachhochschule Kufstein, ein Unternehmensportal für die ansässige Wirtschaft zu entwickeln. Durch die Einführung solch eines Portals ist es der Gemeinde ein Anliegen, den Unternehmensstandort Ebbs noch attraktiver zu gestalten sowie in neuen Medien, wie dem Internet, besser präsent zu machen. Ein weiteres Ziel ist es, den Unternehmen aber auch den Bewohnern eine zentrale Plattform zu bieten, um der regionalen Wirtschaft wichtige Impulse zu geben und neue Kundengruppen zu erschließen. Anfang Juli soll das Internetportal bereits in Betrieb genommen werden.

Aufgrund der ausgezeichneten Entwicklungsergebnisse und nach Auswertung der umfangreichen Bedarfserhebung entschied sich die Gemeinde Ebbs, auch mit der technischen Umsetzung die Kufsteiner Hochschule zu beauftragen. Das Projektteam, bestehend aus 10 Studenten des Studiengangs Wirtschaftsinformatik der FH Kufstein, begann Anfang April 2007 mit der Umsetzung des Projektes. Einige der Studenten waren bereits an der Planung des Portals beteiligt.

Basierend auf der Auswertung der Fragebögen, welche an die ca. 200 ortsansässigen Unternehmen versandt wurden, ergaben sich für das Projektteam die wichtigsten Anforderungen, die dieses Portal bieten soll. Die wichtigsten Funktionen sind die Firmen- und Produktpräsentation des jeweiligen Betriebes, der Download unternehmensrelevanter Formulare sowie ein Diskussionsforum zu aktuell wirtschafts-politischen Themen und zum Informationsaustausch zwischen den Unternehmen wie auch zur Gemeinde. Aber auch für Nichtwirtschaftstreibende der Gemeinde Ebbs wird es einen Bereich auf dem Portal geben, in dem Anregungen, Beschwerden, Lob etc. an die Gemeinde oder auch an Unternehmen platziert werden können. Ein weiteres Hauptaugenmerk lag auf der möglichst einfachen Bedienung, so dass keine speziellen IT-Kenntnisse für den Umgang mit dem Portal nötig sind. Durch die Einführung des Portals will die Gemeinde den Unternehmensstandort Ebbs noch attraktiver gestalten und in neuen Medien wie dem Internet sichtbar machen. Für die Unternehmen wird eine zentrale Plattform geschaffen, die im Sinne der Förderung der regionalen Wirtschaft neue Impulse erzeugt und Kundengruppen erschließen hilft.

FH Kufstein  
Studiengang Wirtschaftsinformatik

**www** **Weitere Infos unter:**  
[www.ebbs.tirol.gv.at/unternehmensportal](http://www.ebbs.tirol.gv.at/unternehmensportal)  
[www.fh-kufstein.ac.at/wi.upeb](http://www.fh-kufstein.ac.at/wi.upeb)



1. Reihe (v.l.n.r.): Tian Tang, Alexander Talin (Projektleiter), Johanna Hacker  
 2. Reihe: Harald Wibmer, Michael Schönacher, Christian Fischer  
 3. Reihe: Raphael Huhn (stellv. Projektleiter), Christian Strauß  
 4. Reihe: Karsten Böhm (Projektcoach), Felix Streit, Peter Kostenzer

## Kampf dem inneren Schweinehund

### Noch immer essen wir viel zu viel vom Ungesunden



Im Durchschnitt gibt eine Familie in Österreich etwa 13 Prozent des Haushaltseinkommens für Lebensmittel und alkoholfreie Getränke aus. Unter anderem werden monatlich eingekauft: 10 Kilogramm Fleisch und Wurst, ein halbes Kilogramm Fisch, 12 Liter Milch, 26 Kilogramm Obst und Gemüse, 35 Eier, 10 Liter alkoholische Getränke, 27 Liter alkoholfreie Erfrischungsgetränke. Der Konsum vor allem an Schwarzbrot ging in den letzten Jahren drastisch zurück. Obwohl sich das Wissen bezüglich richtiger Ernährung leicht verbessert hat, wird nach wie vor Tag für Tag „gesundigt“: Vor allem Fleisch, Fett und Zucker werden überdurchschnittlich konsumiert. Der Verzehr von Gemüse, Hülsenfrüchten und ballaststoffreichen Brotsorten sowie zuckerfreien Getränken (Wasser, Fruchteees) lässt hingegen zu wünschen übrig.

Die Folgen sind unübersehbar: Bei 41 Prozent der männlichen Österreicher zwischen 25 und 54 Jahren wurde ein Body Mass Index (BMI) von über 25 und damit Übergewicht festgestellt. Bei Frauen sieht der BMI nur unwesentlich besser aus.

An Publikationen zum Thema richtige Ernährung und diversen Diäten fehlt es sicher nicht. Allerdings wird jedes Jahr ein anderer Modetrend propagiert und verunsichert somit so manchen, der gezielt abnehmen will.

**www** **Tipps auch unter:**  
[www.innererschweinehund.at](http://www.innererschweinehund.at)  
 oder [www.isch.at](http://www.isch.at)

## Anerkannte Lehrerpersönlichkeit nimmt Abschied vom Schuldienst

Mit Ende des laufenden Schuljahres wird OSR Dir. Reinhardt Wurnig in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Reinhardt Wurnig wuchs in Kufstein auf und besuchte dort Volks- und Hauptschule. Anschließend absolvierte er die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck und maturierte 1966. Seinen ersten Dienstposten trat er 1967 in der VS Ebbs an. 1968 – 1970 unterrichtete er in der VS am Niederndorferberg. Sein weiterer Berufsweg führte ihn wieder zurück nach Ebbs, zunächst an die Volksschule und ab Herbst 1972 in die neu errichtete Hauptschule. In dieser Zeit legte er auch die Lehramtsprüfung für die Hauptschule ab. Auf Grund seines vorbildhaften Einsatzes für Schüler und Schule wurde er 1981 zum Direktor der Volksschule ernannt. In diesem Jahr wurde ihm auch Dank und Anerkennung für sein pädagogisches Wirken durch den Bezirk ausgesprochen und 1991 auch durch das Land Tirol. Für seine erfolgreiche Arbeit im Schuldienst wurde ihm mit Entschließung des Bundespräsidenten der Berufstitel Oberschulrat verliehen. „Bewahren und Erneuern“ (so wurden alternative Leistungsbeurteilung in den beiden ersten Schulstufen und die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen zur Selbstverständlichkeit) waren Grundsätze seiner Schulleitertätigkeit. Die Toleranz und den respektvollen Umgang mit der Einzigartigkeit eines jeden Menschen stellte er genauso in den Vordergrund



OSR Reinhardt Wurnig geht in Ruhestand.

wie die Wissensvermittlung in den Schulfächern. Sein erzieherischer Weitblick als Leiter und Pädagoge, gepaart mit Humor und Optimismus, begleitet von menschlichem Gespür und großem Einfühlungsvermögen, machten ihn zu einem Vorbild für Schüler, Eltern und Kollegen.

Reinhardt Wurnig stammt aus einer musischen Kufsteiner Familie und so spielt Musik eine wichtige Rolle in seinem Leben. Schon im Volksschulalter begann er in der Musikschule Kufstein Klavier

zu spielen und später in der Lehrerbildungsanstalt baute er sein musikalisches Talent weiter aus und lernte die Königin der Instrumente – die Orgel – zu spielen. Unentbehrlich und vorbildhaft ist nun sein ganzjähriges, mit viel Zeitaufwand verbundenes Wirken als Organist im „Ebbser Barockdom“. Man kann ihn als wahres Musiktalent bezeichnen, denn er beherrscht auch Ziehharmonika, Klarinette, Gitarre und Saxophon. So trat er seinerzeit als Mitglied der Band „Unterland Sextett“ und später beim „Trio Tirol“ bei vielen Festen, Hochzeiten und anderen Tanzunterhaltungen auf. Die Auftritte führten ihn in die Schweiz und sogar bis nach Amerika.

Viel von seiner Freizeit widmet er auch dem dörflichen Kulturleben. So leitet er seit einigen Jahren die Ebbser Sängerrunde und pflegt mit seinen Mandern den volkstümlichen Brauch des Anklöpfelns. Dazu gehört auch die Gestaltung des Ebbser Adventsingens. Viel von seiner Freizeit stellt er in den Dienst der Öffentlichkeit und bereichert mit seiner Musik das Kulturleben in Ebbs.

Die Kollegenschaft und die Gemeinde wünschen Herrn Direktor OSR Reinhardt Wurnig für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, beste Gesundheit, sagen Dank für viele Jahre gute Zusammenarbeit und vorbildhaften Einsatz zum Wohle unserer Jugend, verbunden mit der Hoffnung, dass er uns noch viele Jahre an seinem großen musikalischen Können teilhaben lässt.

## Neue Direktorin an der Volksschule Ebbs

Der langjährige Schulleiter der Volksschule, OSR Dir. Reinhardt Wurnig, wird mit 31. August in den Ruhestand gehen. Als Nachfolgerin wurde von der Landesregierung Frau VOL Anna Strasser ernannt. Sie wird die Leiterstelle in Ebbs mit 1. September antreten. Frau Strasser ist am 31.12.1952 in Retenschöss geboren, besuchte zunächst die Volksschule Reit am Berg, dann das musisch pädagogische Realgymnasium in Innsbruck und schließlich die Pädagogische Akademie in Innsbruck. Im Jahre 1974 erhielt sie die Lehrbefähigung für Volksschulen sowie Religionsunterricht an Pflichtschulen. Vom 1.9.1974 bis zum Mai 1980 unterrichtete sie an der Hauptschule Niederndorf. Nach einer kinderbedingten Unterbrechung kam sie 1988 für wenige Wochen an die Volksschule Walchsee und anschließend dann bis 31.8.2000 an die Volksschule Ebbs. Von 2000 bis 2007 war sie Direktorin an der Volksschule Erl. Un-



Anna Strasser, ab September unsere neue Direktorin an der Volksschule.

sere neue Direktorin ist seit 1977 mit Oberarzt Dr. Felix Strasser verheiratet. Den beiden wurden die Söhne Felix und Martin geschenkt.

Frau Strasser ist als zielstrebige, äußerst kompetente Lehrerin, die mit einem starken pädagogischen Feingefühl ausgestattet ist, bekannt. Weiters sind auch ihre künstlerische Begabung und ein gutes Organisationstalent hervorzuheben. Diese Eigenschaften sind eine gute Voraussetzung für ihre neue Aufgabe als Direktorin.

Aus ihrem privaten Bereich ist auch ihr hohes Engagement für kirchliche Belange zu erwähnen. Sie ist langjähriges Mitglied des Kirchenchores, Lektorin, Kommunionhelferin und seit heuer auch Mitglied des Pfarrgemeinderates.

Das Gemeindeblatt wünscht Frau Anna Strasser in ihrer neuen verantwortungsvollen Aufgabe als Volksschuldirektorin viel Erfolg und Freude zum Wohle unserer Schulkinder.

## „Mitananda“ - Internationaler Abend

### Ein soziales Projekt der Hauptschule Ebbs



Insgesamt gibt es 46 Länder, die ganz oder teilweise zum geographischen Europa gehören. Davon gehören 27 Länder mit 493 Millionen Einwohnern zur Europäischen Union.

An unserer Schule in Ebbs sind Kinder aus EU-Ländern sowie auch aus nicht zur EU gehörenden Ländern vertreten. Um aber den europäischen Gedanken der Zusammenarbeit und sozialen Integration auch im Kleinen zu leben, haben wir ein Projekt im Rahmen des bezirksweiten Sozialwettbewerbes gestartet, das die Internationalität unserer Schule herausstreichen sollte.

Folgende Länder sind an unserer Schule vertreten: Norwegen, England, Deutschland, Italien, Albanien, Kroatien, Bosnien, Österreich, Türkei und Holland. Gemeinsam haben wir einen Internationalen Abend gestaltet, an dem jede Nation die Möglichkeit hatte, ihren kulturellen Hintergrund zu präsentieren. Die Kultur eines Landes besteht aus vielen unterschiedlichen Komponenten. Dazu gehören: Sprache, Kunst, Literatur, Traditionen, Religion, Ernährungsweise und vieles mehr.

Unser Ziel war es, den Kindern und Eltern der verschiedenen Nationen die

Möglichkeit zu geben, einen Teil dieser Kultur auszuwählen und zu präsentieren. Im Anschluss an dieses vielfältige Programm gab es die Verkostung traditioneller Speisen.

Es ist uns gelungen, durch intensive Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern und Lehrern, einen eindrucksvollen, internationalen Abend zu gestalten.

Dieses Projekt hat bewiesen, dass sich kulturelle Zusammenarbeit durch intensive Bemühungen allerseits lohnt und zu außerordentlichen Ergebnissen führt. Wir haben hier im kleinen Rahmen gezeigt, dass der europäische Gedanke in der Praxis umsetzbar ist. Es ist möglich, seine individuelle Kultur zu bewahren und trotzdem zu einem Ganzen zusammenzuwachsen.

Der gemeinsame internationale Abend wurde von Dipl. Päd. Julia Dähmlow geplant und in Zusammenarbeit mit anderen KollegInnen an der HS Ebbs hervorragend organisiert. Besonders erfreulich war, dass Herr Pfarrer Josef Viehhauser, Bgm. Josef Ritzer und FI Ida Ladstätter vom LSR Tirol neben anderen Ehrengästen mit ihrer Anwesenheit den gelungenen Abend aufwerteten.

Wir konnten mit dieser Veranstaltung bei „Mitananda“, einem Sozialpreis für die Pflichtschulen im Bezirk Kufstein, in unserer Kategorie den ausgezeichneten 2. Platz belegen.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.hs-ebbs.tsn.at](http://www.hs-ebbs.tsn.at)



## Latino Americanto

Für die Schüler der 1. und 2. Klassen wurde die südamerikanische Gruppe „Latino Americanto“ eingeladen.

Die beiden Musiker Carlos und Guillermo stammen aus Peru. Sie versuchten, den ca. 100 Schülern die lateinamerikanische Kultur, ihr Land und auch die Sprache mittels Musik und kurzen Erläuterungen dazwischen näherzubringen. Sie erklärten ihre Instrumente (Quenas, Zampanos, Bombo, Charango, Ronroco) und zeigten anhand einiger bekannter Stücke, dass man auch europäische Musik damit spielen kann.

Einige Schüler durften Instrumente ausprobieren und mitmusizieren.



## Opernwerkstatt

Um die Schüler der 3. und 4. Klassen unserer Hauptschule mit dem Genre „Oper“ vertraut zu machen, laden die Musiklehrer alle zwei Jahre professionelle Ensembles ein, die mit ihnen das jeweilige Werk erarbeiten. Den Schülern wird dabei kein fertiges Stück vorgelegt, wie sie es etwa vom Fernsehen oder von „normalen“ Theatervorstellungen gewohnt sind. In dieser Opernwerkstatt des Wiener Duos „Animato“

wird, wie es der Begriff „Werkstatt“ nahe legt, eine Oper erst aus ihren Einzelteilen zusammengebaut. Die Teilnahme der Schüler an diesen Aufführungen ist nicht auf das reine Zuhören und Zusehen reduziert, sondern Mitmachen und Selbstgestalten ist gefragt. Auf diese Weise ist das junge Publikum mitten im Geschehen und überwindet somit leicht eventuelle Vorbehalte zum Thema Oper, klassische Musik und Theater. Die Schüler wurden schon Wochen vor der Aufführung von den Musiklehrern

vorbereitet. Einige Schüler studierten Dialoge ein, die sie dann zusammen mit den „Profis“ bei der Aufführung zum Besten gaben. Auch ein Jahr nach dem Mozartjahr stand der Komponist im Mittelpunkt der heurigen Opernwerkstatt. „Don Giovanni“ eine Oper, die am besten das Genie Mozart erkennen lässt, wurde von den Profis und unseren Schülern zum Besten gegeben. Ein herzlicher Dank allen unseren „Schauspielern“!

## Aus unserem Kindergarten „Wie die Zeit vergeht!“ – Vom Zeitbewusstsein des Kindes

Haben Sie einen Augenblick Zeit, um diese Zeilen zu lesen? Sie selbst haben gewiss schon einmal, wenn Sie Kinder beim Spielen beobachtet haben, gedacht: „Wie schnell doch die Zeit vergeht!“ Wie schnell ist

aus einem Baby ein Kindergartenkind geworden, das Fragen stellt und vieles ausprobiert und wie schnell werden aus Kindergartenkindern Schulkinder. Im vergangenen Kindergartenjahr wurden die Kinder spielerisch mit dem

Thema „Zeit“ vertraut gemacht. Zu Kindergartenbeginn lernten sie, sich sicher in der Gruppe zu bewegen, räumliche und zeitliche Ordnungen aufzunehmen und dadurch Sicherheit zu erfahren. Veränderungen, sichtbar im Wechsel der Jahreszeiten wurden wahrgenommen und beobachtet. An Hand von Spielen, Informationen, Erlebnissen, Gesprächen und Bastelarbeiten wurde den Kindern das Phänomen „Zeit“ verständlich gemacht. Zeit ist nicht „irgendwas“, sondern wird wahrnehmbar, erfahrbar und sichtbar.

Für den Umgang mit der Uhrzeit holten wir uns einen Experten. Uhrmachermeister Heribert Grebien aus Niederndorf besuchte uns im Kindergarten. Einen ganzen Vormittag widmete er sich mit viel Geduld den Kindern, beantwortete unermüdlich die vielen Fragen. Unterschiedlichste Uhren wurden auf den Tischen ausgebreitet und von den Kindern begutachtet. Das Ticken, das Läuten, das Wandern der Zeiger, alles faszinierte die äußerst gespannten und interessierten Kinder. Die damit verbundenen Sinneseindrücke machten den Besuch des Uhrmachers mit seinen vielen Uhren zu einem unvergesslichen Erlebnis und zu einer Bereicherung im vergangenen Kindergartenjahr.

Die Ebbser Kindergartenpädagoginnen verabschieden sich nun bis zum Herbst und freuen sich dann auf ein Wiedersehen mit 126 Kindergartenkindern.

Wir wünschen Ihnen eine gute kommende Zeit!

Ihre Kindergartenleiterin  
Andrea Bauhofer



Kinder der „Rotkäppchengruppe“ mit Uhrmachermeister Heribert Grebien.



Großes Interesse bei den Kindern der „Schneewittchengruppe“.

**Kindergartenbeginn:  
Montag, 3. September 2007  
von 9 Uhr bis 11 Uhr.**

## Der Ausschuss für Bildung und Familie informiert:

### Sommerbetreuung der Kindergartenkinder und der Volksschulkinder aus den ersten beiden Klassen.

Nach einer Bedarfserhebung bezüglich einer Betreuung während der Sommer-

ferien, zeigte es sich, dass für 13 Kinder eine zeitweise Betreuung während der Ferien notwendig sein wird. Die Mitglieder unseres Ausschusses kamen daher nach gemeinsamer Beratung zu

dem Entschluss, dem Gemeinderat das Projekt „Sommerbetreuung“ zu empfehlen und somit berufstätigen Eltern die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder während der Ferien gut betreut zu wissen. Die Sommerbetreuung wird nun vom 16. Juli bis 25. August 2007 angeboten. Sie findet in den Räumlichkeiten unseres Gemeindekindergartens unter Aufsicht von ausgebildetem Fachpersonal statt.



Gut aufgehoben in den Sommerferien.



19 angehende „Erstklassler“ werden ab Herbst auf ihrem Schulweg begleitet.

### Aktion „Große helfen Kleinen“

Sehr zu begrüßen ist, dass die erfolgreiche Aktion „Große helfen Kleinen“, eine Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kindergarten, auch heuer zu Beginn des neuen Schuljahres weitergeführt wird. Schüler und Schülerinnen der Hauptschule haben sich bereit erklärt, „Erstklassler“ in den ersten vier Schulwochen von Zuhause zur Volksschule zu begleiten. Somit leisten sie einen großen Beitrag zum sicheren Schulweg unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer. Ein großes Dankeschön diesen jungen, verantwortungsvollen „SchulwegbegleiterInnen“.

Für die neuen SchulwegbegleiterInnen und deren Schützlinge wurde von der Gemeinde eine Jause spendiert und die Obfrau des Bildungsausschusses drückte ihre Freude über den Fortbestand der Aktion „Große helfen Kleinen“ aus.

Obfrau: GV Andrea Bauhofer  
Weitere Mitglieder: Vzbgm. Hubert Leitner, GR Simon Baumgartner, GR Thomas Pichler, GR Martin Stöckl

## Schulwegpolizei Ebbs – Fünf Jahre im Dienste der Schüler

Vor fünf Jahren begannen Frau Elisabeth Salvenmoser und Frau Elfriede Auer mit ihrem Dienst bei der Schulwegpolizei Ebbs. Jede leistete bereits an die 250 Einsätze, zuverlässig, verantwortungsvoll und unentgeltlich. Bürgermeister Josef Ritzer dankte ihnen im Namen der Gemeinde. Sein Dank galt auch allen anderen Schulwegpolizistinnen, die stets voller Engagement ihre Aufgabe erfüllen und so einen wertvollen Dienst für unsere Schulkinder leisten. Auch der „Betreuer“ der „Schulwegpolizei Ebbs“, Inspektionkommandant Helmut Wildauer wurde in den Dank miteingeschlossen.

Wir suchen neue Schulwegpolizistinnen! Wer sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe interessiert und bereit ist, Zeit für die Sicherheit unserer Schulkinder zu investieren, soll sich bitte bei Frau Andrea Bauhofer melden (Tel.: 42202/31).



Sind als Schulwegpolizistinnen seit 5 Jahren ehrenamtlich im Einsatz: Elisabeth Salvenmoser und Elfriede Auer

## Kindergruppe „Die Stebbstl“



Die Kindergruppe feierte am 1. Mai ihren zweiten Jahrestag. Zur Feier des Tages hatten die Kinder die Geschichte der Raupe Nimmersatt einstudiert und freuten sich diese, ihren Eltern, Verwandten und Freunden der Kindergruppe zeigen zu dürfen. Durch die Spenden von Kuchen und Salaten seitens der Eltern wurde das Fest auch ein kulinarischer Erfolg.

Das Team möchte sich auf diesem Weg bei allen bedanken, die zum Erfolg des Festes beigetragen haben, auch danken wir recht herzlich für die „Fütterung“ unseres Spendenschweinchens an diesem Tag.

Natürlich weihten wir am 1. Mai auch unsere neue Kletterwand mit Weichteil-



matte gebührend ein. Dieses ermöglichten uns die Gemeinden Ebbs, Niederndorf, Niederndorferberg, Walchsee

und Oberaudorf durch ihre Spenden. Im Namen der Kinder recht herzlichen Dank!

Auch im Außengelände befindet sich nun eine neue Rutsche für die Kinder, welche durch die Spenden folgender Sponsoren möglich war:

- Zimmerei Freisinger, Ebbs
- Bäckerei Birgit Pristanz, Ebbs
- Elektro Seiler, Ebbs
- St. Nikolaus Apotheke, Ebbs
- Firma Planchel, Ebbs

Allen Spendern ein herzliches Danke, wir freuen uns, dass auch sie in den Kinder unsere Zukunft sehen.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass ab August 2007 noch einige Restplätze zur Verfügung stehen.

Seit Juni 07 findet immer am Mittwoch von 14.30 - 16.30 Uhr eine Mutter-Kind-Gruppe statt.

Weiterhin besteht die Möglichkeit am Donnerstag von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr unsere offene Spielgruppe zu besuchen. Wer Interesse hat und bei uns reinschauen will, ist immer herzlich willkommen (Tel. 05373 / 42876).

Das Team der Kindergruppe Stebbstl

## Vogelschutzprojekt

Durch die zunehmende Besiedelung bisher naturbelassener Gebiete und die intensive Bewirtschaftung der Wälder und Baumgärten gibt es immer weniger Nistplätze für die heimische Vogelwelt, insbesondere für Höhlen- und Grubenbrüter. In Verlust geratene Naturhöhlen bedrohen besonders jene Vögel in ihrer Existenz, die zu den nützlichsten gehören: die Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen. Ein Vogelpaar dieser Arten vertilgt während eines Sommers an die siebzig Liter Insekten und Gartenschädlinge und erfüllt dadurch eine wertvolle ökologische Aufgabe. Herr Karl Puelacher aus Telfs hat sich deshalb die Schaffung von

neuen künstlichen Nistplätzen in Form von Vogelhäusern zum Ziel gesetzt.

Die Nistkästen bestehen aus Lärchenholz, sind von ansprechendem Äußeren und werden in Handarbeit hergestellt. Die Anbringung und die Reinigung der Nistkästen wird von den Kindern und Eltern durchgeführt.

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für eines oder mehrere Nistkästen übernahm.

Die Nistkästen wurden speziell für Blau-,

Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung:

Adessa Moden, Contec Steuerungstechnik, Tirolia Spedition, SMK Schulmöbel Kufstein, Raiffeisenbank Ebbs, Maschinenbau Stock, Blumenwelt Hödnerhof, Toyota Aniser, Blumenservice Werndle, Gasthaus zur Schanz, Landtechnik Pichler, Metallbau Freisinger, Maschinenbau Rabl, Installationstechnik Planchel, Seda-Umweltechnik, Comval Vermögensverwaltung, Episas Stilvoll Wohnen, Karosserie Glonner, 3Con GmbH, Fortuna Reisen, Richter Studios, Steinbacher Schuhtechnik.



## Landesmusikschule Untere Schranne

„**Musik schlägt Brücken**“ – so war das Motto des heurigen, wieder gut besuchten Benefizkonzertes am 3. Juni in der Pfarrkirche Ebbs, einer sehr interessanten und aufwendigen Veranstaltung (Spendenerlös Euro 1.500,- vielen Dank).

Das Orchester, bestehend aus der gesamten Streicherklasse von Geigenlehrerin Maria Wieser sowie Kolleginnen und Kollegen aus dem Bläserbereich mit ihren Schülern, der Percussiongruppe und Mitgliedern der Rohrdorfer Kammermusiker sowie der Chorvereinigung Erl haben sich zu diesem Projektorchester zusammengefunden, um im Ebbser Dom ein ausgewähltes musikalisches Programm einem begeisterten Publikum zu präsentieren.

Dieses Projekt ist ein Beispiel für Musikschularbeit in einer besonderen Form, welche nur durch das ausgezeichnete Zusammenspiel vieler verschiedener Dinge möglich ist.

Unsere jungen Geigerinnen und Geiger haben so einmal im Jahr die Möglichkeit, in einem richtigen Streichorchester mit routinierten Musikern zu spielen (das jüngste Orchestermittglied ist 7 Jahre). Ich möchte hier allen Mitwirkenden noch einmal herzlich danken für den großen Einsatz, für die Bereitschaft, Zeit und Energie zu investieren um etwas Besonderes entstehen zu lassen.

Es gäbe in diesem Schuljahr wieder viele attraktive Veranstaltungen aufzuzählen, ich möchte mich aber auf ein paar wenige beschränken wie: „Musik ist Trumpf“ zum Semesterschluss, Frühlingskonzerte in Walchsee und Rettenschöss, „Prima la Musica“-Preisträgerkonzert in Erl, „come and sing Festival“ sowie der mitreißende Tanzklassenabend, das tolle Schlagzeugkonzert oder die Schlussveranstaltungen (Solistenkonzert und Ensemblekonzert in Ebbs und „Open-Air-Konzert“ in Niederndorf).

Sehr wertvoll sind auch die vielen, sehr individuell und mit Liebe gestalteten Klassenabende, welche allen unseren Schülern nette Möglichkeiten bieten Bühnenerfahrung zu sammeln.

Herzliche Gratulation unseren erfolgreichen WettbewerbsteilnehmerInnen bei „Prima la Musica“ in Sterzing. 5 erste Preise, 1 zweiter und 1 dritter Preis sind ein tolles Ergebnis für unsere Musikschule (unter den Preisträgern sind auch zwei Ebbser Schüler, Katharina Kapfinger – Geige, Florian Eder – Trompete). Auch das Jugendblasorchester unter der Leitung von Klaus Gruber war beim Jugendblasorchesterwettbewerb

am 1. April in St. Johann in Topform und erreichte tirolweit die drittbeste Wertung in der Altersstufe CJ .

„**Musik verbindet**“ – sie ist die Sprache, die jeder versteht“. Musik verlangt aber vor allem auch nach einem positiven Umfeld, nach Harmonie und Stimmigkeit.

An dieser Stelle ein großer Dank meinem Lehrkörper für die Bereitschaft, sich manchmal weit über das übliche Maß hinaus für eine offene und übergreifende Musikschularbeit einzusetzen, mit viel Energie an sinnvollen und interessanten Projekten mitzuwirken und Motivation, Begeisterung und Freude an unsere MusikschülerInnen weiterzugeben!

Und wenn auch nicht immer alles ganz rund läuft und so manche Kanten und Ecken zum Vorschein kommen können und wirklich das eine oder andere Problem auftritt, so ist das im Zusammenwirken von fast 500 Musikschülern (mit Eltern) und Lehrern nur ganz normal und meistens auch gemeinsam gut zu lösen. Ich wünsche mir für die Zukunft weiterhin eine so gute Atmosphäre in der Zusammenarbeit mit meinen Lehrern, Musikschülern und Eltern sowie



der gesamten Bevölkerung der Unteren Schranne.

Einen schönen Sommer wünscht Euer Musikschulleiter Hans Maier

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.musikschulwerk.at/tirol/untereschranne](http://www.musikschulwerk.at/tirol/untereschranne)



## Förderverein für die musikalische Jugend

Im Februar 2005 wurde der „Verein zur Förderung der musikalischen Jugend LMS Untere Schranne“ gegründet. Wir, die Mitglieder dieses Vereins, haben es uns zur Aufgabe gemacht, die SchülerInnen der LMS Untere Schranne in verschiedenen Bereichen nach Bedarf und Möglichkeit zu unterstützen, etwa durch Leihinstrumente, Getränke und Jause

bei verschiedenen Veranstaltungen, Mitfinanzierung bei Ausflügen, usw. Weiters möchten wir eine Plattform für alle Musikinteressierten schaffen und über die Aktivitäten der Landesmusikschule Untere Schranne informieren. Seit der Gründung sind nun schon zwei sehr erfolgreiche Jahre vergangen und wir dürfen uns freuen 48 Mitglieder in

unserem Verein zu zählen. Weiters wurden bisher 20 Konzerte mitorganisiert. Unser Inventar umfasst bereits 5 Leihinstrumente.

Wenn auch Sie der Meinung sind, es ist gut, dass die Jugend singt, musiziert und tanzt und so unsere Kultur mitgestaltet, dann werden sie Mitglied in unserem Verein!



V.l.n.r.: Uschi Seilinger (Beirat), Natalie Wildauer (Schriftführerin), Martina Thaler (Vizeobfrau), Maria Ritzler (Kassierin), Hubert Zangerl (Obmann), Kathie Zangerle (Schriftführer-Stellvertreterin), Alois Huber (Beirat), Erika Ebersberger (Kassier-Stellvertreterin), Johann Maier (Beirat); Nicht im Bild: Burgi Neuschmid (Beirat Erl) und Gudrun Kaltschmid (Beirat Niederndorf)

### Infos unter:

e-mail: [hubert.zangerl@utanet.at](mailto:hubert.zangerl@utanet.at)

(Obmann Hubert Zangerl)

Tel.: 0680/2118188

oder Natalie Wildauer

(Schriftführerin)

e-mail: [n.wildauer@gmx.at](mailto:n.wildauer@gmx.at)

P.S.: Falls sie noch Instrumente zu Hause haben, die nicht verwendet werden, wir können sie jungen Musiker/innen zukommen lassen und so wieder einem guten Zweck zuführen. Denn ein Instrument hat nur einen Sinn, wenn man es zum Klingen bringt.

## Öffentliche Bücherei Ebbs



Immer mehr kristallisiert sich unsere Bücherei zu einem gern besuchten Treffpunkt junger Familien heraus. Die Kinder kennen die Bücherei durch Gruppenbesuche, die durch die enge Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und den Kindergarten-Betreuerinnen besteht. Und diese Kinder machen ihre Eltern auf unseren Bücher-Bestand aufmerksam.

Ein großes Anliegen unserer Bücherei ist seit je die Leseförderung – unterhaltsam und abwechslungsreich, „Futter“ für den Geist. Romane erfreuen sich nach wie vor eines guten Leserspruchs, vor allem Unterhaltungsliteratur. Doch es sind auch Romane mit leisen Tönen und realen menschlichen Schicksalen in unseren Regalen. Wer aber Literatur sucht, die seit langer Zeit anerkannt und weltberühmt ist, findet sie auch bei uns. Fragen Sie z.B. nach Kleist, Lessing, Richarda Huch, Wedekind, Gottfried Keller, Schiller u.a.m., so werden Sie staunen, diese Werke hier zu finden.

Ebenso haben wir die Bücher bekannter Forscher, wie etwa Swen Hedin, Nansen, Amundsen, Tichy, Marco Polo ...

Großer Beliebtheit erfreuen sich auch Krimi, z.B. von Brown, Donna Leon, Follett ... Das Buch vom Papst Joseph Ratzinger „Jesus von Nazareth“ bleibt keine Stunde in unserer Bücherei, die Leser reißen sich darum. Aber unser Stolz sind die herrlichen Kinderbücher.

Besuchen Sie die Bücherei – es lohnt sich!

Büchereileiterin Marianne Oppacher

## Neue Dementenstation im Altersheim



Am 23.5.2007 konnte im Altersheim im 2. Stock von Obmann Bgm. Josef Ritzer eine eigene Dementenstation eröffnet werden. Um eine möglichst haushaltsähnliche Atmosphäre zu schaffen, wurden im Aufenthaltsbereich eine neue Küche und ein zentraler Kachelofen eingebaut (dankenswerterweise gespendet von der Firma Tirolia Spedition) sowie auch sonst einige Veränderungen (ein Zimmer wurde zu einem Wohnzimmer umgestaltet) durchgeführt.

Bgm. Ritzer wies in seiner Eröffnungsrede auf die Bedeutung des Alten- und Pflegewesens hin. Er brachte zum Ausdruck, dass die Gemeinden ihren Auftrag in der Versorgung ihrer alten und pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürger auch in Zukunft wahrnehmen wollen. Pflegedienstleiterin Theresia Salcher ging in ihrer Eröffnungsrede auf den Werdegang der Dementenstation ein. Das Gemeindeblatt darf ihre Rede auszugswise wiedergeben:

„Menschliche Begegnung entsteht, wenn ich mir kein Bild vom anderen mache.

Ja, nun ist es soweit, wir dürfen heute



Beim Singen im Wohnzimmer in der Dementenstation. (Alle Fotos Hans Osterauer.)

mit Freude offiziell unseren Wohnbereich, der 17 Bewohnern mit einer dementiellen Erkrankung ihr Zuhause bietet, eröffnen.

Als wir 2003 unser Leitbild für das Altersheim Ebbs erarbeiteten wurde deutlich, dass wir den verwirrten Bewohnern ein besonderes Augenmerk an Zuwendung und Nähe widmen müssen. An Demenz erkrankte Menschen möchten nicht mit ihren „Defiziten“ konfrontiert und von ihrem Umfeld korrigiert werden.

Wir erlebten auch vermehrt, dass wir entsprechende Vorkehrungen treffen sollen, weil andere Bewohner sich in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt fühlen. So zum Beispiel, das häufige Fragen, wie

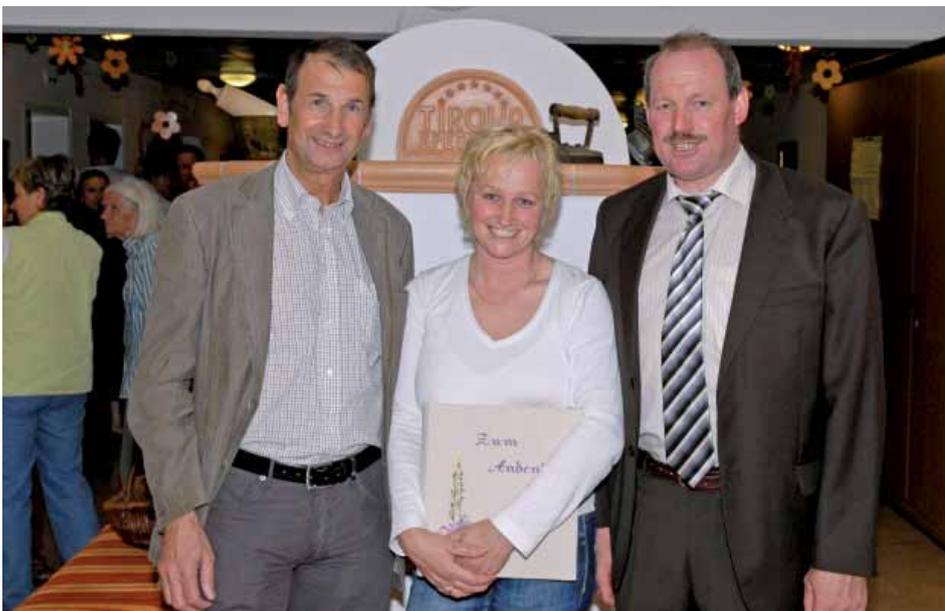
spät es sei, in fremde Zimmer gehen usw. Auch für die Pflegemitarbeiter waren diese Situationen eine zusätzliche Belastung.

Aus diesen Situationen heraus haben wir in Absprache mit dem Träger diese Idee den gesamten Mitarbeitern des Hauses vorgestellt, sie eingeladen zum Mitdenken und Mitarbeiten. Schließlich wurde dann eine Projektgruppe gegründet, die sich mit den Für und Wider eines eigenen Dementenbereiches eingehend beschäftigt hat. Wir holten uns auch Erfahrungswerte von schon bestehenden Einrichtungen in Tirol, Salzburg und Oberösterreich ein.

Wir haben erkannt, dass durch eine eigene Dementenarbeit die Lebensqualität für unsere Bewohner und die Arbeitsqualität der Mitarbeiter verbessert werden können. Der Gemeindeverband Altersheim Ebbs unter Bgm. Josef Ritzer als Obmann gab die wohlwollende Zustimmung und schon begann die Umsetzungsphase.

Im Wissen, dass diese spezielle Form der Betreuung vom Mitarbeiter viel Verständnis, Geduld Engagement und Flexibilität erfordert, hat sich ein hoch motiviertes und für diesen Bereich zusätzlich ausgebildetes Pflegeteam um die Bereichsleitung Anni Mair und ihre Vertretung Andrea Obwaller formiert.

Desorientierte Menschen sind bereit, jeden freundlichen Menschen in ihre Welt aufzunehmen, denn das Gefühlsleben bleibt Ihnen erhalten. Sie nehmen die ihnen entgegengebrachten Gefühle bis zum Ende wahr. Personen der Gegenwart stehen für Personen aus der Vergangenheit, die Pflegerin wird zur



Hans Lukasser von der Tirolia Spedition (links) hat dem Heim (vertreten durch Bereichsleiterin Anni Mair und Obmann Bgm. Josef Ritzer) den schönen Kachelofen spendiert.



Pflegedienstleiterin Theresia Salcher bei ihrer engagierten Eröffnungsrede am 23.5.2007.

Tochter, der Enkel zum früheren Vorgesetzten. Sie glauben, dass ihre Eltern noch leben oder möchten nach Hause, um für ihre Kinder zu kochen.

Die Empfindungen der dementiell erkrankten Bewohner ernst zu nehmen, dass sie sich sicher, geschützt und geliebt fühlen können, das versuchen die Mitarbeiter in ihrem individuell gestalteten Tagesablauf in einführender Weise einzubringen. Ein weiser Spruch heißt: Wer sagt, er würde gerne alt, der schwindelt halt. Und wer sich gegen das Alter wehrt- der macht's verkehrt. Wer etwas aus dem Alter macht, der lacht. Dass wir alle im Altersheim Ebbs Arbeitenden (ob in der Ergotherapie, der Wäscherei, Küche, Reinigung, Hausmeister, Verwaltung, Pflege oder aber auch

die externe Ärzteschaft) unterstützend sein dürfen, um aus dem Alter unserer Bewohner noch lebenswerte Tage zu gestalten, das motiviert uns und schenkt auch uns Freude. Und es wird auch oft miteinander gelacht, denn - wer etwas aus dem Alter macht, der lacht. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass diese Idee eines besonderen ZUHAUSE für unsere Bewohnergruppe zur Wirklichkeit wurde.

Theresia Salcher  
Pflegedienstleitung

**www** Weitere Infos unter:  
[www.altersheim-ebbs.at](http://www.altersheim-ebbs.at)

## Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne



### SGS übersiedelt aus den Kellerräumlichkeiten in einen Bürocontainer

Schon lange suchte der SGS nach einer Möglichkeit, die Büroräume aus dem Keller über die Erde zu bringen. Dies wurde nötig, weil der Zugang zu unserem Büro nicht behindertengerecht ist

und sich zeigte, dass unser Raumklima durch vier Wasserschäden, der letzte heuer im Frühjahr, in den Kellerräumlichkeiten immer schlechter wurde.

Es war gar nicht einfach, eine sinnvolle und kostengünstige Zwischenlösung zu finden, denn der Sprengel wird laut Gemeinde bei einem Neubau einer zusätzlichen Pflegeeinrichtung in diese integriert.

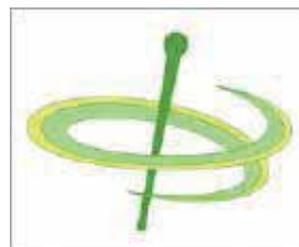
Eine zunächst überlegte Auslagerung in ein Ersatzlokal ist nicht zweckmäßig, da der derzeitige Standort mit dem bestehenden Heilbehelfslager und der Zusammenarbeit mit der Altersheimküche für „Essen auf Rädern“ optimal ist.

Wir entschieden uns daher für einen Bürocontainer als Zwischenlösung. Nachdem ein günstiger Standort unmit-

telbar beim Altenwohnheim gefunden wurde, konnte die Container Variante alle überzeugen. Dank der Unterstützung von BGM Josef Ritzer und Heimleiter Sebastian Geisler wurde der vorgesehene Platz für die Container adaptiert. Einen herzlichen Dank auch den Gemeindearbeitern, die innerhalb kürzester Zeit die dafür nötigen Arbeiten durchgeführt haben.

Der SGS wird voraussichtlich im September das „neue Büro“ beziehen können.

### Tanztreff



Erfreulich rasch hat sich der von Maria Stöckl geleitete Tanztreff etabliert.

Es nehmen derzeit bis zu 20 TeilnehmerInnen jeden Dienstag an den Tanzstunden teil, denn Tanz fordert Körper und Geist und bringt Lebensfreude und gute Laune.

In den Sommerferien findet kein Tanztreff statt. Wir wünschen uns mit Maria Stöckl, dass sich im Herbst wieder viele Teilnehmer einfinden.

### Achtung Terminänderung nach der Sommerpause:

Ab 25. September 2007 findet der Tanztreff jeden Dienstag von 14.00 bis 15.30 Uhr im Vortragsraum des Altenwohnheims Ebbs statt.



Der Bauhof Ebbs macht Vorarbeiten für die Aufstellung des Bürocontainers.

## Es gibt auch ambulante Pflegemodelle – nicht nur eine 24-Stunden-Betreuung.

Wenn sie einen alten oder kranken Angehörigen daheim betreuen, wenden Sie sich an unseren Sprengel. In einem Informationsgespräch wird der Pflegebedarf ermittelt und über finanzielle Unterstützungen, wie z. B. das Pflegegeld, informiert.

### Wir bieten folgendes an:

- Beratung und Pflegeeinschulung für pflegende Angehörige
- professionelle und individuelle Unterstützung durch unsere ausgebildeten Mitarbeiterinnen (tel. erreichbar von 7-19 Uhr)
- Verleih von Heilbehelfen, wie Pflegebetten, Roll- und Leibstühle, Badelift....
- Essen auf Rädern (täglich außer Sonntag)

### Bei einer intensiveren Betreuung gibt es zusätzlich folgende Möglichkeiten. Wenn nötig, werden bis zu dreimal täglich Aufgaben übernommen, wie:

- Frühstück zubereiten
- Körperpflege, Verbandwechsel, Blutzucker und Blutdruckkontrolle
- Bereitstellung und Verabreichung von Medikamenten,
- Förderung und Erhaltung der Mobilität
- kleine Besorgungen erledigen,
- Zusammenarbeit mit behandelnden Ärzten und Therapeuten organisieren
- Familienangehörige unterstützend in die Pflege einbinden

### Die Vorteile dieser Betreuung sind:

- nur ausgebildete, einheimische Mitarbeiter erledigen gezielt ihre Aufgaben

- jederzeit kann die Pflegeintensität auf den Gesundheitszustand des Betreuten abgestimmt werden
- ein Besuchsdienst schafft pflegenden Angehörigen Zeit für eigene Bedürfnisse

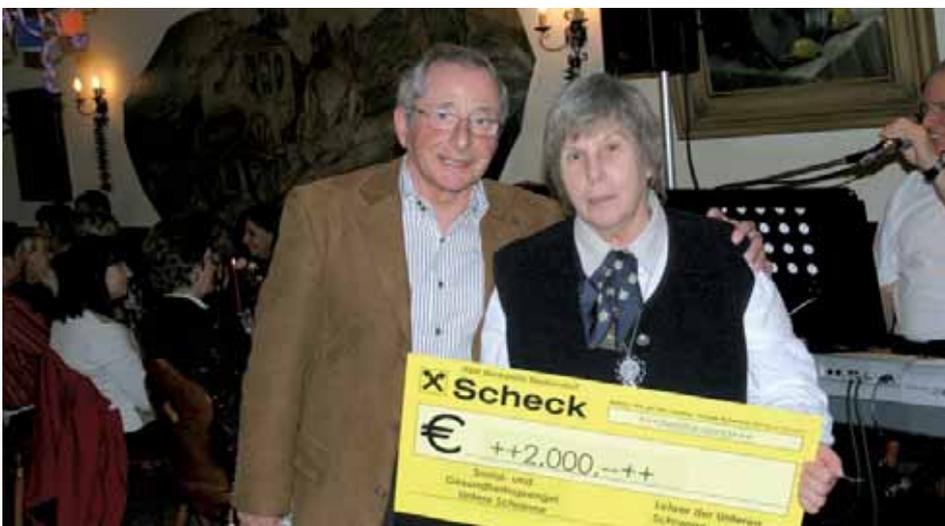
Ingrid Schwaighofer,  
SGS-Geschäftsführerin



Vorne v.l.n.r.: Waltraud Berger (SGS Kufstein), Helga Glaser, Ingrid Schwaighofer (SGS Untere Schranne);  
Hinten v.l.n.r.: Organisatoren Günter Pribilla, Hubert Leitner, Simon Einwaller und Erwin Kaufmann.



V.l.n.r.: Obfrau Helga Glaser, Geschäftsführerin Ingrid Schwaighofer, Oberwirtin Gerti Kaltschmied, Bgm. Josef Ritzer und Anna Anker vom Frauentreff.



Robert Graus übergibt Obfrau Helga Glaser eine namhafte Spende.

## Dank für Spenden

### Wir bedanken uns herzlichst bei ...

... der Lehrervolleyballgruppe der Unteren Schranne für die großzügige Spende von Euro 2000,-, die wir beim Postwirt in Niederndorf entgegennehmen durften.

... den ehemaligen Vereinsfunktionären und Spielern des altherwürdigen ESV Kufstein für das Kameradschaftstreffen bei dem eine Tombola durchgeführt wurde. Den Erlös von je Euro 500,- überreichten die Organisatoren dem Sozialsprengel Kufstein und Untere Schranne mit den Worten: "Kleines Geld für große Arbeit".

... der Landjugend Buchberg für die tolle Spende von Euro 800,-. Es freut uns immer wieder, dass unsere Jugend auch an alte und kranke Mitbürger denkt.

... den Mitarbeitern der Fa. Planchel Installationstechnik für eine großzügige personenbezogene Spende zugunsten eines Klienten.

... dem „Weihnachtsbasar Ebbs“ für seine großartige Unterstützung von 1000,- Euro.

... der schon traditionellen Unterstützung für die Pflege unserer Autos durch die Fa. Glonner und Herrn Kaneider.

... bei den Geschäften Elisabeth und Wernle für die Blumenspenden.

... bei Herrn Horst Elsner von „Ebbs für Ebbs“ für die jährliche Unterstützung.

Ein großes Vergelt's Gott, allen die bei Begräbnissen statt Kranz- und Blumenspenden unseren Sprengel unterstützen.

Auch heuer wurde wieder gemeinsam mit der Kath. Frauenbewegung eine Fastensuppe ausgegeben, die von der Oberwirtin Gerti Kaltschmied vorzüglich zubereitet und verteilt wurde.

Wir danken für die zahlreiche Teilnahme.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.sozialsprengel.net](http://www.sozialsprengel.net)



## Bitte um Teilnahme bei Blutspendeaktion 2007

Im September 2006 fand in der Gemeinde Ebbs wie gewohnt eine große Blutspendeaktion statt. Auch diese Aktion wurde wieder von vielen Ebbser Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen. Am 10. September war es den Spendewilligen möglich ihr Blut zu spenden. Die Zahl der gesamten Spender lag bei dieser Aktion bei 383. Das Rote Kreuz und die Gemeinde Ebbs haben sich gemeinsam dazu entschlossen, auch künftig an einer Ganztagesaktion am Sonntag festzuhalten. Somit können sich die Spender ihre Zeit besser einteilen und größere Wartezeiten werden vermieden.

Die **heurige Blutspendeaktion** findet am **Sonntag, den 09. September 2007 von 10.00 bis 20.00 Uhr in der Aula der Hauptschule Ebbs** statt. Das Rote Kreuz bittet daher alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Alter von 18 bis 65 Jahren herzlich, sich an der geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Die erfreuliche Anzahl der Blutspendewilligen zeigt, dass sich die Ebbser Bevölkerung den Slogan „Spende Blut - Rette Leben“ zu Herzen nimmt.

| Jahr: | Pers.: | Jahr: | Pers.: |
|-------|--------|-------|--------|
| 1993  | 407    | 2000  | 466    |
| 1994  | 416    | 2001  | 456    |
| 1995  | 430    | 2002  | 490    |
| 1996  | 433    | 2003  | 439    |
| 1997  | 444    | 2004  | 486    |
| 1998  | 450    | 2005  | 478    |
| 1999  | 412    | 2006  | 383    |

Traditionsgemäß winkt dem blutspendefreudigsten Verein auch bei der heurigen Aktion als kleines Dankeschön wieder ein Bierfass.

**www** Termin-Infos unter:  
[www.t.roteskreuz.at](http://www.t.roteskreuz.at)

## Zeckenkrankheit FSME – nur Impfung schützt verlässlich



Es ist wieder die Zeit der Waldspaziergänge und Picknicks im Freien. Doch das sonnige Wetter hat auch seine Schattenseiten, denn ein Picknick im Grünen könnte durch einen kleinen Stich böse Folgen haben: Mit der warmen Witterung beginnt jedes Jahr auch die Zeckensaison – und damit auch die Gefahr eines Zeckenstiches.

Vor allem nach diesem warmen Winter ist mit einer frühzeitigen Aktivität der Zecken zu rechnen.

Die erste Vorbeugungsmaßnahme gegen die Gefahr ist natürlich die ausreichende FSME-Impfung, die mindestens alle 5 Jahre wieder aufgefrischt werden sollte.

### Konkrete Tipps

Die Impfung verhindert die Infektion mit FSME, aber nicht einen Zeckenstich. Hier einige Tipps zur Vermeidung des Zeckenstiches:

- glatte, dichtgewebte und helle Kleidung
- festes, geschlossenes Schuhwerk
- Socken über den Hosenstülpfen
- leichte, aber breitkrepelige Kopfbedeckung
- Anwendung von Insektenrepellents, z.B. Exopic 8 Kids-Spray (Apotheke)

### Entfernung der Zecken

Am besten sollte man sich innerhalb von 24 Stunden nach dem Duschen möglichst von einer anderen Person zur Gänze anschauen lassen. Hier insbesondere die Ellenbeugen, Achseln, Leistenbeugen, Kniekehlen und Gesäßfalte sowie die behaarte Haut untersuchen.

Zecken sollten so schnell wie möglich entfernt werden. Am besten entfernt man die Zecke mittels einer spitzen Splitterpinzette. Die Zecke soll möglichst nah am Kopf gefasst und ohne Drehbewegung in einem behutsamen, langsamen und stetigen Zug herausgezogen werden. Auf so genannte „Hausmittel“ wie das Auftragen von Öl, Klebstoffen, Wachs oder Ähnlichem sollte verzichtet werden. Besteht ein Impfschutz gegen FSME, so sollten die Lokalisation des Bisses sowie allfällige Hautveränderungen beobachtet werden. Sollte kein Impfschutz bestehen sollte auf Krankheitsanzeichen (Beschwerden wie Temperaturanstieg, Kopfschmerzen, allgemeine Schwäche, Müdigkeit, Darmstörungen, Husten und Schnupfen – also Beschwerden, die bei jedem grippalen Infekt vorkommen können) geachtet und eine ärztliche Auskunft eingeholt werden.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.zecken.at](http://www.zecken.at)



So beißt sich eine Zecke in der Haut fest, gesehen durch ein Rasterelektronenmikroskop.

## Das Krankenhaus Kufstein stellt sich vor: Abteilung für Chirurgie – Leitung: Prim. Dr. B. Spechtenhauser



Die Abteilung für Chirurgie beschäftigt sich mit der Diagnostik, der operativen Behandlung und der Vorbeugung von Erkrankungen im Hals-, Brustkorb- und Bauchbereich sowie von Erkrankungen des Gefäßsystems.



Primar Dr. Spechtenhauser

Als Abteilung eines Schwerpunktkrankenhauses hat die chirurgische Behandlung von Krebserkrankungen großen Stellenwert in unserem Leistungsspektrum. Dabei bieten wir neben der Diagnostik und chirurgischen Therapie von bösartigen Erkrankungen der Verdauungsorgane und der Brust unseren Patienten in Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen des Krankenhauses eine umfassende Nachsorge und Nachbetreuung. Im sog. Tumorboard wird jeder einzelne Patient gemeinsam mit anderen Fachdisziplinen besprochen und dann der jeweils beste Behandlungsplan erstellt. Gerade bei diesen Erkrankungen liegt in der Vorbeugung im Zuge von Gesundheitsuntersuchungen ein weiterer

Schwerpunkt unserer Arbeit. Durch die Möglichkeiten der Endoskopie, das heißt die schonende Untersuchung der Verdauungsorgane Magen und Dickdarm, können mögliche Frühstadien einer bösartigen Erkrankung erkannt und behandelt werden.

Große Bedeutung in unserem Behandlungsspektrum hat die sogenannte „Knopfloch-Chirurgie“ (=minimal invasive Chirurgie), die bei Operationen im Bauchraum, bei Erkrankungen der Gallenblase, des Magens, des Dünn- und Dickdarms, bei Sodbrennen, bei Leistenbrüchen, aber auch bei Eingriffen im Brustkorb, bei Gefäßerkrankungen und bei der operativen Therapie von krankhaftem Übergewicht zur Anwendung kommt.

Damit wir unsere Patienten auf dem höchsten medizinischen Niveau behandeln können, stehen der Abteilung 56 Betten auf zwei Stationen (Station Chirurgie I und Station Chirurgie II), ein Endoskopiebereich und Operationssäle, sowie ein Ambulanzbereich und eine chirurgische Tagesklinik mit 4 Betten zur Verfügung. Diese Einrichtungen werden von unseren 7 Fachärzten, 5 Assistenzärzten und drei Turnusärzten, sowie von qualifiziertem Pflegepersonal

betreut. Hinzu kommen Betten auf der Kinderstation, auf welcher unsere kleinen Patienten aufgenommen und durch unsere Abteilungsärzte betreut werden, falls es sich um eine chirurgische Erkrankung wie Leistenbruch oder akute Blinddarmentzündung handelt.

Über die chirurgische Ambulanz können sich Patienten an uns wenden. Dies ermöglichen wir während der allgemeinen Ambulanz von Montag bis Freitag zwischen 8 und 11 Uhr. Bei Notfällen und an den Wochenenden natürlich über 24 Stunden. Spezialambulanzen für Gefäß-, Thorax- (Lunge), Bariatrische (krankhaftes Übergewicht) und Mammachirurgie (Brust) sowie für Proktologie (Mastdarm) sind zwischen Montag und Freitag eingerichtet und bedürfen einer telefonischen Terminvereinbarung.

Hierzu und für weitere Fragen können Sie uns erreichen:

Telefon 05372-6966-4101 (4125)

[www.bkh-kufstein.at/chirurgie](http://www.bkh-kufstein.at/chirurgie)

e-mail: [chirurgie@bkh-kufstein.at](mailto:chirurgie@bkh-kufstein.at)

Ass. Dr. S. Alicke

**www** Weitere Infos unter:  
[www.bkh-kufstein.at](http://www.bkh-kufstein.at)



Im Operationssaal der chirurgischen Abteilung.

### Gratis inserieren auf der Gemeindehomepage

Seit einiger Zeit schon gibt es den Annoncenbereich auf der Internetseite der Gemeinde Ebbs. Er wird bereits von zahlreichen Bürgern der Gemeinde genutzt. Diese Anwendung ist unter [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) (Rubrik Inserate) zu finden. Dabei können von jedem Benutzer Kleinanzeigen verschiedenster Art (Käufe, Verkäufe, Vermietungen, etc.) kostenlos ins Internet gestellt und/oder abgefragt werden. Nützen auch Sie diesen Service der Gemeinde!

## Kultur in Ebbs



### Liebe Ebbserinnen und Ebbser!

Der Kulturausschuss will mit diesem Bericht einen Rückblick über das kulturelle Geschehen in Ebbs tätigen.

Das **Volkstheater Kufstein** spielte am 17.12.2006 das **Märchen Dornröschen** unter der Regie von Christl Lutz. Die zahlreich erschienenen Kinder und Erwachsenen waren von der Aufführung begeistert und bedankten sich mit kräftigem Applaus bei den Schauspielern. Zu den kulturellen Höhepunkten des letzten Halbjahres zählte sicher auch das **Adventsingen der Sängerrunde Ebbs** am 17.12.2006 in der Pfarrkirche - eine wunderbare Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Bereits zum zweiten mal Gast in unserem Gotteshaus waren die **Zarewitsch Don Kosaken**, die am 26.12.2006 mit ihren grandiosen Stimmen und typisch russischen Gesängen dem Publikum ein großartiges Konzerterlebnis boten.

Die **Faschingsgaudi in Ebbs** am 20.02.2007 lockte wieder zahlreiche Maschgara zu einem närrischen Nachmittag in die Volksschule. Unser 2. Prinzenpaar (Prinzessin Katrin Heuballus von Weißwursthausen und Prinz Armin Bankus filius Cabrio kaputto) führten in wahrhaft königlicher Manier den Zug zu Fuß (nachdem die königliche Kutsche ausfiel) an. Das anschließende Hexenverbrennen und der Zauberer sind



Vor dem Musical *Aida* blieb den Ebbser Musikbegeisterten noch ein wenig Zeit für einen Stadtbummel in München.

besonders für die Kinder der Höhepunkt der Faschingsgaudi. Ein Dank der Bundesmusikkapelle Ebbs, der Feuerwehr, dem Prinzenpaar, den Direktoren von Volks- und Hauptschule sowie unserem Schulwart mit seinem Team, den Turnerinnen mit ihrem originellen Faschingswagen und besonders dem Kirchenchor Ebbs für die professionelle Bewirtung. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Gelingen eines netten Faschingsnachmittags für Groß und Klein.

Das **Ebbser Bauerntheater** trug traditionell mit zahlreichen, gut besuchten Aufführungen des Stückes „Schlüsselfertig“ zur besonderen Vielfalt im Ebbser Kulturjahr bei und unterhielt sein Publikum jede Woche aufs Beste.

Am 25.02.2007 gastierte das bekannte **Kindertheater Stromboli** mit dem Stück „Ich mache dich gesund kleiner Bär“ in Ebbs. Die vielen kleinen und großen Besucher erlebten eine amüsante und lehrreiche Aufführung.

Die **Bundesmusikkapelle Ebbs** unter der Leitung von Kapellmeister DI Simon Stö-

ger und Obmann Hans Kolland präsentierte an zwei Tagen ein beschwingtes, abwechslungsreiches Konzert. Zweimal „full House“ sind wohl der schönste Dank für die harte Probenarbeit und eine Bestätigung für die beständige musikalische Leistung unserer Bundesmusikkapelle.

25 Personen starteten am 06.05.2007 in der Früh zur Kulturfahrt nach München ins **Musical Aida**.

Nach einer zünftigen Weißwurstbrotzeit beim „Pschorr“ führte uns ein Verdauungsspaziergang durch die Stadt direkt zum Deutschen Theater, wo alle von der modernen Inszenierung und von der Bühnentechnik total begeistert waren.

Am 01.04.2007 fand das **Salzburger Passionsingen** in der Pfarrkirche Ebbs statt. Eine gefühlvolle, intensive Einstimmung in die Zeit der Passion boten die Pongauer Bläser, die Kitzbühler Trachtensänger, der Salzburger Dreigsang, der Kirchenchor Bischofshofen und das bekannte Ensemble Tobias Reiser.

**Ausstellung in memoriam Eduard Tenschert** vom 04.-06.05.2007 in der Volksschule. Anlässlich seines 95. Geburtstages, den er am 18.04. gefeiert hätte, stellten seine Kinder hervorragende Aquarelle und Ölbilder des Ebbser Malers aus. Zahlreiche Besucher bewunderten an den drei Ausstellungstagen seine großartigen Werke.

**Frühlingskonzert Spezial:** Unter diesem Motto bereiteten Lehrerinnen und Lehrer der Landesmusikschule mit Freunden am 24.05.2007 in der St. Nikolauskirche den Zuhörern eine wunderbare Konzertstunde im kleinen aber feinen Rahmen.

### Musik schlägt Brücken:

Eine besondere Konzertstunde mit Highlights aus Klassik, Barock, Filmmusik und Musical. Sehr erfreulich waren die zahlreichen Besucher beim Benefizkonzert der Landesmusikschule Untere



Das diesjährige Prinzenpaar Kathrin und Armin mit Organisator, Kulturreferent Sebastian Osl.



Das Salzburger Passionssingen begeisterte bereits zum 2. Mal die Zuhörer.

Schranne und Chorvereinigung Erl am 03.06.2007 in unserer Kirche. Gratulieren möchten wir unserem **Dr. Lothar Walter** zu seinen wunderbaren Bildern, die er im Rahmen einer **Ausstellung** im Gasthof Sattlerwirt vom 14.–21.04.2007 der Öffentlichkeit präsentierte.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und würden uns freuen, bei unseren diversen Veranstaltungen viele Ebbserinnen und Ebbser begrüßen zu dürfen.

Kulturreferat der Gemeinde Ebbs  
Sebastian Osl



Tassilo, Itta und Ekkehard sowie Kulturreferent Sebastian Osl flankieren den Künstler Eduard Tenschert im Selbstportrait.

#### Vorschau:

Der Kulturausschuss der Gemeinde Ebbs organisiert heuer wieder den Ebbser Kulturherbst und wir werden uns bemühen, dem Publikum ein breit gefächertes, abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Einige Termine sind schon fix:

29.09.: Cantamus Chor aus Leipzig  
12.10.: Kabarett „Der flotte Dreier“ (früher Lachgas)

25.10.: Diavortrag des bekannten Bergsteigers Heinz Zack

24.11.: 60 Jahre Ebbser Kaiserklang  
Großer Volksmusikabend mit 4 Spitzengruppen in der Mehrzweckhalle.

Gastspiel des Volkstheaters Kufstein mit dem Stück „Späte Gegend“ im November. Es spielen Inge Polin und Hildegard Reitberger.

Einige Veranstaltungen sind noch in Planung!

## Vorankündigung Bundemusikkapelle Ebbs

### 5. Juli 2007:

Platzkonzert (TV D`Schneetoia: Plattler, Volkstänze, Alphornbläser, Ausschank)

### 12. Juli 2007:

Platzkonzert

### 19. Juli 2007:

Platzkonzert (TV D`Schneetoia: Plattler, Volkstänze, Alphornbläser, Ausschank)

### 26. Juli 2007:

Platzkonzert

### 2. August 2007:

Platzkonzert mit MK Oberaudorf (erweitertes Programm)

### 9. August 2007:

Platzkonzert

### 15. August 2007:

Pfarrfest, Frühschoppenkonzert der BMK Ebbs

### 16. August 2007:

Platzkonzert im Hallo Du (anlässlich des 10-jährigen Jubiläums)

### 23. August 2007:

Platzkonzert (erweitertes Programm)

### 30. August 2007:

Platzkonzert

### 2. September 2007:

Gipfelmesse auf der Naunspitze  
Beginn: 11:00 Uhr

### 9. September 2007:

Herbstfest (Frühschoppen: BMK Angath, Nachmittag: „TIRBA“)

## Großübungen der Feuerwehr Ebbs



FF-Kdt. Gerhard Ritzer und sein Stellvertreter Stefan Rothmair im Einsatzgespräch.

Am 19.05.2007 hielt die FF-Ebbs eine **Großübung bei der Zimmerei Freisinger** ab. Übungsannahme war ein Vollbrand der Zimmerei. An der Übung beteiligten sich die Feuerwehren Ebbs, Buchberg, Niederndorf, Kufstein und Walchsee. Es waren folgende Löschfahrzeuge im Einsatz:

- 2 Kommandofahrzeuge
- 2 Tanklöschfahrzeuge TLF/A 3000
- 6 Löschfahrzeuge LF, LF/A, KLF
- 2 Drehleitern DL/K 37, DL/K 32

Um 19.30 Uhr rückte die Ebbser Wehr zur Übung bei der Zimmerei Freisinger aus. Es wurden sofort die FF Buchberg und FF Niederndorf mitalarmiert. Laut Übungsannahme war es nötig die Drehleitern aus Kufstein und Walchsee anzufordern, um die anliegende Zimmerei schützen zu können. Beim Eintreffen der Feuerwehren wurden die Gruppenkommandanten auf verschiedene Aufgaben von der Einsatzleitung eingeteilt. Weiters wurden 5 Atemschutztrupps für den Innenangriff eingeteilt, denen die Aufgabe zufiel, ein Übergreifen auf die anliegenden Firmen zu verhindern. Die übrigen Löschgruppen begannen mit einem umfassenden Löschangriff, um die Ausbreitung des Brandes zu verhindern und in Folge den Brand zu bekämpfen. Es war für alle Feuerwehrmänner eine Übung, die die Problematik eines solchen Brandes darstellte. Dies wurde von ihnen bestens gelöst.

Als Übungsbeobachter waren BM Josef Ritzer und BFI Stefan Winkler anwesend. Bei der Übungsbesprechung wurden die Übungsteilnehmer für ihren guten Einsatz gelobt.



Abschließend möchte ich mich bei Josef Freisinger und Paulus Freisinger für die Zurverfügungstellung des Übungsobjektes und die anschließende Jause bedanken.

Am 02.06.2007 wurde die **Übung „Grenzenlos“** durchgeführt. Es beteiligten sich zahlreiche Einsatzorganisationen aus Tirol und Bayern: Wasserrettungen, Rotes Kreuz, Feuerwehren, Hubschrauber und Rettungshundestaffeln.

Die Feuerwehr Ebbs beteiligte sich mit 26 Mann und 4 Fahrzeugen an der Großübung. Übungsannahme war ein Brand auf dem Ausflugsschiff Sankt Nikolaus, auf der sich 30 Personen befanden und ca. 10 Personen auf dem Wasser treibend. Unsere Aufgabe war Löschen und Bergen der Verletzten: Dafür wurde ein Atemschutztrupp mit dem Feuerwehrboot der FF Kufstein auf das brennende Schiff gebracht, um den Brand einzudämmen, sodass ein



Interessierte Übungsbeobachter (v.l.n.r.): Bgm. Josef Ritzer, Landesbaudirektor Dipl.-Ing. Herbert Biasi, Karl Fischer und LH-Stv. Dr. Elisabeth Zanon.



Das Rettungsboot der FF-Kirchbichl nähert sich der „brennenden St. Nikolaus“.

Notarzt an Bord gehen konnte, um die Verletzten zu versorgen. Weiters wurden die Verletzten von den Wasserrettungs- und Feuerwehrbooten aus Kufstein, Kirchbichl und Kiefersfelden geborgen und dem Rettungsdienst übergeben, wo sie erstversorgt und in die Krankenhäuser abtransportiert wurden. Die Übung wurde von Beobachtern der Tiroler Landesregierung und vom Landkreis Rosenheim aufmerksam verfolgt. Das Ziel der Übung war die Zusammenarbeit mehrerer Organisationen und die Koordination verschiedener Funkfrequenzen.

Für die FF Ebbs: Kdt. Gerhard Ritzer

**www** **Besuchen Sie auch:**  
[www.ff-ebbs.at](http://www.ff-ebbs.at)

## Kenntnis der Notrufnummern kann Leben retten!



Befindet man sich in Österreich unterwegs und hat keine Möglichkeit vom Festnetz aus anzurufen, so kann vom Handy aus der **Euronotruf 112** tariffrei gewählt werden. Automatisch wird dann die Verbindung zur Sicherheitsexekutive hergestellt, die etwa bei einem Unfall dann sofort alle notwendigen Veranlassungen für einen Einsatz trifft.

Vom Festnetz aus lauten die wichtigen Notrufnummern: **Feuerwehr (122)**, **Polizei (133)**, **Rettung (144)**, Bergrettung (140), Vergiftungsinformationszentrale (01 / 406 43 43 30)

Achtung, sehr wichtig! Egal, welche Notrufnummer gewählt wird, der Hilferuf muss immer so präzise wie möglich formuliert werden: Denken Sie dabei an die 4 „W’s“: **WER** ruft an?, **WO** ist der Unfallort?, **WAS** ist passiert?, **WIEVIELE** Verletzte gibt es?

Erst aufliegen, wenn die Einsatzstelle dazu auffordert, denn sie könnte noch Zusatzinformationen benötigen. Eigene telefonische Erreichbarkeit angeben!

**www** **Weitere Infos unter:**  
[www.sos112.info](http://www.sos112.info)

## Eigenvorsorge an der Tür



Die beste Alarmanlage hilft nichts, wenn sie nicht eingeschaltet ist. Die beste Sicherheitstür ist wirkungslos, wenn der Schlüssel unter der Türmatte liegt.

Ein vollgestopfter Briefkasten zeigt möglichen Eindringlingen: Hier war längere Zeit niemand zu Hause. Sie können also ungestört zupacken. Während des Urlaubs ist es daher ratsam, jemanden zu ersuchen, Post und Werbematerial aus dem Briefkasten zu nehmen. Nachbarschaftshilfe kann Einbrüche vermeiden helfen.

Während Ihrer Abwesenheit sollte zum Beispiel zu verschiedenen Zeiten das Licht in Ihrer Wohnung eingeschaltet sein. Das kann der Nachbar besorgen oder auch eine Zeitschaltuhr, an die die Lichtanlage gekoppelt ist. Gießt jemand während Ihres Urlaubs die Blumen, sollten die Fenster geöffnet werden – nicht nur um zu lüften, sondern auch, um sichtbar zu machen, dass jemand in der Wohnung ist.

- Wohnungsschlüssel unter dem Fußabstreifer, im Briefkasten oder Blumentopf machen die Wohnung für jedermann zugänglich.
- Die besten Schlösser nützen nichts, wenn sie unversperrt sind.
- Schmuck, Geld und Sparbücher sind unter dem Kopfpolster, in der Matratze oder im Wäscheschrank schlecht aufgehoben. Bei längerer Abwesenheit gehören Schmuck und Dokumente auf jeden Fall in ein Bankschließfach.
- Die Notrufnummern von Feuerwehr (122), Polizei (133) und Rettung (144) sollten griffbereit beim Telefon liegen. Im Notfall kann dadurch wertvolle Zeit gewonnen werden.
- Um Gegenstände wiederzubekommen, die bei einem Einbruch gestohlen worden sind, ist eine genaue Beschreibung nötig. Inventarlisten sind hilfreich; es ist empfehlenswert, Gegenstände zu fotografieren, die keine Gerätenummer aufweisen – etwa Kunstgegenstände oder Teppiche. Die Exekutive hat für solche Fälle spezielle Fahndungsmöglichkeiten.

**www** **Weitere Infos unter:**  
[www.polizei.gv.at/wien/kbd/](http://www.polizei.gv.at/wien/kbd/)

## Fundfahrräder

So mancher hat sich sicherlich schon geärgert, dass sein Fahrrad nicht mehr am abgestellten Platz vorzufinden war.

Nicht immer ist Ihr Rad jedoch Langfingern in die Hände gefallen. Haben Sie schon daran gedacht, dass es vielleicht beim Fundamt der Gemeinde abgegeben wurde?

Jedes Jahr wird eine größere Anzahl

von Fundrädern dem Gemeindeamt übergeben. Falls Ihnen ein Fahrrad entwendet wurde, fragen Sie beim Gemeindeamt Ebbs, bei Frau Claudia Kramer (Tel.: 05373/42202-29) nach, ob vielleicht Ihr Fahrrad beim Fundamt „gelandet“ ist.

**www** **Fundservice im web:**  
[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) - [www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at)



Vielleicht befindet sich auch Ihr nicht mehr auffindbares Fahrrad im Fundamt der Gemeinde – Fragen Sie einfach nach!

## Die Polizeiinspektion Niederndorf informiert – Problem Jugendtreffs



Ältere Mitmenschen meiden Wege und Plätze, auf denen sich Kinder und Jugendliche aufhalten, weil sie oftmals respektlos behandelt und angepöbelt werden.

Anrainer verzweifeln, weil Kinder und Jugendliche bei Tag und bis spät in die Nacht lärmern und mit zu lauten Mopeds auf und ab fahren.

Lärmgeplagte Bürger trauen sich nichts mehr zu sagen, weil sie auf Unverständnis, Ignoranz, Verhöhnung oder unpassende und freche Antworten stoßen.

Sitzbänke, die zum erholsamen Verweilen aller Mitbürger meist an den schönsten Plätzen der Gemeinden errichtet wurden, müssen entfernt werden, um Ruhestörungen und Vandalismus hintan zu halten.

Kinderspielflächen fallen immer wieder Vandalen zum Opfer und müssen ständig erneuert werden, weil alles kurz und klein geschlagen wurde.

Mit Flugzetteln wird von Jugendlichen/Kindern zur „Sauffete“ für 13 bis 16-Jährige eingeladen.

Wer diese Zeilen liest und glaubt, sich hier in einer Großstadt wieder zu finden, irrt. Auch in Ebbs und den umliegenden Gemeinden herrschen bereits genau



diese Zustände. Mit diesbezüglichen Beschwerden haben sich die Gemeindeverwaltungen und Polizei fast täglich zu befassen, wenn oft völlig entnervte Menschen um Hilfe bitten.

Seitens der Polizei werden selbstverständlich im Rahmen ihrer Möglichkeiten Maßnahmen gesetzt, um Lärmbelästigungen und Vandalismus entgegen zu wirken und die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes zu überwachen. Dazu werden verstärkt Kontrollen der so genannten Jugendtreffs und Veranstaltungen für Jugendliche angeordnet und durchgeführt. Bei groben Verstößen müssen Jugendliche, aber auch die für sie verantwortlichen Eltern mit Anzeigen rechnen.

Dennoch, eines ist schon klar und außerdem auch wichtig: Unsere Jugend muss sich irgendwo treffen können, um sich auszutauschen und Spaß zu haben. Wenn es aber nicht gelingt, vernünftig miteinander umzugehen, zu reden, gegenseitiges Verständnis zu

zeigen und auch Toleranz zu üben, wird dieses Problem weiterhin bestehen bleiben und sich sogar noch verschärfen. Und da nützen weder harte Gesetze noch strenges Vorgehen, wenn es auch wichtig ist, Grenzen aufzuzeigen und zu setzen. Hier sind alle gefordert in Besonnenheit zu reagieren. Mit dem Finger auf die Jugend zu zeigen ist zu wenig. Denn eines ist klar: „Die Jugend ist das Spiegelbild unserer Gesellschaft“. Und da erhebt sich manchmal schon die Frage, ob den Kindern und Jugendlichen alles so vorgezeigt und vorgelebt wird, wie wir uns das von ihnen erwarten und ob wir für sie auch eine wichtige Voraussetzung, nämlich die nötige Zeit für die Besprechung von Fragen und Problemen, übrig haben.

**Infos auch unter:**  
[www.help.gv.at](http://www.help.gv.at) (Rubrik Jugendrechte)  
[www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)  
 (Rubrik Jugendschutz Tirol)

## Österreichische Initiative gegen Gebärmutterhalskrebs

Mehr als 500 Frauen erkranken in Österreich jährlich daran – viele davon sterben in sehr jungen Jahren. Es ist die zweithäufigste Todesursache junger Frauen zwischen 15 und 44 Jahren. Rund 180 davon verlieren ihren Kampf gegen die Erkrankung. Nur wenige Frauen wissen, dass man sich mit dieser Krebsform anstecken und wie man sich schützen kann.

Gebärmutterhalskrebs wird durch Viren ausgelöst, die in erster Linie durch sexuellen Kontakt übertragen werden. Bisher war es nur möglich, durch den jährlichen Krebsabstrich beim Frauenarzt eventuelle Veränderungen und Krebsvorstufen frühzeitig zu erkennen und zu behan-

deln. Seit Herbst 2006 steht jedoch europaweit eine Impfung zur Verfügung, mit der man sich von vornherein vor Gebärmutterhalskrebs schützen kann. Durch eine flächendeckende Impfung könnte längerfristig ein Großteil aller Gebärmutterhalskrebsfälle verhindert werden.

Das Ziel der Österreichischen Initiative gegen Gebärmutterhalskrebs ist es, in den nächsten Generationen die Anzahl der Gebärmutterhalskrebsfälle in Österreich nachhaltig zu senken und möglichst vielen jungen Frauen und deren Familien dieses Leid zu ersparen.

Ein besonderes Anliegen der Initiative ist es auch, dass es keine Zwei-Klassen-

Medizin geben darf: Die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs – momentane Kosten von ca. EUR 400,- bis 600,- soll allen österreichischen Frauen und Mädchen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Die Österreichische Initiative gegen Gebärmutterhalskrebs möchte möglichst viele Österreicherinnen dazu bewegen, sich durch einen Eintrag auf der Homepage diesem Anliegen anzuschließen.

**Jetzt mitmachen! Unterstützen Sie uns mit Ihrem Eintrag!**

**Weitere Infos unter:**  
[www.gebaermutterhalskrebs.or.at](http://www.gebaermutterhalskrebs.or.at)

## 30 Jahre Tennisclub Ebbs



Am 08.06.1977 wurde unter der Leitung von Sepp Astner (Gründungsobmann) und den weiteren Mitgliedern Dir. Georg Anker, Dr. Lothar Walter jun., Johann Buchauer, Hermann Buchauer, Herbert Sommer, Hugo Kronbichler, Josef Walchshofer und Viktor Pecha der Tennisclub Ebbs gegründet. Zunächst wurden vier Tennisplätze errichtet. Bald musste allerdings erkannt werden, dass die Anlage aufgrund der ständig steigenden Mitgliederzahl zu klein wurde. Daher wurde sie im Jahr 1985 auf sechs Plätze erweitert. Ebenso wurde das inzwischen zu kleine Vereinsheim im Jahr 1994 größtenteils in Eigenregie erneuert. Durch nachhaltig intensive Vereinsarbeit der zahlreichen freiwilligen Mitglieder wurde die Tennisanlage am Jennbach zu dem Schmuckkästchen. Die Jugendarbeit wurde stets intensiv und erfolgreich betrieben, was ein wichtiger Eckpfeiler dafür ist, dass der Tennisclub Ebbs heute über 220 Mitglieder zählt.

Im heurigen Jahr feiert der TC Ebbs sein 30-jähriges Jubiläum. Das nehmen wir zum Anlass, alle Tennisinteressierten und Freundinnen und Freunde des Vereins recht herzlich zu nachstehender Jubiläumsfeier einzuladen:

### Termin: 14.07.2007

Nachmittagsveranstaltung (nur bei Schönwetter): Beginn 15.00 Uhr mit diversen Tennisvorführungen, Kaffee und Kuchen, etc.

Am Abend: Beginn 19.30 Uhr Festzelt mit Begrüßung durch den Obmann, Ehrungen, Grußworte der Ehrengäste, musikalische Unterhaltung, Bar, uvm. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Auf Ihre zahlreiche Teilnahme und einen unterhaltsamen Festtag freut sich der Tennisclub Ebbs.



Der Tennisclub Ebbs setzt stets auf seine Jugend.



Feier anlässlich der Platzerweiterung 1985 auf sechs Tennisplätze. V.l.n.r.: Sportwart Günther Langebner, ASVÖ-Bezirksobmann Hubert Widschwentner, Gründungsmitglied Herbert Sommer, TVB-Obmann Anton Polin, TC-Vorstandsmitglied Herta Lamprecht, Gründungsmitglied Marianne Gasser, Gründungsobmann Josef Astner.

**Besuchen Sie auch:**  
[www.tc-ebbs.at](http://www.tc-ebbs.at)

## Virtueller Veranstaltungskalender der Gemeinde

### Aufruf zur Bekanntgabe von Vereinsveranstaltungen

Viele Vereine nutzen bereits die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen bzw. Feste kostenfrei auf der Homepage der Gemeinde zu bewerben. Um den Ebbser Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden und informativen

Veranstaltungskalender anbieten zu können, ersuchen wir die Vereine um Eingabe bzw. Mitteilung ihrer Feste auf der Internet-Seite der Gemeinde Ebbs. Die Anwendung ist unter [www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at) (Rubrik Veranstaltungen) zu finden.

Dabei können von jedem Benutzer Veranstaltungen (wie z.B. Bälle, Feste, Ausstellungen, Kurse, Konzerte, Vorlesungen, etc.) kostenlos ins Internet gestellt und/oder abgefragt werden.

## Vorankündigung: 40 Jahre Wintersportverein Ebbs



1. Schiclubhütte auf der Aschinger Alm 1977.



Der WSV-Vereinsvorstand (Winter 2001/2002).



Die Gründung des Wintersportvereins Ebbs (WSV Ebbs) erfolgte im Winter 1966/67 unter dem Namen: Sportklub Ebbs, Sektion Schilauflauf. Zu den Gründungsmitgliedern zählten: Landmann Josef, Gassner Raimund, Glonner Josef sen., Aniser Siegfried, Steindl Edmund, Bauer Anton, Huber Josef, Jirka Josef, Mitterer Helmut, Kögl Katharina, Moser Rudolf, Gasser Marianne, Polin Anton, Blösl Gebhard, Kitzbichler Alois, Steindl Gerlinde, Gasser Anton, Osl Peter sen., Senfter Engelbert, Moser Sebastian, Wohlschlager Hermann und Aniser Anton.

Am 30. Dezember 1979 erfolgte beim WSV-Ebbs die Aufteilung in zwei Sektionen: Alpin und Nordisch.

Mit der Saison 2006/07 feiert der Schiclub daher sein 40-jähriges Bestandsjubiläum.

Aus diesem Anlass findet im Herbst eine Jubiläumsfeier statt, zu der schon jetzt eingeladen werden darf.

Vorstandswahl 1977 (v.l.n.r.): Hans Holzner, Pepi Glonner, Pepi Hörl, Sigi Aniser, Hans Supbacher, Toni Bauer, Schorsch Dagn und Helmut Mitterer.

**www** Besuchen Sie auch:  
[www.wsv-ebbs.at](http://www.wsv-ebbs.at)

## Tiroler Polizeimeisterschaft im Langlauf 2007 auf der Aschinger Alm

Wegen der geringen Schneehöhen auf der ursprünglich vorgesehenen Loipe wurde die Meisterschaft der Tiroler Polizei im Langlauf kurzfristig auf die Aschinger Alm verlegt. Sah es zunächst nach einer ansprechenden Loipe aus, drohte das Rennen am 02.03.2007 buchstäblich ins Wasser zu fallen. Letztlich wurde die Meisterschaft, zu deren Siegerehrung auch Bgm. Josef Ritzler und Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger kamen, trotzdem noch programmgemäß ausgetragen.

Siegerehrung auf der Aschinger Alm, v.l.n.r.: Anton Lengauer-Stockner (Organisator des PSV Tirol), Landesmeisterin Veronika Swidrak, Landesmeister Martin Hautz, Bgm. Josef Ritzler, Tagessieger Enrico Rieder und BH Dr. Michael Berger



## Ebbser Vereins- und Betriebsschießen 2007

Beim Ebbser Vereins- und Betriebsschießen 2007 haben insgesamt 271 Schützen aus 17 Ebbser Betrieben und 8 Ebbser Vereinen teilgenommen. Die Mannschaftswertung der Betriebe konnte heuer erstmals die Mannschaft der Fa. Karosserie Glonner für sich ent-

scheiden. Zweiter wurde wie im Vorjahr das Team vom Altersheim Ebbs vor der Volksbank Ebbs. Bei den Vereinen blieben die Jäger vor den Schützen/innen des GTV und dem WSV Ebbs siegreich. Teilnehmerstärkster Verein war der GTV Ebbs mit 45 Schützinnen.



Die Sieger bei der Mannschaftswertung der Vereine (v.l.n.r.): GR Josef Hörl, Gerda Einwaller, Andreas Kronbichler und Schützenobmann Rudi Moser.

## Sensationeller Erfolg für Reitverein Fohlenhof Ebbs 5 Tiroler Meistertitel gehen an Ebbser Reiter und Fahrer

Am 9. und 10. Juni 2007 fanden am Fohlenhof Ebbs die Tiroler Landesmeisterschaften im Reiten und Fahren statt. Über 250 Starts mit 80 Teilnehmern nicht nur aus Tirol sondern auch aus Vorarlberg, Salzburg und Oberösterreich waren ein riesiges Starterfeld. Die Ebbser Vertreter konnten von 7 möglichen Titeln 5 gewinnen und schlugen dabei

auch Staatsmeister und viele ehemalige Landesmeister. Das Turnier war aber nicht nur aus sportlicher Sicht ein Erfolg, sondern alle Teilnehmer waren von Ebbs und den Voraussetzungen am Fohlenhof begeistert.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.haflinger-tirol.com](http://www.haflinger-tirol.com)



V.l.n.r.: Monika Schweisgut - zweifache Tiroler Meisterin in Dressur u. Springen - Allgemeine Klasse, Johannes Schweisgut, Magdalena Auer - zweifache Tiroler Meisterin in Dressur und Springen - Jugend, Josef Kronbichler - Tiroler Meister Fahren Zweispänner, Toni Duregger - (Beifahrer Zweispänner), Bgm. Josef Ritzer, Isabella Greiderer - Tiroler Vizemeisterin Dressur Jugend, Hannah Reitter - Drittplazierte Springen - Jugend (alle Ebbs).

## Dorfputzaktion 2007 Dank an Vereine

Wie jedes Jahr im Frühling, waren auch heuer wieder 25 Vereine, Volks- und Hauptschule und Freiwillige Helfer aufgerufen, sich an der Dorfputzaktion 2007 zu beteiligen. Alle Teilnehmer zeigten sich dann am 13./14. April sehr engagiert, unseren Ort von achtlos weggeworfenem und illegal abgeladenem Unrat zu befreien. So konnte unsere Umwelt im heurigen Jahr von 540 kg Abfällen (darunter befanden sich Verpackungen, Dosen, Papier, Restmüll, etc.) befreit werden. Somit war die Dorfputzaktion auch 2007 wieder ein voller Erfolg und es zeigte sich, dass die Ebbser Vereine auch außerhalb ihrer eigentlichen Tätigkeiten zur Bewahrung eines sauberen Ortsbildes beitragen. **VIELEN DANK** an alle, die sich an der heurigen Dorfputzaktion beteiligt haben.

Trotz dieser lobenswerten Einsatzbereitschaft seitens der Vereine und der Schulen ist es uns ein Anliegen, dass jeder Bürger auf eine saubere Umwelt achtet und anfallender Abfall erst gar nicht in unseren Wäldern, Bächen oder auf Feldern „entsorgt“ wird.

Völlig unverständlich ist, dass Müll neben Abfallbehältern einfach am Boden verstreut wird.



Die Helfer der Landjugend Ebbs in Aktion beim heurigen Dorfputz.

## Nachwuchsfußball beim SK EBBS



Die Fußballsaison 2006/2007 neigt sich dem Ende und nach dem Saisonabschlussfest am 16.06.2007 beginnt auch für den Nachwuchs des SK EBBS die Sommerpause.

In der abgelaufenen Saison betreute der Sportklub 150 Kinder und Jugendliche und stellte mit dem Fußballkindergarten, zwei U7 Teams, einer U9, U10, U13 und einer U15 (Leistungsgruppe) sieben Nachwuchsmannschaften. Die U13 ist ein heißer Titelkandidat, die U9 und U10 werden einen Platz unter den ersten drei Mannschaften belegen. In Kooperation mit den Nachbarvereinen Erl und Niederndorf wurden Spieler für eine gemeinsame U11 (Erl) und U15 (Regionalgruppe in Niederndorf) und für die SPG U17 (Niederndorf) zur Verfügung gestellt.



*Spiel und Spaß ist im Fußballkindergarten Trumpf.*



*Beim SK-Ebbs wird erfolgreiche Nachwuchsarbeit geleistet. Wir gratulieren der U13 zum Meistertitel 2006/07.*

Auch in der kommenden Saison wird der SK EBBS acht Nachwuchsmannschaften beim Tiroler Fußballverband melden und als Novum zusammen mit Niederndorf und Erl ein U18 Team.

Trainiert werden die Teams mindestens 2–3 Mal wöchentlich. Pro Mannschaft werden ein Trainer und ein Betreuer zur Verfügung gestellt. Die Saison dauert im Herbst von August bis Oktober, im Frühjahr von Ende März bis Juni. Im Winter wird in der Halle trainiert.

Die Spiele der U7 und U8 Teams werden in Turnierform ausgetragen, wobei jeder Verein eine Veranstaltung organisiert. Die übrigen Mannschaften spielen im Meisterschaftsmodus mit Heim- und Auswärtsspielen, wobei die Gruppen regional eingeteilt werden.

Der SK EBBS freut sich über jeden Nachwuchsfußballer und vielleicht haben wir auch euer Interesse geweckt.

Paul van Boekel (Nachwuchsleiter),  
Dr. Thomas Bichlmair (Obmann)

## Am 16. August ist die Deutschland-Radtour in unserer Region

Das bedeutendste Radsportereignis Deutschlands kommt in unsere Gemeinde. Elf Tage nach Ende der Tour de France werden die 22 weltbesten Teams im Rahmen der Deutschland

Tour vom 10. – 18. August 2007 erneut aufeinander treffen. Die 7. Etappe der Deutschland Tour führt von Kufstein nach Regensburg und wird auf dieser Etappe am 16. August 2007 das Ge-

meindegebiet Ebbs durchfahren. Am Mittwoch, den 15.08.2007 ist das Ziel Kufstein. Die Ersten werden für ca. 16:15 Uhr erwartet und am Donnerstag, den 16.08.2007 findet der Start um 11:55 Uhr in Kufstein statt.



*Die Deutschland-Radtour gastierte bereits 2005 in Ebbs.*

*Der Streckenverlauf in unserer Region ist folgender:*

*Mittwoch, 15.08.2007 (von Längenfeld kommend):*

Das Gemeindegebiet von Eichelwang wird zwischen 16.10–16.35 Uhr durchfahren.

*Donnerstag, 16.08.2007 (Start in Kufstein, Ziel in Regensburg):*

Die Tour passiert von Kufstein kommend Eichelwang, Oberndorf und Ebbs um ca. 12.05–12.10 Uhr in Richtung Niederndorf.

## Ein Verein stellt sich vor: Landjugend Buchberg

Die Landjugend Buchberg ist zwar in ganz Ebbs bekannt, trotzdem möchten wir einige Tätigkeiten der dort ansässigen „Dorfjugend“ aufzeigen. Eine engagierte Gruppe von ca. 30 ak-

tiven Mitgliedern befasst sich nicht nur ausschließlich mit der Gemeinschaftspflege, sondern wendet sich auch sozialen und traditionellen Aufgaben zu. Zum Beispiel ließen wir heuer bereits zum

zweiten Mal den Brauch des Maibaums, auch am Buchberg, wieder aufleben. So errichteten wir einen ca. 40 m hohen Baum neben dem Feuerwehrhaus. An Ort und Stelle wird von nun an, an jedem 30. April des Jahres ein kleines Fest zu Ehren des Maibaums am Buchberg stattfinden.

Eine weitere Tradition, die am Buchberg schon eine Weile in Vergessenheit geraten war, wurde von der Landjugend wieder ins Leben gerufen – das Anklöpfeln. Mit traditionellen Liedern und in Anklöpfeltracht brachen wir auf, um eine vorweihnachtliche Stimmung zu verbreiten. Wir waren gern gesehene Gäste und dies zeigten uns auch die großzügigen Spenden. Die stolze Summe von € 800 überreichten wir dann mit großer Freude dem Sozialsprengel.

Auch um den Zusammenhalt am Buchberg zwischen Alt und Jung zu stärken, veranstaltet die Landjugend alljährlich einen Ausflug mit den heimischen Rentnern. So verbrachten wir mit ihnen einen Tag am Reither Kogel im Alpbachtal, wo sich eine Kapelle befindet, in der die Landjugend und die Rentner zusammen den Rosenkranz beteten. Anschließend wurden alle Beteiligten zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die Buchberger Landjugend beschäftigt sich aber nicht nur mit Traditionellem und Sozialem, sondern ist auch in sportlicher Hinsicht in der Unteren Schranne nicht wegzudenken. Bisher wurde in den letzten vier Jahren des Gebietscups (seit 1998), dazu zählen Sportarten wie Fußball, Skifahren, Preismelken, Hufeisenschmeißen, Volleyball, Asphaltstockschießen und Seilziehen, drei Mal der Gesamtsieg eingefahren. Diese beachtliche Leistung zeigt, dass es mit viel Fleiß und Engagement möglich ist, auch als kleine Ortsgruppe etwas zu erreichen.

Natürlich wäre dies alles ohne die Unterstützung der Buchberger Bevölkerung und der guten Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Buchberg und den Buchberger Bäuerinnen nicht möglich. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Franz Harlander  
Landjugend Buchberg

Die Homepage der Landjugend Ebbs wurde neu gestaltet. Zu finden sind auch Fotos von den Festen.

**www** **Fotos vom Jungbauernball unter:**  
[www.jungbauern.ebbs.at](http://www.jungbauern.ebbs.at)



Die Buchberger Landjugend gemeinsam mit den Senioren aus Buchberg am Reither Kogel im Alpbachtal.



Die Landjugend hat auch für caritative Zwecke ein offenes Ohr.

## Seniorenbund Ebbs – Interessanter und gelungener Jahresauftakt



Die Ebbser Gruppe auf Korfu.

Jeden Monat zusammenkommen ist das erklärte Ziel beim Seniorenbund. Und so können wir bereits von diesen jeweils gelungenen Treffen berichten. Die Winterwanderung um den Walchsee im Januar machten wir am kältesten Tag des ganzen Winters. Trotzdem waren wir eine nette Runde, die sich nach dem Marsch im Seestüberl einfand. Anfang Feber war unser Faschingskranzl beim Sattler rundum ein schöner Erfolg und eine erfreuliche Abwechslung.

Der traditionelle Kaffee-Nachmittag am Josefstag beim Postwirt war ein weiteres geselliges Erlebnis mit guter Unterhaltung und Bewirtung.

Im April folgte der Wandertag vom Hechtsee zum Thierberg mit kurzer Besinnung in der Kapelle und herrlichem Rundblick vom Turm. Für die sehr Sportlichen ging sich noch die Runde um den Hechtsee aus, bevor wir uns im Cafe zur Stärkung einfanden und bei angeregter Unterhaltung das Beisammensein genossen.

Mit 18 Mitgliedern erlebten wir dann abwechslungsreiche und eindrucksvolle Urlaubstage auf der Insel Korfu. Vom schönsten Urlaub des Lebens bis zu ungeeignete Hotelanlage für Senioren lauteten die unterschiedlichsten Beurteilungen der Senioren aus allen Teilen Tirols.

Nun die fehlende Möglichkeit zu schönen Spaziergängen beim Hotel wurde

durch unendlich weitläufige und unübersichtliche Hotelgänge und Wege „wettgemacht“.

Nach jeweils gutem Hin- und Rückflug kehrten wir am 7. Mai wieder erholt nach Ebbs heim.

Am 22. Mai erlebten wir den ersten Tagesausflug im Jahr. Zwei Busse konnten gerade die Reisefreunde fassen. Mit angeregter Unterhaltung fuhren wir nach Gmunden. Beim Hoisnwirt waren wir angekündigt und auf der Terrasse über

dem Traunsee genossen wir Ausblick und Brotzeit. Am Almsee verhinderte ein kurzer Regenguss die angesagte Wanderung am See. Die Fahrt zur Mittagsstation, dem Hochberghaus, erforderte von unseren Fahrern und den Bussen alle Kraftreserven. Rasch fanden wir Platz in der geräumigen Hütte und bald kam gelöste Stimmung bei bester Bewirtung auf. Danach ging es zurück nach Gmunden, wo wir einen kleinen Uferbummel als willkommene Abwechslung empfanden. Am Weg vom Traun- zum Attersee liegt die Kienklause des Ebbsers Leo Hofer, wo wir uns stärkten bevor es wieder Richtung Heimat ging.

Zu berichten gibt es noch den Erfolg unserer Kartenspieler Siegfried Wechselberger und Robert Mayr, die beim Bezirkswatterturnier den 1. Platz von 32 Paarungen machen konnten.

Wir gratulieren den Siegern und wünschen für die Urlaubstage in Abano – Siegerpreis – viel Spaß und weiterhin gute Karten.

Aber auch die Stockschützen des Seniorenbundes trumpten mit Siegen und besten Platzierungen in mehreren Bewerbungen auf. Ein, beim Vereinsturnier gewonnenes halbes Schwein, wurde dem Altersheim übergeben. Danke, für so viel soziale Gesinnung. So war in diesem Halbjahr schon viel Freude und Abwechslung geboten. Wir freuen uns auf unsere kommenden Veranstaltungen und laden euch zur Teilnahme ganz herzlich ein.

Obmann Norbert Leitner

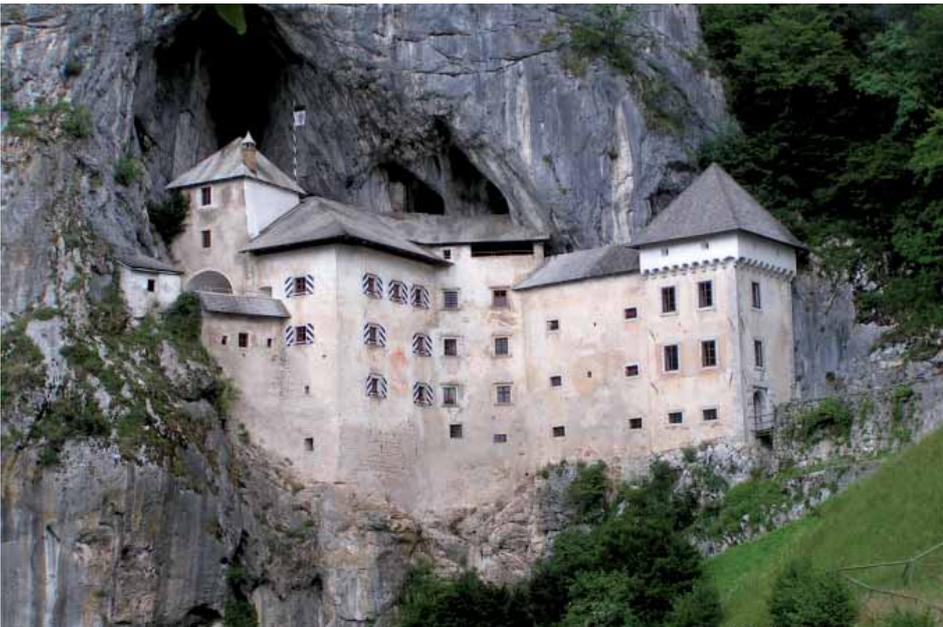


Wandern hält jung! – Julie Kolland (mit 89 Jahren) und Anna Astner (80 Jahre) war am Thierberg mit dabei.

## Erfolgreiche Kegler beim Pensionistenverband Ebbs



Die Ebbser Pensionisten vor dem Eingang in die Adelsberger Grotte.



Auch „Predjamski Grad“ wurde ein Besuch abgestattet.

Die wunderbaren Kegelbahnen des Ebbser Freizeitentrums Hallo du haben es den Keglern im Bezirk Kufstein angetan, denn bereits zum dritten Mal hintereinander wurde der Pensionistenverband Ebbs mit der Durchführung der Bezirksmeisterschaft beauftragt.

Dabei konnten wir aber nicht nur organisatorisch punkten, sondern belegten auch im Wettbewerb ausgezeichnete Plätze. Margit Nigg wurde bei den Damen 4. mit 244 Holz und war damit nur um einen Kegel hinter dem zweiten Platz zurück. Ihr Gatte Arnold machte es noch besser und belegte den 3. Rang. Beiden

gelang damit die Qualifikation für die Landesmeisterschaft in Berwang.

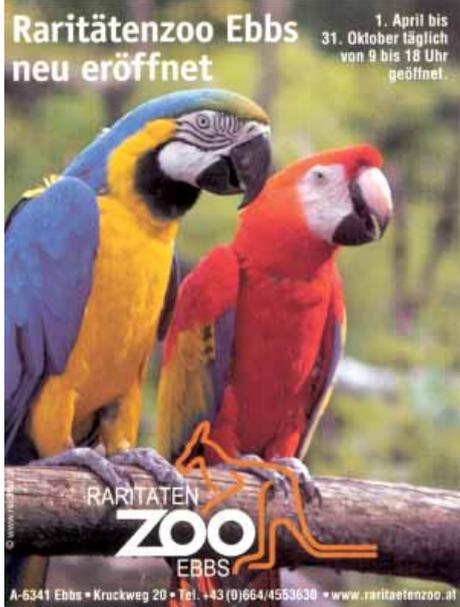
Bei einem freundschaftlichen Vergleichskampf mit dem Pensionistenverband Kufstein konnten die Ebbser mit 3041 gegen 3036 Holz sogar einen knappen Sieg verbuchen und damit die bisherige Dominanz der Kufsteiner durchbrechen.

Aber nicht nur im Kegeln ist der Pensionistenverband Ebbs aktiv. Unser Frühjahrsausflug führte uns mit 2 Bussen und 67 Teilnehmern nach Brandenburg, wo wir beim singenden Wirt einen schönen Nachmittag verbrachten.

In der vergangenen Woche gab es dann den ersten mehrtägigen Ausflug in diesem Jahr mit einer Fahrt ins schöne Slowenien. Über die Tauernautobahn ging es nach Kärnten und dort durch das liebevolle Rosental nach Lavamünd und über die Grenze nach Celje. Unser Ziel war die Therme von Rogaska Slatina, wo wir in einem 4-Sterne-Hotel Station machten und die Annehmlichkeit des Thermalwassers ausgiebig genossen. Am nächsten Tag gab es einen Ausflug in die schönste und längste Tropfsteinhöhle Europas bei Postojna dem früheren Adelsberg. 2 km mit dem Zug und dann noch 2 km zu Fuß ging es durch eine fantastische Unterwelt. Bei der Rückfahrt machten wir einen Halt zur Besichtigung der Burg Bled mit wunderbarem Ausblick über den See.

Das weitere Programm im heurigen Jahr beinhaltet einen Tagesausflug auf die Zugspitze am 10. Juli und einen 4-tägigen Herbstausflug in den Odenwald und nach Heidelberg. Hierbei besuchen wir auch Stuttgart, machen eine Schiffsfahrt auf dem Neckar und am nächsten Tag eine Rundfahrt durch den Odenwald mit vielen Sehenswürdigkeiten. Bei der Heimfahrt geht es über die Romantische Straße durch die mittelalterlichen Städte von Dinkelsbühl und Nördlingen wieder in Richtung Tirol.

Der Preis dafür ist € 295,- für Fahrt, Unterkunft mit Halbpension, Weinverkostung, Schiffsfahrt und Stadtbesichtigungen. Für Interessierte haben wir noch einige Plätze frei. Meldungen an unseren Obmann Herbert Doppelreiter unter Tel. 42979.



**Raritätenzoo Ebbs**  
neu eröffnet

1. April bis  
31. Oktober täglich  
von 9 bis 18 Uhr  
geöffnet.

RARITÄTEN  
**ZOO**  
EBBS

A-6341 Ebbs • Kruckweg 20 • Tel. +43 (0)664/4553630 • www.raritaetenzoo.at

# Wir gratulieren

## ... zum päpstlichen Ehrentitel „Monsignore“

Pfarrer Josef Viehhauser  
Bgm. Ritzer gratuliert Pfarrer Viehhauser.



## ... zum 90. Geburtstag

Josef Kronbichler,  
Feldberg 4,  
geb. 17.06.1917



## ... zum 95. Geburtstag

Andreas Werlberger,  
Kaiserbergstraße 52,  
geb. 24.05.1912



## ... zum 95. Geburtstag

Melitta Anzelini,  
Roßbachweg 10,  
geb. 10.06.1912





Die Jubelpaare (v.l.n.r.) Bruno und Karin Pipperger, Alois Plangger, Engelbert und Hildegard Forstner und Mathilde und Georg Buchauer mit Bgm. Josef Ritzer und Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger.

### ... zur Goldenen Hochzeit

Frieda und Alois Plangger, Kaiserbach 51 am 12.01.1957

(Frau Plangger ist zwischenzeitlich leider verstorben)

Karin und Bruno Pipperger, Innsiedlung 10 am 10.04.1957

Hildegard und Engelbert Forstner, Innsiedlung 27 am 02.05.1957

Mathilde und Georg Buchauer, Point 11 am 04.05.1957



### ... zum 60. Geburtstag

Kurt Einwallner, Wassermeister,  
Kaiserbergstraße 40



### ... zum 60. Geburtstag

OSR Reinhardt Wurnig  
Volksschuldirektor  
Unterweidach 2



### ... zum 50. Geburtstag

unserer „Tante“ Andrea Bauhofer,  
Kindergartenleiterin,  
Wildbichlerstraße 8a

## Tourismusverband Ferienland Kufstein

### FERIENLAND KUFSTEIN

#### Große Freude im Ferienland über den 1. Platz unter den Tirolern beim Mystery-Test

Seit einigen Jahren beauftragt die ELVIA Reiseversicherung das Münchner Consultingunternehmen IRS die Tourismusverbände anonym zu prüfen. 500 Tourismusdestinationen wurden in punkto Servicequalität, Angebotserstellung einem ausgeklügelten Testverfahren unterzogen.

Das Ferienland durfte sich österreichweit über den 3. Platz freuen und tirolweit über den 1. Platz. Österreich Sieger ist die Region Bregenzerwald.

Das Ergebnis des Anfrage-Testings wurde im März auf der Tourismusmesse ITB in Berlin präsentiert. Der mysteriöse Tester begab sich in den 500 Destinationen nicht nur auf elektronischem und postalem Weg auf Zimmersuche, darüber hinaus wollte er auch erlebnisreiche Urlaubstage mit Veranstaltungen und einem bunten Rahmenprogramm angeboten bekommen.

Bewertet wurden von IRS Consult unter anderem die Geschwindigkeit, die



Gestaltung des Angebotes und wie auf die Wünsche des Gastes eingegangen wurde.

Neben dem Testing wurde von IRS auch eine Gästebefragung durchgeführt - diese legt ganz deutlich klar, dass ein gutes Veranstaltungsangebot wesentlich auf die Urlaubsentscheidung Einfluss nimmt und hier kann das Ferienland Kufstein mit einer breiten Angebotspalette punkten.

#### Ein neues Gesicht in unserem Ebbser Büro

Ab Mitte Juni betreut unser Ebbser Büro **Sophie Neunteufel**. Sie hat jahrelange touristische Erfahrung und freut sich schon auf ihre neue Aufgabe.



Sophie wird für diverse Ebbser Belange ebenso zuständig sein wie für die Pressearbeit, die Bearbeitung des deutschen Marktes, diverse Projekte und die Ebbser Erlebnishotels.

Wenn Sie direkt unser Ebbser Büro erreichen möchten – hier die Telefonnummer: 05372/62207 – 311.

#### Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Ebbs!

Wissen Sie schon, dass die Gemeinde die Wartung der Wege und Loipen übernommen hat?

Mit 1. Jänner 2007 konnte das Ferienland in allen Orten die Arbeiten im Bereich des Außendienstes an die jeweiligen Gemeinden übergeben. Vorreiter war hier die Gemeinde Ebbs, die schon mit Herbst 2006 die Arbeiten übernommen hat.

Wir sind froh und dankbar, dass die Übernahme so rasch und reibungslos erfolgt ist. Da sich die Gemeinde jetzt um die Wartung der Wege, deren Beschilderung, die Bänke, aber auch

um die Loipen kümmert, kann sich der Tourismusverband verstärkt seiner eigentlichen Aufgabe, der Bewerbung der Orte und der Angebote widmen.

**Ein kleiner Tipp:** Sie möchten gerne wissen, was in den Orten des Ferienlandes in den nächsten Monaten so alles los ist - dann holen Sie sich bei uns im Büro doch den Veranstaltungskalender, der hält allerhand Tipps für Sie bereit.

FERIENLAND KUFSTEIN  
Peter Osl  
Vorsitzender des OA Ebbs



## Veranstaltungen Sommer / Herbst 2007

|                          |                 |  |
|--------------------------|-----------------|--|
| 1. Juli                  | ab 11:00 Uhr    | Frühschoppen der FF Buchberg mit dem Orig. Alpenrosen Duo im Feuerwehrhaus Buchberg                              |
| 6. Juli–7. Sep.:         | 20:00 Uhr       | jeden Freitag – Gestütsparade am Fohlenhof Ebbs  |
| 28. Juli–30. Aug.:       | 20:00 Uhr       | jeden Donnerstag – Platzkonzert der BMK Ebbs im Schulhof   |
| 4. bis 5. August 2007:   |                 | Jubiläumsfeier 60 Jahre Fohlenhof Ebbs   |
| Samstag                  |                 | Kinder Haflinger Reitturnier mit Reiterspielen   |
| Sonntag                  | 10:00-14:00 Uhr | Tag der offenen Tür am Fohlenhof Ebbs  |
|                          | 14:30 Uhr       | Weihe der Fohlenhof Standarte  |
|                          | 15:00 Uhr       | Große Haflingershow – 60 Jahre Fohlenhof, 20 Jahre Weltsieger  |
| 11. August 2007:         |                 | Oberndorfer Sommerfest beim Gasthof Sattlerwirt mit dem Ebbser Kaiserklang                                       |
| 15. August 2007:         | ab 11:00 Uhr    | Pfarrfest im Dorfzentrum   |
| 16. August 2007:         | ab 20.00 Uhr    | Platzkonzert im Hallo Du (anlässlich des 10-jährigen Jubiläums)  |
| 17. August 2007:         |                 | Korso-Auftakt bei den Ebbser Schützen am Schulplatz  |
|                          | 20.00 Uhr       | Country-Nacht mit Live Musik „Johnny Nash“   |
| 18. August 2007:         | ab 9:00 Uhr     | Blumensteckparty im Hödnerhof  |
|                          | ab 18.00 Uhr    | Sommernachtsfest der Ebbser Vereine und Wirte  |
|                          | 23.00 Uhr       | Überall Musik, Live-Musik, Tanz, kulinarische Schmankerl, Bars, uvm. Riesenfeuerwerk im Ortszentrum              |
| 19. August 2007:         |                 | Korso-Festtag in Ebbs - 10. Ebbser Blumenkorso   |
|                          | 10:00-18:00 Uhr | größter Blumenkorso Österreichs  |
|                          | ab 13:30 Uhr    | Festbetrieb auf den Festplätzen  |
|                          |                 | Festumzug  |
| 1./2. September 2007:    | ab 8.00 Uhr     | „Koasaherbstturnier“ der Stockschützen im Hallo Du – Eintritt frei   |
| 2. September 2007:       | 11.00 Uhr       | Gipfelmesse auf der Naunspitze mit der Bundesmusikkapelle Ebbs   |
| 8. September 2007:       | 9:00 Uhr        | Große Intern. Hengst- und Stutenleistungsprüfung am Fohlenhof  |
| 9. September 2006:       | 9:00 Uhr        | Intern. Reit- und Fahrturnier für Zuchthengste am Fohlenhof Ebbs – Dressur – Springen und Fahren                 |
| 9. September 2007:       | ab 10:00 Uhr    | Herbstfest der BMK Ebbs im Festzelt im Schulhof hinter der HS Ebbs   |
| 15. September 2007:      |                 | Almabtrieb in Ebbs, großes Almabtriebsfest im Unterwirts-Garten, es spielt der „Ebbser Blechhaufen“              |
| 28. September 2007:      | 17:00 Uhr       | Haflingershow – 60 Jahre Fohlenhof in Ebbs   |
| 29. September 2007:      | 10:00 Uhr       | Große Haflinger Stutfohlenauktion am Fohlenhof Ebbs  |
| 29. September 2007:      | 20:00 Uhr       | Cantamus (Chor aus Leipzig) in der Pfarrkirche Ebbs  |
| 30. September 2007:      | 11:00 Uhr       | Tiroler Haflinger Hengstschau am Fohlenhof Ebbs  |
| 17. Oktober 2007:        |                 | Hengstkandidatenauswahl 60 Jahre – 10 Generationen Haflingerhengste  |
| 21. Oktober 2007:        |                 | „Ebbser Kischta“ (Kirchweihfest) in Oberndorf, Frühschoppen mit dem Ebbser Kaiserklang, Ebbser Bauernmarkt, uvm. |
| 18./25. November 2007:   | 9:00 Uhr        | Großer Unterländer Weihnachtsmarkt   |
| 2./9./16. Dezember 2007: |                 | am Hödnerhof in Ebbs-Eichelwang  |
| 24. Dezember 2007:       |                 | Kindermette, Weihnachtsblasen, Christmette   |
| 26. Dezember 2007:       | 11.00 Uhr       | Weihnachtsschauprogramm am Fohlenhof Ebbs  |

Veranstaltungskalender

Sämtliche  
Veranstaltungen  
finden Sie auch auf  
unserer Homepage  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
unter der Rubrik  
Veranstaltungs-  
kalender.

## Vorankündigung der Jungbürgerfeier 2007



Im Herbst 2007 wird es wieder eine Jungbürgerfeier in Ebbs geben. Die Jungbürger mit Geburtsjahr 1987 und 1988 werden von der Gemeinde wieder zu einem netten gemeinsamen Abend eingeladen. Nähere Informationen betreffend Termin und Ablauf werden den betroffenen Jungbürgern rechtzeitig zukommen.



## 10. Jubiläums-Blumenkorso - 19. August 2007



Bereits seit 10 Jahren gibt es nun schon den EBBSER BLUMENKORSO. Inszeniert von den Ebbser Dieselrössern, hat sich diese Veranstaltung zum echten Höhepunkt im Ebbser Veranstaltungskalender entwickelt. Jährlich über 10.000 Besucher und ein tolles Medienecho tragen den Namen Ebbs weit über unsere Grenzen hinaus.

Immer wieder großartig, was die Ebbser beim Korso auf die Beine stellen. Viele private Personen, Kinder, Vereine und auch viele unserer Betriebe machen mit und tragen zum großartigen Erfolg bei. Allen gebührt ein herzliches Dankeschön!

Heuer beim Jubiläumskorso wäre es natürlich schön, wenn wieder viele mitmachen und der Korso heuer besonders attraktiv gestaltet würde. Über 40 haben bereits ihre Teilnahme zugesagt, gerne

werden aber noch weitere Teilnehmer gesucht. Der Kreativität der Teilnehmer sind keine Grenzen gesetzt. 80 % der Blumenkosten sowie 100 % der Styroporkosten übernehmen die Ebbser Dieselrösser.

Schön wäre es auch, wenn die bisherigen Siegermotive großteils wieder gezeigt würden – sonst sind die heurigen Motive meist noch geheim, eines ist aber bereits durchgesickert: die „Methusalems der Volksmusik“ – unser Ebbser Kaiserklang, der heuer sein 60-jähriges Bestandsjubiläum feiert, wird als „überirdisches Wesen“ den Korso mitgestalten. Man kann sich bereits darauf freuen. Clubs und Vereine, die am Korso teilnehmen, können auch am Festbetrieb ein Standl oder kleines Zelt betreiben, hier ist aber jeder selbst für Platz, Betrieb und Ordnung zuständig!



(Fotos Hans Osterauer)

Der Festumzug selbst geht wieder von „Fortuna Reisen“ in Tafang durch den Ort auf der Bundesstrasse bis zum „Hallo Du“, dann durch Oberndorf bis zum Sattlerwirt, dort wird rechts zum Inn abgebogen (um den Verkehr nicht allzu sehr zu hemmen) bis zum Hödnerhof, dann nochmals Präsentation der Festwägen entlang der Glashäuser bis zur Gartenschau bei der Blumenwelt Hödnerhof. Jeder Teilnehmer wird wieder mit einem Ehrengeschenk und einem Film vom Korso auf Video oder DVD belohnt. Die Ebbser Wirte und Vereine gestalten bereits ab 10:00 Uhr vormittags einen tollen Festbetrieb mit buntem Programm. Ab 11:00 Uhr Konzert der BMK Ebbs bei den Trachtlern, um 15:00 Uhr Konzert der BMK Schwoich bei den Schützen und ab 15:30 Uhr spielt die Gastkapelle „Ebrachtaler Heimatklänge“ ein Standkonzert vor der Blumenwelt Hödnerhof. Alle 3 Kapellen gestalten auch den Umzug festlich mit. Der Eintritt beträgt EUR 5,- und dient zur Abdeckung der Riesenausgaben. Die Veranstaltung wird seit jeher ohne jegliche öffentliche Förderung durchgeführt – „wo gibt es das noch?“ – umso mehr sind wir auf den geringen Beitrag angewiesen!

Am Samstag Abend findet das „Ebbser Sommernachtsfest“, gestaltet von den teilnehmenden Vereinen und Ebbser Wirten, statt. Ein buntes Programm, kulinarisch wie musikalisch, wird geboten. Vom Salon Menna bis zum Saliterer wird unser Dorf zum Festplatz, die Bundesstraße sowie der Gehsteig müssen jedoch unbedingt freigehalten werden! Um 23:00 Uhr findet das „Riesenfeuerwerk“ statt, dieses wird organisiert vom Tourismus-Vizeobmann Peter Osl. Überhaupt unterstützt die Tourismusregion organisatorisch die Veranstaltung tatkräftig.

Die Anrainer bitten wir für diesen Abend um Verständnis, aber die Vereine brauchen Einnahmen um ihre Ausgaben zu bewältigen. Das ganze Jahr über leisten sie gute Arbeit für unsere Jugend und eine gute Gemeinschaft im Dorf, hier wollen wir sie unterstützen!

Wir bitten unsere Mitbürger um tatkräftige Unterstützung und natürlich auch um zahlreichen Besuch. Macht bitte auch Werbung bei Freunden und Gästen!

Josef Astner, Ebbser Dieselrösser

**www** Weitere Infos unter:  
[www.blumenkorso.at](http://www.blumenkorso.at)

## Mit der St. Nikolaus dem Inn entlang



Foto: Innschiffahrt

### Fahrplan 29.04. – 14.10.2007

|               |    |       |       |
|---------------|----|-------|-------|
| Kufstein      | ab | 10.15 | 14.30 |
| Kiefersfelden |    | 10.40 | 14.55 |
| Ebbs          |    | 10.55 | 15.10 |
| Niederndorf   |    | 11.05 | 15.20 |
| Oberaudorf    |    | 11.15 | 15.30 |
| Ebbs          |    | 11.25 | 15.40 |
| Kiefersfelden |    | 11.35 | 15.50 |
| Kufstein      | an | 12.00 | 16.15 |

### Preise

|   |         |
|---|---------|
| Rundfahrt   | € 13,00 |
| Kleine Rundfahrt<br>(1 Std. ab/bis Kufstein)                              | € 10,50 |
| Rundfahrt ermäßigt<br>mit Gästekarte oder für<br>Gruppen ab 10 Erwachsene | € 11,50 |
| Einzelfahrt pro Abschnitt   | € 3,00  |

Kinder: 6–15 Jahre 50% Ermäßigung,  
unter 6 Jahre frei.  
Gruppenpreis ab 10 Personen. Charter-  
bzw. Sonderfahrten auf Anfrage.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.tirol-schiffahrt.at](http://www.tirol-schiffahrt.at)

## Innfähre Ebbs-Kiefersfelden

Als die Innfähre zwischen Kiefersfelden und Ebbs im Kufsteiner Land errichtet wurde, schrieb man das Jahr 1770. Bis 1973 hieß es darauf hin „Fährmann hol über“, wobei es vor allem Bauern mit ihrem Vieh und Arbeiter waren, die das Gefährt nutzten.

Die Innfähre wurde nach dem Bau des Grenzkraftwerkes Oberaudorf-Ebbs 1998 wiederbelebt.

Besonders für Bergwanderer und Radfahrer wird die Überfahrt mit der 11 Meter langen, aus Lerchenholz gefertigten Platte interessant sein. Sie bietet für

12 Fahrgäste und zusätzlich Fahrräder Platz. Damit ist auch die Anbindung vom Bahnhof Kiefersfelden ins Kaisertal und zur Tiroler Gartenausstellung im Hödnertal wieder geschaffen.

Die Fähre ist vom 1. Mai bis 15. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr in Betrieb.

Die Überfahrt kostet Euro 1,- je Person, Kinder bis 6 Jahre sind frei. Pro Person wird ein Fahrrad kostenlos befördert.

**www** Weitere Infos unter:  
[www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de)



Foto: Gemeinde Kiefersfelden

## 5. Juni Weltumwelttag: Energiesparlampen für den Klimaschutz

### Was Energiesparlampen bringen

Bis zu zwölf Euro Ersparnis pro Jahr für jede Birne



In den vergangenen Wochen und Monaten ist das Thema Klimawandel stark in den Mittelpunkt des medialen Interesses gerückt.

Eines der Hauptprobleme ist der rasant steigende Energieverbrauch. Mehr Energieeffizienz und der Ausbau der erneuerbaren Energien werden deshalb zentrale Aufgaben der nächsten Jahrzehnte sein. Aus diesem Grund stand heuer am Weltumwelttag die Energiesparlampe im Zeichen des Klimaschutzes. Dass Energiesparlampen ein großes Potenzial zum Energie- und CO<sub>2</sub>-Sparen haben, zeigt folgender Vergleich: Eine normale Glühbirne gibt 95 % der Energie für Wärme ab und 5 % für Licht – Energiesparlampen haben dagegen im Durchschnitt 60 % Lichtausbeute!

Mit dem Energiesparen, mit der Energiesparlampe, wurde ein Thema gewählt, bei dem jeder Einzelne einen einfachen und gleichzeitig wirksamen Beitrag leisten kann.

Testen auch Sie jetzt Ihr Energiesparpotenzial! Alles was Sie tun müssen: Einfach in die übersichtliche Datenmaske Ihren persönlichen Lampenvergleich eingeben – und schon wissen Sie, welche Ersparnis Ihnen Energiesparlampen bringen.

**www** Tipps auch unter:  
[www.energiesparlampe.klimativ.at](http://www.energiesparlampe.klimativ.at)

## Sturmschäden und Borkenkäferplage



Nach dem Orkansturm Kyrill und auf Grund der anhaltenden Trockenheit droht in den heimischen Wäldern eine massive Vermehrung der Borkenkäfer.

Umgehende und wirkungsvolle Maßnahmen zur Abwehr eines weiteren Anstiegs der Borkenkäferpopulation sind daher dringend geboten.

Die wichtigste Maßnahme zur Borkenkäferbekämpfung ist die rasche und sorgfältige Aufarbeitung der befallenen Bäume und die rechtzeitige Holzabfuhr aus dem Wald. Mit einer sauberen Waldbewirtschaftung ist anzustreben, dass dem Borkenkäfer möglichst wenig Brutmaterial zur Verfügung steht.

Kränkelnde und absterbende Bäume sowie Windwurf- und Bruchholz sind unverzüglich aufzuarbeiten und besonders im Sommer rasch aus dem Wald zu entfernen. Auch stärkere Ast- und Wipfelstücke sollten nicht im Wald liegen bleiben. Durchforstungen und Stammzahlreduktionen erst ab Mitte August und bis längstens Dezember durchführen, Reststücke alle 0,5–1 m durchschneiden, damit eine raschere Austrocknung erfolgt. Die beste Vorbeugung gegen Waldschäden sind standortgerechte Wald- und Mischwaldbestände und eine saubere Waldbewirtschaftung. Für weitere Fragen zur Borkenkäferbekämpfung steht Gemeindeforstwart Wolfgang Anker zur Verfügung (Tel.: 0676/83068117).



## Schwere Sturmschäden in Ebbs

In der Nacht vom 18. zum 19. Jänner zog das Sturmtief Kyrill (gr. = „der Herrliche“) über halb Europa. Das Zentrum des Sturms zog über Nordirland, Schottland und Schweden, doch auch die Ausläufer, die bis an den Alpenrand reichten, richteten noch große Schäden an und führten europaweit zu Stromaus-

fällen. Vom Wetterdienst wurde „Kyrill“ als Orkan eingestuft. Ein Sturm gilt dann als Orkan, wenn Windgeschwindigkeiten von mindestens 117 km/h erreicht werden. Auch in Ebbs hinterließ der Wirbelsturm zahlreiche Sturmschäden. Es fielen unter anderem rund ca. 1.000 Festmeter Schadenholz an.



Windwurf am Oberbuchberg durch Sturmtief „Kyrill“.

## Musterung des Jahrganges 1989

Für 38 junge Ebbser Männer des Jahrganges 1989 fand heuer am 22. Februar die Musterung beim Militärkommando in Innsbruck statt. Bei ihrer Rückkehr nach Ebbs wurden

die Stellungspflichtigen von Bürgermeister Josef Ritzer zum schon traditionellen Mittagessen durch die Gemeinde, diesmal im Gasthof zur Schanz, eingeladen.



1. Reihe v.l.n.r.: Mario Kronbichler, Armin Ebster, Armin Zangerl, Michael Hupf, Christoph Waldner, Johannes Harasser, Christoph Dagn, Daniel Kronbichler, Markus Rest  
 2. Reihe stehend v.l.n.r.: Martin Stöger, Christian Wohleb, Andreas Glarcher, Thomas Einwaller, Mathias Taxauer, Martin Hörfarer, Simon Kronbichler, Josef Ritzer, Thomas Ritzer,  
 3. Reihe stehend v.l.n.r.: Patrik Rosenberger, Sebastian Strasser, Christoph Kaltschmied, Nikolaus Buchauer, Florian Ritzer, Josef Kirchner, Thomas Niederegger, Stephan Ritzer, Alexander Ritzer, Bgm. Josef Ritzer

## Feuerbrandalarm nun auch in Ebbs

Seit kurzem wütet der Feuerbrand auch in Ebbs wieder. Nach einigen ruhigen Jahren hat die Pflanzenkrankheit wieder zugeschlagen. Für Experten sind die ersten Symptome

auf den Obstbäumen bereits augenscheinlich. Die idealen Infektionsbedingungen während der Blütezeit führten zu diesem starken Befall. Der Feuerbrand wird von Bakterien ausgelöst. Diese

befallen in erster Linie die Blüten der Bäume und wandern dann über den Stamm in Richtung Wurzeln. Hauptsächlich Bienen übertragen die Bakterien von einem Baum zum anderen.

Befallen werden in erster Linie Apfel- und Birnenbäume sowie Quitten, Mispeln und Vogelbeeren, auch Ziergehölze wie Cotoneaster, Weiß-, Rot- und Feuersorn, Felsenbirne und Zierquitte.

Als einzige Bekämpfungsmöglichkeit besteht nur die rasche und lückenlose Beseitigung von Befallsherden. Stark geschädigte Pflanzen müssen sofort gerodet und an Ort und Stelle verbrannt werden, da der Erreger auch an gerodetem Holz monatelang am Leben bleiben kann. Bei weniger geschädigten Pflanzen genügt unter Umständen das Ausschneiden erkrankter Äste, wobei der Schnitt im gesunden Holz zu führen ist. Für den Menschen ist dieses Bakterium unbedenklich.



Der Feuerbrandbeauftragte der Gemeinde, Josef Taxerer, entfernt einen befallenen Ast.



*Informieren Sie bitte die Gemeinde (Tel.: 05373/42202-0), wenn Sie in ihrem Garten verdächtige Krankheits-symptome feststellen! Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann vom Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde Ebbs, Herrn Josef Taxerer.*

**www** Infos auch unter:  
[www.agrarnet.at](http://www.agrarnet.at)

## Strickaktion für Weihnachten im Schuhkarton

Bis Weihnachten ist es zwar noch lange hin, aber gut Ding braucht Weile. Deshalb starten wir schon jetzt im Sommer eine Strickaktion. Wer kann es noch und hilft uns Socken, Mützen, Schals

oder Handschuhe für „Weihnachten im Schuhkarton“ zu stricken? Diese Aktion ist ja in und um Ebbs schon einige Male durchgeführt worden und viele von euch haben schon Schuhkartons mit

Geschenken für sozial schwache Kinder in Osteuropa gepackt. Auch im kommenden Herbst werden in Ebbs wieder Kartons gesammelt und ein Paar selbst gestrickte Socken oder eine Mütze würde ein solches „Packerl“ sehr aufwerten, den Kindern sehr viel Freude bereiten und über den Augenblick hinaus Wärme schenken. Im Altenwohnheim wird schon fleißig gestrickt. Wir freuen uns, wenn sich noch viele anschließen, damit wir bis Ende Oktober möglichst viele Socken, Mützen etc. zusammenbekommen. Besonders Fleißigen kann die Wolle zur Verfügung gestellt werden. Wer nicht stricken kann oder will, kann die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ natürlich auch unterstützen - im November dann mit liebevoll gepackten Geschenkkartons - aber auch Sach- und Geldspenden sind herzlich willkommen.

Ein herzliches Dankeschön schon im Voraus an alle Mithelfenden!

Nähere Informationen bei Martina Ritzer, Oberweid 70, Tel. 05373/43453 und Renate Egger, Kaiserbach 24a, Tel. 05372/65203.



Zwei fleißige „Lieschen“ in Aktion

## Saubere Umwelt bedeutet Leben

Der Schutz unserer Umwelt gewinnt immer mehr an Bedeutung. Unwissen und Umweltsünden der vergangenen Jahre machen deutlich mehr Maßnahmen zur Erhaltung einer intakten Umwelt erforderlich. Dabei denke ich an notwendige Erweiterungen der Kläranlagen, den laufenden Ausbau des Kanalnetzes und Verbesserungen in der Wasserversorgung. Diese Maßnahmen sind natürlich mit hohen Kosten für die Gemeinde und somit auch für alle Bürger/innen verbunden.

„Global denken, lokal handeln“ sollte der Leitspruch für jeden Einzelnen lauten. Das heißt, auch ich als Einzelperson kann meinen Beitrag zur gesunden Umwelt leisten.

Das Ergebnis der jährlichen Umweltwochen in unserer Gemeinde beweist, dass dieses Bewusstsein bei den Ebbsern bereits stark verwurzelt ist. Unter anderem konnten bei der Sperrmüllaktion 310 m<sup>3</sup> entsorgt werden. Bei der diesjährigen Dorfputzaktion wurde dank der vielen freiwilligen Helfer der Ebbser Vereine eine beträchtliche Abfallmenge aus unserem Naherholungsgebiet entsorgt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen freiwilligen Helfern und den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes für ihren Einsatz bedanken.

Die Entscheidung des Gemeinderates, die gemeindeeigenen Gebäude (Gemeindeamt, Schulen, etc.) mit Fernwärme aus dem neu zu errichtenden Biomasse-Fernheizwerk zu versorgen, wird auch zur Verbesserung der Luftqualität beitragen.

Selbstverständlich sind diese Maßnahmen mit Investitionskosten verbunden, die sich jedoch in den nächsten Jahren amortisieren werden.

Abschließend darf ich euch alle einladen, bei der Realisierung „Saubere Umwelt“ mitzuwirken und durch euren Beitrag ein lebenswertes Ebbs zu erhalten.

Vzbgm. Hubert Leitner  
Obmann des Umweltausschusses

**www** Infos auch unter:  
[www.ebbs.tirol.gv.at](http://www.ebbs.tirol.gv.at)  
Rubrik Umweltamt

## Umweltwochen 2007 - Rückblick

Vom 13. bis 26. April 2007 wurden in der Gemeinde Ebbs zum 16. Mal die Umweltwochen veranstaltet. Das Hauptaugenmerk dieser Umweltwochen lag in der alljährlichen Sperrmüllsammlung. Dabei wurde wieder von Haus zu Haus gefahren, um den Sperrmüll direkt vor Ort abzuholen. Auch im heurigen Jahr gab es keine Preissteigerung (EUR 36,-/m<sup>3</sup>). Der gesamte Sperrmüll (ca. 310 m<sup>3</sup>) wurde von den Bauhofarbeitern in verschiedene Fraktionen, wie Altholz, Kleinschrott, Flachglas und Verpackungsmaterial getrennt. Diese Wertstoffe konnten anschließend einer umweltfreundlichen Verwertung zugeführt werden. Der übrige Sperrmüll wurde auf der Restmülldeponie Riederberg entsorgt.

Auch Häckseltage fanden wieder statt, an denen bei bekannt gegebenen Sammelstellen das gesammelte Häckselgut kostenlos abgegeben werden konnte. Dieses wurde vom Gemeindebauhof anschließend gehäckselt und auf die Kompostieranlage der Gemeinde gebracht. Die während des letzten Jahres gewonnene Komposterde wurde wieder im neuen Friedhof kostenlos zur Düngung und Begrünung der Friedhofsgräber zur Verfügung gestellt. Die Dorfputzaktion fand wie jedes Jahr mit tatkräftiger Unterstützung unserer Vereine und der Schulen statt. Die Frühjahrssammlung von Altkleidern wurde erneut mit einem Großcontainer im Recyclinghof durchgeführt.



## Zentrale Wertstoffsammelstelle in Eichelwang

Bei den bestehenden Wertstoffsammelstellen im Gemeindegebiet Eichelwang traten in den letzten Monaten vermehrt Probleme auf.

Nicht nur, dass die Anrainer über die Lärmbelästigung verärgert sind, die speziell bei der Glasentsorgung auftritt, sondern weil auch verbotenerweise vermehrt Restmüll an den Sammelstellen abgelagert wird, ist eine Lösung erforderlich. Wie von umliegenden Bewohnern beobachtet, werden diese Sammelinseln auch von Auswärtigen benützt. Das erklärt wiederum, warum diese regelmäßig in kurzer Zeit überfüllt sind.

Betroffen von diesen Missständen sind die Standorte Kaiseraufstieg, Eichelwang (Nähe ehemalige Druckerei Sappl)

und Kaiserbach (unter der Brücke der Bundesstraße).

Der Umweltausschuss unter Obmann Vzbgm. Leitner hat dieses Problem diskutiert und es wurde beschlossen, diese drei dezentralen Sammelstellen aufzulassen. Dafür wird eine zentrale Sammelmöglichkeit im Bereich Klärwerk – Firma Schulmöbel Kufstein eingerichtet. Diese Lösung wird vorerst versuchsweise durchgeführt.

Wir hoffen, dass dieses System von den Eichelwangern/innen gut angenommen wird. Eine Mitteilung über Betriebsbeginn und den genauen Standort der neuen Wertstoffsammelstelle wird an die betreffenden Haushalte noch gesondert zugesandt.



## Schnell Heizkosten sparen – bis zu 20 Prozent weniger Heizkosten mit Energiespartipps



Bis zu 400 Euro Heizkosten können im durchschnittlichen Einfamilienhaus pro Jahr ohne großen Aufwand eingespart werden. Voraussetzung dafür sind ein richtiges Nutzerverhalten, minimale Investitionen und etwas Know-how in Fragen Heizungstechnik. „Schnelle“ Energiespartipps und Hinweise gibt jetzt eine neue Informationsbroschüre, die beim Gemeindeamt erhältlich ist. Die Verdoppelung der Heizkosten durch die gestiegenen Energiepreise belastet die Haushalte stark. So liegen bei den

derzeitigen Energiepreisen die Heizkosten eines Durchschnittshauses bei etwa 2.000 Euro.

Dabei können ohne große Investitionen merkbare Einsparungen erzielt werden. Konkrete und einfache Anleitungen finden Sie in der neuen Informationsbroschüre „20 Prozent Heizkosten sparen!“ Die Empfehlungen reichen von einfachen Energiespartipps und Verhaltensempfehlungen, über Hinweise für geringfügige Investitionsmaßnahmen, bis hin zu Ratschlägen für technisch Versierte. Beispiele dafür sind Informationen zur optimalen Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit, zum richtigen Lüften, zu Fenster- und Türdichtungen, Tipps zur Einstellung von Heizkörper- und Abgleichung von Raumthermostaten zur richtigen Regelung des Heizungskreislaufs, zu einer energiesparenden Warmwasserbereitung, etc.

Die Informationsbroschüre ist Teil der neuen Energiesparinitiative „Tirol A++“, die Anfang Jänner von Land Tirol und Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestartet wurde.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512-5890913-20.

Kontaktadresse: Energie Tirol  
Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck,  
office@energie-tirol.at  
www.energie-tirol.at

## Anfängerschwimmkurs



**Kursort:**  
Hallo Du - Ebbs

**Kursdatum:**  
09.07.2007 bis 16.07.2007,  
bei Schlechtwetter werden die ausgefallenen Kurstage hinten angehängt.

**Kurszeit:**  
Täglich 17.30 bis 19.00 Uhr

**Kurskosten:**  
€ 35,00/Kind  
€ 32,00/Kind (Sparkasse KNAX Club)  
zahlbar bei der Anmeldung!  
Preise exkl. Eintritt ins Hallo Du

**Anmeldung:**  
06.07.2007, 18.00 Uhr im Hallo du

**Mindestalter:**  
5 Jahre, jüngere Kinder nur wenn bei der Anmeldung anwesend und nach Aufnahmekriterium

**Teilnehmer:**  
max. 15 Kinder, wenn mehr Anmeldungen als Kursplätze vorhanden, dann werden die Kursplätze von der Wasserrettung vergeben.

## Ja zu Solar! – Die Kraft der Sonne nützen



Die Landesinitiative „Ja zu Solar!“ wurde 2005 mit einem ehrgeizigen Ziel gestartet. Das Land will bis 2010 die Anzahl der Solarflächen verdoppeln. Insgesamt 300.000 m<sup>2</sup> Kollektorfläche sollen in den nächsten Jahren entstehen, um mit Warmwasser zu heizen. Heuer setzte „Ja zu Solar!“ auf den Tag der Sonne, der österreichweit am 4. Mai stattgefunden hat. Mehr als 100 Tiroler Gemeinden beteiligten sich daran mit Informationsmaßnahmen und Veranstaltungen – so auch die Gemeinde Ebbs, die einen Postwurf zum Thema „Ja zu Solar“ als Information für seine Gemeindebürger ausschickte.

Private Haushalte werden für die Errichtung einer Solaranlage je nach Anlagengröße vom Land Tirol mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 4.000 Euro gefördert. Für Anlagen zur Warmwasserzubereitung sind bis zu 2.800 Euro vorgesehen. Wird die Anlage auch als Raumheizung eingesetzt, kann sich die Förderung auf 4.000 Euro erhöhen.

Antragsformulare und Richtlinien können im Internet unter [www.tirol.gv.at/wohnbauforderung](http://www.tirol.gv.at/wohnbauforderung) heruntergeladen werden.

Ebenso kann in der Gemeinde Ebbs um einen weiteren Zuschuss angesucht werden. Die Gemeindeförderung besteht in Form eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 30 % der Landesförderung (der Höchstbetrag pro Anlage beträgt jedoch EUR 900,-). Zur Erlangung der Gemeindeförderung ist daher in der Regel die Vorlage des Abrechnungsnachweises über die Landesförderung notwendig. In jenen Fällen, in denen keine Landesförderung gewährt wird, sind geeignete Berechnungsunterlagen beizubringen, aus denen die erforderlichen Angaben entnommen werden können.

**Tipps auch unter:**  
[www.solarwaerme.at](http://www.solarwaerme.at)  
[www.austriasolar.at](http://www.austriasolar.at)

## 10-Jahre Hallo du

In diesem Jahr feiert die Funarena Hallo du ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum. Aus einer kleinen Vision heraus entwickelte sich im Laufe der Jahre eine Freizeitanlage der Spitzenklasse, die mittlerweile sicher einzigartig ist. Im November 1998 übergab der damalige Geschäftsführer und Bürgermeister Josef Astner die Führung des Betriebes in meine Hände – für mich eine große Herausforderung und eine tolle berufliche Aufgabe.

Heute blicke ich ein wenig mit Stolz auf die letzten Jahre zurück. Besonders hervorheben darf ich, dass der



laufende Betrieb ständig kostendeckend geführt werden konnte – eine sehr erfreuliche Bilanz, die bei derartigen Anlagen

meist nicht erreicht wird. Mein Dank dafür gebührt zunächst dem Beirat der Erlebnis- und Freizeitpark GmbH.

Ein herzliches Dankeschön auch an meine engagierten Mitarbeiter, ohne deren treue Mithilfe und engagierte Arbeit dieser Erfolg nicht möglich wäre. Bedanken möchte ich mich schließlich auch bei all unseren lieben Gästen, die durch ihre Treue zum Hallo du maßgeblich dazu beitragen, die großartige Entwicklung des Unternehmens auch für die Zukunft sicherzustellen.

Georg Hörhager – Geschäftsführer

## Öffnungszeiten und Preise



### Kegelbahnanlage

Täglich ab 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr geöffnet.

Preise (in Euro)

|                          |      |
|--------------------------|------|
| 1/4 Stunde               | 2,00 |
| 1/2 Stunde               | 4,00 |
| 1 Stunde (bis 19.00 Uhr) | 6,00 |
| 1 Stunde (ab 19.00 Uhr)  | 7,50 |

### Änderung der Betriebs-sperre im Hallo du

In den letzten Jahren ging das Team der Funarena mit dem Ende der Badesaison (Anfang September) in den wohlverdienten Betriebsurlaub. Heuer wird erstmals, auf vielfachen Wunsch der Tourismussparte, die Saison um 3 Wochen (bis einschließlich 23.09.2007) verlängert. Während dieser Zeit bleiben die Saunawelt, die Massagepraxis sowie die Kegelbahnanlage und das Restaurant geöffnet.

Von Montag, den 24. September bis zum Freitag, den 12. Oktober 2007 ist die gesamte Freizeitparkanlage dann geschlossen.



### Erlebnisschwimmbad

Unser Erlebnisfreibad ist bis zum Sonntag, den 16. September täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr (bei Badewetter) geöffnet.

In unserem Schwimmbad finden Sie:

- Sportbecken mit 6 Schwimmbahnen
- Wellenbad
- Erlebnisbecken mit verschiedenen Spaaeinrichtungen und Whirliliegen



- Großwasserrutsche mit 66 m
- 3-bahnige Breitwutsche mit 17 m
- attraktives Kinderbecken über drei Ebenen angelegt mit zahlreichen Spaaeinrichtungen, wie Wasserpilz, Rutschelefant, Ritterturm und natürlich das „Hallo du“-Maskottchen mit Kinderdusche
- Erlebnisspielplatz mit Piratenschiff und Seilbahn
- 2 Beachvolleyballplätze mit Tribünen
- überdachter Sportplatz für viele Ballsportarten sowie Inlinehockey oder Streethockey
- großer Skatepark mit Minirampe, Funbox, Pyramide, Welle, Quaterpipes

| Preise (in Euro)         | Erwachsene | Kinder |
|--------------------------|------------|--------|
| Tageskarte ab 9 Uhr      | 4,70       | 2,00   |
| Halbtageskarte ab 12 Uhr | 4,00       | 2,00   |
| Abendkarte ab 16 Uhr     | 2,70       | 2,00   |
| 10er Block               | 36,00      | 18,00  |

Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr haben freien Eintritt.

**www** Detaillierte Infos unter:  
[www.hallodu.at](http://www.hallodu.at)



## Erweiterung des Gastronomiebereichs

Mit 2006 endete die freiwillige Selbstverpflichtung der Gastronomie rauchfreie Zonen einzurichten. Seit diesem Zeitpunkt müssen 90 % aller Speiselokale ab 75 m<sup>2</sup> Größe 40 Prozent ihrer Sitzplätze in einem rauchfreien Bereich bereitstellen.

Auf diesen „österreichischen Weg“ haben sich Wirtschaftskammer und Gesundheitsministerium geeinigt. Laut Wirtschaftskammer (WKÖ) sind rund 18.000 Lokale von der Vereinbarung betroffen. Dazu zählen sowohl Restaurants und Gasthöfe als auch Cafés, Konditoreien, Bahnhofsgaststätten und Eislokale. Insgesamt gibt es gemeinsam mit Hotelleriebetrieben in ganz Österreich etwa 40.000 gastronomieberechtigte Unternehmen.

Damit auch im Restaurant der Funarena Ebbs eine Trennung zwischen Raucher und Nichtraucher gegeben ist, wurde vom Beirat der Umbau des Spielraums in ein Gastlokal beschlossen.

Vom Planungsbüro Erber wurde die neue Lokalität im modernen Stil geplant und entlang der Wände eine durchgehende Sitzbank errichtet. Der 52 m<sup>2</sup> große Raum wurde mit mehreren, kleinen

Einheiten (Tischen und Stühlen) ausgestattet.

Es ist nicht nur ein kleines Nichtraucherstüberl entstanden, sondern eine ansprechende Räumlichkeit, die auch für Besprechungen und kleine Feiern bestens genutzt werden kann.

Das „Fliegerstüberl“, so der Name des neuen Raumes, wurde rechtzeitig zum Start der Badesaison am 5. Mai fertig. Dafür darf sich die Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH bei den Firmen Tischlerei Zangerle und Malerei Kolm recht herzlich bedanken.



Das „rauchfreie Fliegerstüberl“ lädt ein.

## Wintersaison war ein voller Erfolg!



Auf Grund des milden, schneearmen Winters kann die Funarena auf eine sehr positive Eislaufsaison zurückblicken. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine Steigerung von rund 25 % verzeichnet werden. Besonders die Freitag- und Samstagabende sind bei den Jungen und Junggebliebenen aus nah und fern sehr beliebt. An diesen Abenden können alle Besucher das Eislaufen bei Discolicht und -sound bis 22.00 Uhr genießen.

Das Anpassen der Öffnungszeiten am Wochenende hat sich ebenfalls als sehr positiv herausgestellt und kommt bei den Gästen sehr gut an. So kann nun durchgehend an den Wochenenden von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der überdachten Eishalle Schlittschuh gelaufen werden.

Erstmals wurde in der abgelaufenen Saison ein „Eishockey-Cup“ ausgetragen. Austragungsorte waren das Eisstation des Hallo du und die Eisarena Kufstein.

Die Hobby-Meisterschaft, an der 8 Eishockeyvereine teil nahmen, erwies sich als voller Erfolg und wird auch in der kommenden Wintersaison wieder ausgetragen werden.

Das Finale fand am Samstag, den 3. März 2007 in Ebbs statt. Die SPG Niederndorf konnte sich in einem pa-

ckenden Spiel gegen den WSV Samenberg mit 5:3 durchsetzen und somit den ersten Koasa-Hockey-Cup-Titel erringen.

Die weiteren Platzierungen: 3. Platz für die Old Dragons, 4. Platz: No Ma`am Eagles, 5. Platz: Wild Arrows, 6. Platz: Tom Cats, 7. Platz: Club 83 und der 8. Platz ging an die R.B.Rocks.



Der Koasa-Hockey-Cup-Sieger 2007 - die SPG Niederndorf.

## Offenlegung des Rechnungsergebnisses laut Firmenbuchgesetz der Firma Erlebnis- und Freizeitpark Ebbs GesmbH.

| AKTIVA  | Geschäftsjahr<br>31.12.2006 | Geschäftsjahr<br>31.12.2005 | PASSIVA   | Geschäftsjahr<br>31.12.2006 | Geschäftsjahr<br>31.12.2005 |
|---|-----------------------------|-----------------------------|---|-----------------------------|-----------------------------|
| A. ANLAGEVERMÖGEN                                 |                             |                             | A. EIGENKAPITAL   |                             |                             |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände              | 3.858,20                    | 5.497,21                    | I. Stamm-/Nennkapital                                   | 72.672,83                   | 72.672,83                   |
| II. Sachanlagen                                   | 5.130.085,19                | 5.438.932,59                | Nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen               | -36.336,41                  | -36.336,41                  |
| III. Finanzanlagen                                | 2.909,11                    | 3.040,78                    |   | <b>36.336,42</b>            | <b>36.336,42</b>            |
|   | <b>5.136.852,50</b>         | <b>5.447.470,51</b>         |   |                             |                             |
| B. UMLAUFVERMÖGEN                                 |                             |                             | II. Kapitalrücklagen                                    | 5.822.080,65                | 5.756.105,45                |
| I. Vorräte  | 12.674,94                   | 14.371,57                   | III. Bilanzgewinn/-verlust davon Gewinn-/Verlustvortrag | -2.014.314,20               | -1.852.203,47               |
| II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände   | 39.342,55                   | 29.756,55                   |   | -1.852.203,47               | -1.700.343,45               |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 212.674,32                  | 476.052,52                  |   | <b>3.840.102,87</b>         | <b>3.940.238,40</b>         |
|   | <b>264.691,81</b>           | <b>520.180,64</b>           | B. RÜCKSTELLUNGEN                                       | <b>19.502,48</b>            | <b>21.507,75</b>            |
| C. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN                    | 10.502,52                   | 11.377,74                   | C. VERBINDLICHKEITEN                                    | <b>1.545.534,55</b>         | <b>2.011.468,97</b>         |
|   |                             |                             | D. RECHNUNGS-ABGRENZUNGSPOSTEN                          | <b>2.906,93</b>             | <b>5.813,84</b>             |
| <b>SUMME AKTIVA:</b>                              | <b>5.412.046,83</b>         | <b>5.979.028,96</b>         | <b>SUMME PASSIVA</b>                                    | <b>5.412.046,83</b>         | <b>5.979.028,96</b>         |

### Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Vergleich 2003 bis 2006) (laufender Betrieb ohne Investitionen)

|   | 2006              | 2005              | 2004              | 2003             |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| <b>Einnahmen:</b>   |                   |                   |                   |                  |
| <b>Umsatzerlöse:</b>  | <b>739.607,1</b>  | <b>627.852,4</b>  | <b>596.862,5</b>  | <b>568.640,7</b> |
| davon Saunaaanlage  | 449.594,0         | 359.550,9         | 297.864,7         | 261.363,88       |
| <b>Einnahmen Gesamt:</b>  | <b>739.607,1</b>  | <b>627.852,4</b>  | <b>596.862,5</b>  | <b>568.640,7</b> |
| <b>Ausgaben:</b>  |                   |                   |                   |                  |
| <b>Schadenersatz und Differenzen</b>                                  | <b>14.054,6</b>   | <b>600,0</b>      | <b>-793,0</b>     | <b>-1.597,4</b>  |
| <b>Aufwendungen für Material</b>                                      | <b>1.015,3</b>    | <b>468,7</b>      | <b>2.608,9</b>    | <b>1.521,1</b>   |
| <b>Personalaufwand</b>  | <b>256.853,6</b>  | <b>245.939,6</b>  | <b>253.144,4</b>  | <b>234.103,3</b> |
| davon Rückstellungen  | 3.685,4           | 4.747,7           | 7.479,4           | 5.550,1          |
| davon Kommunalsteuer  | 5.424,6           | 5.617,0           | 5.749,2           | 5.335,2          |
| <b>Sonstige Aufwendungen</b>  | <b>767,5</b>      | <b>1.004,5</b>    | <b>687,1</b>      | <b>1.276,0</b>   |
| <b>Steuern und Gebühren</b>   | <b>9.408,0</b>    | <b>13.503,1</b>   | <b>8.386,5</b>    | <b>6.703,5</b>   |
| <b>Energie, Wasser und ähnliches</b>                                  | <b>182.094,3</b>  | <b>181.675,1</b>  | <b>162.506,2</b>  | <b>133.907,0</b> |
| davon Beheizung   | 56.509,9          | 48.992,9          | 34.098,1          | 27.439,8         |
| davon Strom   | 74.590,0          | 80.097,5          | 78.436,0          | 62.053,2         |
| davon Wasser- und Kanalgebühren                                       | 26.130,7          | 26.262,7          | 28.684,5          | 22.454,1         |
| <b>Instandhaltung</b>   | <b>106.309,1</b>  | <b>57.019,7</b>   | <b>50.124,7</b>   | <b>48.896,4</b>  |
| <b>Post- und Kommunikation</b>  | <b>2.577,9</b>    | <b>1.995,8</b>    | <b>1.984,7</b>    | <b>2.004,4</b>   |
| <b>Werbung</b>  | <b>32.913,9</b>   | <b>47.436,7</b>   | <b>50.896,0</b>   | <b>32.058,0</b>  |
| <b>Mieten</b>   | <b>8.064,1</b>    | <b>6.537,1</b>    | <b>1.820,6</b>    | <b>1.588,8</b>   |
| <b>Versicherungen</b>   | <b>11.349,7</b>   | <b>10.724,9</b>   | <b>11.894,6</b>   | <b>8.094,1</b>   |
| <b>Kfz-Aufwand (Rasentraktor)</b>                                     | <b>2.297,0</b>    | <b>1.993,7</b>    | <b>1.320,1</b>    | <b>2.326,9</b>   |
| <b>Allgemeine Verwaltung</b>  | <b>6.122,2</b>    | <b>8.023,3</b>    | <b>1.429,2</b>    | <b>4.114,5</b>   |
| <b>Übrige Aufwendungen</b>  | <b>2.832,0</b>    | <b>2.776,6</b>    | <b>12.525,8</b>   | <b>6.971,8</b>   |
| <b>Steuern v. Einkommen</b>   | <b>1.750,0</b>    | <b>1.750,0</b>    | <b>1.750,0</b>    | <b>1.750,0</b>   |
| <b>Zinsen u. ähnliche Aufwendungen</b>                                | <b>3.719,0</b>    | <b>2.726,8</b>    | <b>2.903,4</b>    | <b>3.080,5</b>   |
| <b>laufende Investitionen</b>   | <b>45.074,1</b>   |                   |                   |                  |
| <b>Ausgaben Gesamt: (ohne Rückzahlungen und AfA)</b>                  | <b>687.202,4</b>  | <b>579.638,7</b>  | <b>563.189,2</b>  | <b>486.798,9</b> |
| <b>Gewinn/Verlust laufender Betrieb: (ohne Rückzahlungen und AfA)</b> | <b>+56.962,5</b>  | <b>+48.213,7</b>  | <b>+33.673,3</b>  | <b>+81.841,8</b> |
| <b>Rückzahlungen:</b>   | <b>182.294,3</b>  | <b>156.792,7</b>  | <b>186.272,2</b>  | <b>143.175,9</b> |
| davon Kreditrückzahlung   | 147.926,3         | 134.000,0         | 173.105,6         | 132.115,8        |
| davon Zinsen für Kredit   | 29.810,7          | 18.255,6          | 11.777,9          | 11.061,1         |
| davon Leasinggebühren   | 4.557,3           | 4.537,1           | 1.388,7           | 0,0              |
| <b>Gewinn/Verlust inkl. Rückzahlungen: (ohne AfA)</b>                 | <b>-125.331,7</b> | <b>-108.579,0</b> | <b>-152.598,9</b> | <b>-61.334,1</b> |
| davon Gemeinde  | -125.994,0        | -86.077,0         | -126.413,0        | -35.090,7        |
| davon TVB   | -22.337,8         | -22.502,0         | -26.185,9         | -26.243,4        |

Sämtliche Beträge in Euro! Die Daten wurden von der Geschäftsführung des Hallo du zur Verfügung gestellt.

## Das gute Beispiel



Mit viel Liebe zum Detail und auch mit einem beträchtlichen Aufwand hat Dipl. Ing. Alois Baumgartner, Besitzer beim „Gatterer“ in Mühlthal, die Hofstelle Gatterer wieder saniert. Danke für diesen wertvollen Beitrag zur Ortsbildgestaltung.

*Der „Gatterer-Hof“ in Mühlthal wurde wieder fachgerecht saniert.*

Christl und Josef Koller aus Oberndorf haben der Verbesserung der Aus- und Einfahrt bei beiden Siedlungsstraßen südlich und nördlich ihres Wohnhauses Oberndorf Nr. 136 zugestimmt. Im Mündungsbereich der beiden Siedlungsstraßen in die ehemalige Bundesstraße (jetzt Gemeindestraße) konnte somit jeweils eine Einfahrtstropfete geschaffen werden, womit eine erhebliche Verbesserung der Sichtwinkel erreicht wird. Ein herzliches Danke der Familie Koller für diesen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit!

*Die Verkehrssicherheit konnte beim Haus der Fam. Koller, Oberndorf 136, verbessert werden.*



In Oberweidach wurde von engagierten Nachbarn eine Verkehrsinsel fachgerecht angelegt. Das Gemeindeblatt bedankt sich für diesen gelungenen Beitrag zur Ortsbildgestaltung und die laufende, liebevolle Betreuung.

*In Oberweidach leisten die Nachbarn einen wertvollen Beitrag für ein nettes Orts- und Straßenbild.*

## Interessantes aus der Dorfchronik – 1946 bis 1960

### Umwechslung der Schillingnoten:

Am 10.12.1947 begann die Umwechslung der Schillingnoten nach dem Währungsschutzgesetz, wobei ein Betrag von 150 S per Person im Verhältnis 1:1, der übrige Notenbesitz aber 3:1 ausgetauscht worden ist. Die Umwechslung wurde von den Geldinstituten und den Postämtern durchgeführt.

Durch das Währungsschutzgesetz wurde gerade unter der minderbemittelten Bevölkerung viel Unfriede verursacht.

### Tödlicher Betriebsunfall in Ebbs:

Am 2. Jänner 1951 um ca. 16.00 Uhr verunglückte der Holzhändler und Sägewerkspächter Robert Haschek aus Wien in seinem Sägewerk Ebbs-Wagrain, während er das laufende Kammrad und den Kolben mit einer Ölkanne ölte, in dem er von den laufenden Rädern an beiden Händen erfasst und mitgerissen wurde. Er wurde so schwer verletzt, dass er bald nach dem Unfall starb. Die Überführung erfolgte nach Innsbruck, wo er dann beerdigt wurde.

### Tödlicher Arbeitsunfall eines Ebbers am Wilden Kaiser:

Am 13. Dezember 1952 um ca. 14 Uhr, ist der ledige Holzarbeiter Josef Baumgartner, geb. am 16.02.1912, aus Ebbs, bei der Holzarbeit an der Nordseite des Wilden Kaisers tödlich verunglückt.

Er war mit 3 weiteren Arbeitern mit der Herstellung einer Riese zum Holzen beschäftigt, als er plötzlich von einem abgleitenden Baumstamm überrascht, von diesem erfasst und zur Seite geschleudert wurde. Der Baumstamm hat sich zweifellos durch das eingetretene Regen- und Tauwetter oberhalb der Arbeitsstelle selbst ausgelöst und in Bewegung gesetzt. Baumgartner blieb mit schweren Verletzungen liegen. Auf dem Transport nach Ebbs ist er seinen Verletzungen erlegen.

### Tödlicher Arbeitsunfall in der Schanzer Lahn:

Am 9. April 1954 um ca. 15.15 Uhr verunglückte im Steinbruchunternehmen des Anton Waldner in Ebbs-Oberndorf (Schanzer Lahn) der 52-jährige Hilfsarbeiter Johann Gratz aus Erl tödlich. Er wurde von einem Stein getroffen und erlitt dabei einen Schädelbasisbruch und schwere innere Verletzungen.

### Brand des Heubacherhofes in Ebbs:

Am 29. Juni 1954 gegen 16.30 Uhr brach im Anwesen zu „Heubach“ in Ebbs Nr. 150 zum Schaden von Jakob Anker ein Feuer aus. Das Anwesen brannte bis auf die Grundmauern nieder.



### Feuerwehrgerätehauseinweihung in Buchberg:

Am 22. Mai 1955 fand die Einweihung des im Jahre 1954 neu erbauten Feuerwehrgerätehauses in Buchberg statt.

### Einweihung des Sennereigebäudes und der Seilbahn in Buchberg:

Am 12. Juni 1955 fand die Einweihung des Sennereigebäudes und der Seilbahn in Aschau, Buchberg, statt. Die Weihe nahm der Pfarrer von Ebbs vor. Die Festrede hielt ÖR Muigg.

### Tödlicher Verkehrsunfall in Ebbs:

Am 5. März 1956 fuhr der Kraftfahrer Alois Mair mit einem LKW von Niederdorf in Richtung Kufstein. Er überholte am südlichen Ortsausgang der Gemeinde Ebbs den 73-jährigen Rentner Josef Thaler, der sein Fahrrad auf der rechten Fahrbahnseite schob. Thaler wurde vom LKW erfasst, zu Boden gestoßen und vom rechten rückwärtigen Doppelrad des LKWs am Kopfe überfahren und auf der Stelle getötet.

### Tödlicher Unfall von Katharina Zangerl in Buchberg:

Am 2. August 1956, gegen 14.30 Uhr, fiel das 2 Jahre alte Kind Katharina Zangerl in der Waschküche des Bauernhauses Nr.10 (Hoferbauer) in Buchberg am Kaiser in einem unbewachten Augenblick in ein mit heißer Lauge gefülltes Schaff und zog sich lebensgefährliche Verbrennungen zu, denen es am 3. August 1956 im Landeskrankenhaus Innsbruck erlegen ist.

### Juliane Ritzer in Niederdorf tödlich verunglückt:

Am 31. Oktober 1957 gegen 9 Uhr fuhr Georg Kaisermann jun. mit dem PKW seines Vaters auf der Landstraße von Ebbs in Richtung Niederdorf, wobei er ca. 400 m südlich von der Ortschaft Niederdorf mit der ihm entgegenkommenden Mopedfahrerin Juliane Ritzer aus Niederdorf bei herrschendem Bodennebel zusammenstieß.

Juliane Ritzer wurde dabei so schwer verletzt, dass sie während der Überführung in das Krankenhaus ihren Verletzungen erlegen ist. Kaisermann wurde schuldig gesprochen.

### Tödlicher Unfall an der Jennbachbrücke in Niederdorf:

Am 30. Juli 1958 gegen 0.15 Uhr fuhr der deutsche Staatsangehörige Josef Blome mit seinem Volkswagen, Kennzeichen DU-TV 18, im alkoholisierten Zustande auf der Landstraße von Niederdorf in Richtung Ebbs. Im PKW befanden sich noch die Fahrgäste Dr. Richard Mark, Dr. Kurt Zimmermann und die Kaufmannswitwe Hedwig Federspiel aus Niederdorf. Ungefähr 700 m südlich der Ortschaft Niederdorf fuhr Blome mit dem PKW direkt gegen das rechte Brückengeländer der Jennbachbrücke, wobei die neben ihm sitzende 60-jährige Frau Hedwig Federspiel tödliche Verletzungen erlitt. Die übrigen Insassen wurden leicht verletzt.

### Leichenfund auf dem Zahmen Kaiser:

Am 30. August 1959 stieß der Waldaufseher Josef Kronbichler aus Ebbs am Nordhang des Zahmen Kaisers auf eine männliche Leiche. Bei dem Toten handelte es sich um den seit 4. August 1959 aus Ebbs-Oberndorf abgängigen deutschen Sommergast Willy Kurt Kempner.

Die Leiche wurde am 31. August 1959 vom Bez.-Insp. Schmidt des Bez.-Kommandos sowie von Beamten des Gendarmeriepostens Niederdorf und 5 Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Ebbs geborgen und in die Leichenkapelle Ebbs gebracht. Nach Auffindung und Lage der Leiche muss Kempner, der für eine Bergtour nicht ausgerüstet und mit sohlenglatten Halbschuhen bekleidet war, bei einer planlosen Kletterei über eine etwa 100 m hohe Felswand abgestürzt sein. Kempner wurde nach Siegen überführt.

Ortschronist  
OSR Georg Anker

# Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Jugendmannschaft  
des Sportklubs Ebbs (ca. 1965):  
1. Reihe v.l.n.r.: Hans Pfaffinger,  
Anton Aniser, Edmund Steindl,  
Hermann Jirka, Johann Greiderer,  
Hans-Georg Miller, Hans Wäger;  
2. Reihe v.l.n.r.: Helmut Gfäller,  
Franz Eberl, Christian Gasser,  
Siegfried Werndle, Reinhard Schreder



Bgm. Franz Hörhager  
mit Pensionistinnen (1974).



Schulusflug nach Schloß Hellbrunn bei Salzburg, 1964:

1. Reihe v.l.n.r. : Barbara Zass, Gerti Larcher, Anna Astner (†), Kathi Greiderer, Christine Stock, Marianne Grünbacher, Berta Wäger, Erika Ritzer (†), Gabi Baumgartner, Erika Mitterer, Marianne Hager, Maria Brunner, Helga Hörhager;  
2. Reihe v.l.n.r.: Willi Kronbichler, Helmut Moser, Peter Ritzer, Johann Greiderer, Erich Kronbichler, Michael Ederegger, Ernst Einwallner, Josef Widmoser, Anton Geisler, Richard Kronbichler, Johann Werlberger;  
3. Reihe v.l.n.r.: Christian Gasser, Annemarie Horngacher, Norbert Werndle (†)



Familie Freisinger (um ca. 1942/43): V.l.n.r.: Hermann, Ottilie, Marianne, Peter, Marianne sen., Lisi, Emma und Hans Freisinger

## Schätze der Dorfbildchronik

DER GEMEINDE EBBS

Das Gemeindeblatt darf sich bei Frau Luise Stock für die Fotos recht herzlich bedanken.

Ich möchte wiederum bitten, in alten Schachteln und Fotoalben zu kramen und mir alte Aufnahmen für Abzüge zur Verfügung zu stellen!  
OSR Georg Anker



Anfangs der 60iger Jahre:  
Bernhard Anker und Josef Astner mit Hans Aigner beim Krafttraining.